

Mitteilungen des Oberbürgermeisters

31. Sitzung der Stadtvertretung am
27. März 2023



Inhaltsverzeichnis

1. Unterrichtung über alle wesentlichen Angelegenheiten der Verwaltung	4
Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung 2022	4
Kulturbericht 2022 – Ein Rückblick auf die Arbeit des Kulturbüros Schwerin	4
Sachstand „Baumaßnahme Digitales Innovationszentrum Schwerin“	5
Information zu Palmungen des Fachdienstes Feuerwehr und Rettungsdienst bzgl. einer Energienangellage.....	5
2. Stand der Abarbeitung der Beschlüsse der Stadtvertretung	7
2.1 Übersicht	7
2.2 Textfassungen	9
Gute Lebensbedingungen für Ältere gestalten	9
4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin	9
Zeitzeugenberichte bewahren.....	11
Kunstwerke im öffentlichen Raum.....	11
Überarbeitete Honorarordnungen für Schweriner Einrichtungen.....	12
Überwachung auf dem Marienplatz fortführen	12
Konzept Ordnungsdienst/ Konzept Aktionsprogramm "Sauberes und sicheres Schwerin"	13
Installation eines Sirenen- und Lautsprecher-Systems in Schwerin	13
Zukunft der Kita Mosaik	14
Planerische Voraussetzungen für gastronomische Einrichtungen im Stadtteil Neu Zippendorf schaffen.....	15
Kooperationsvereinbarung zum Einsatz von Stadtteilgärtner*innen im Schweriner Süden verlängern	15
Toilette am Lankower See Nordufer	16
3. Beschlüsse des Hauptausschusses	17
4. Bearbeitungsstand von in den Hauptausschuss verwiesenen Anträgen	24
5. Sonstige Informationen	28
Informationen der Deutschen Bahn zur Verschiebung des Projekts „Schwerin-Industriepark“	28

1. Unterrichtung über alle wesentlichen Angelegenheiten der Verwaltung

Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung 2022

In Umsetzung einer Maßnahme aus dem Personalbedarfs -und Entwicklungskonzept wurde in Abstimmung mit der Verwaltungsleitung eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt.

Nach 2015 wurden die Bediensteten erneut in Kooperation mit der Krankenkasse AOK Nordost zur gesundheitsgerechten Arbeitsplatzgestaltung befragt.

Hierfür wurde ein nach gesundheitswissenschaftlichen Kriterien standardisierter Fragebogen eingesetzt, wodurch ein Branchenvergleich mit anderen öffentlichen Arbeitgebern aus dem Zuständigkeitsgebiet der AOK Nordost möglich war.

Die methodische Grundlage für den Fragebogen bildete das Modell zur Diagnose der Betrieblichen Gesundheit, wonach eine Unterteilung in Gesundheitspotenziale und Gesundheitsgefährdungen vorgenommen wurde. Die Frageschwerpunkte waren:

- Identifikation, Information, Arbeitsorganisation, Führung, Arbeitsklima
- Zeitdruck, Fachliche Überforderung, körperliche Belastung, physikalische und ergonomische Umgebungsfaktoren
- persönliche Gesundheit und persönliche Einstellungen

Der ursprüngliche Befragungszeitraum im Oktober 2021 wurde wegen des Cyberangriffs auf den August/ September 2022 verschoben.

Die Teilnahmequote lag bei 30,4 Prozent. Insgesamt haben 298 Bedienstete an der Befragung teilgenommen. Die Befragungsergebnisse sind in Auswertung der soziodemografischen Faktoren dennoch als eingeschränkt repräsentativ anzusehen.

Die Stadtverwaltung hat im Branchenvergleich mit anderen öffentlichen Arbeitgebern bei den meisten Skalenergebnissen besser als der Mittelwert der auswertbaren Einheiten abgeschnitten.

Die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung wurden allen vier Dezernaten und den jeweiligen Fachdienstleitungen vorgestellt. Neben der Gesamtauswertung für die Stadtverwaltung konnten die Ergebnisse unter Beachtung der Anonymitätsgrenze auch für die Dezernatsebene und in den meisten Fachdiensten dargestellt werden.

Die Mitarbeiterbefragung hat auf Skalenebene verschiedene Einflussfaktoren auf die Gesundheitsindikatoren aufgezeigt, welche nun weitergehend detailliert auf Mitarbeitererebene erörtert werden sollen.

Hierbei sollen für die einzelnen Fachgruppen und -bereiche Maßnahmen und Handlungsempfehlungen abgeleitet werden, welche die positiven Ergebnisse erhalten und die einzelnen wenigen Punkte, die unterhalb des Branchenvergleiches liegen, verbessern sollen.

Der betriebliche Steuerungskreis Gesundheitsmanagement wird die Auswertung weiterhin begleiten und daraus übergreifende Themen bearbeiten.

Kulturbericht 2022 – Ein Rückblick auf die Arbeit des Kulturbüros Schwerin im Jahr 2022

Der jährliche Kulturbericht wird als **Anlage 1** beigefügt.

Sachstand „Baumaßnahme Digitales Innovationszentrum Schwerin“

Auf der Kabinettsklausur „Digitalisierung“ der Landesregierung M-V wurde am 14./15.05.2018 die Digitale Agenda für Mecklenburg-Vorpommern beschlossen. Sie beinhaltet die Schaffung eines Digitalen Innovationsraums M-V, dessen Schwerpunkt die Errichtung von sechs regionalen digitalen Innovationszentren in M-V ist. Standorte sind Rostock, Neubrandenburg, Greifswald, Stralsund, Wismar und Schwerin. An den digitalen Innovationszentren sollen vor allem Gründerinnen und Gründer und Startups mit digitalen Geschäftsideen gute Bedingungen vorfinden, um ihre Ideen umzusetzen. Zugleich sollen die Innovationszentren Raum für den Austausch zwischen der Gründer- und Startup-Szene, etablierten Unternehmen und weiteren Akteuren, wie z.B. aus der Wissenschaft und Forschung bieten. Ziel ist die Etablierung M-V's als innovativer Standort für Ausgründungen, Gründungsberatung, Co-Working- bzw. Startup-Spaces und Fablab bzw. digitale Ideenwerkstatt (fabrication laboratory) an einem zentralen Ort gegen die Abwanderung von Startups und jungen gründungswilligen Menschen in die Metropolen Deutschlands.

An diesem Projekt ist die Landeshauptstadt Schwerin als Trägerin eines digitalen Innovationszentrums (DIZ) beteiligt. Das Digitale Innovationszentrum soll in der Wismarschen Straße 144 entstehen.

Eine Förderung wurde im Rahmen des Programms zur Förderung wirtschaftsnaher Infrastruktur, Regionalmanagement, Kooperationsnetzwerke, Clustermanagement, Regionalbudget und Experimentierklausel beantragt. Die Förderung in Höhe von 10 Millionen Euro wurde in Aussicht gestellt.

Mittel für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung sind in Höhe von 1,0 Millionen Euro im Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin verfügbar. Das ZGM wird die Planungsleistungen in Kürze öffentlich ausschreiben.

Sofern Bauabschnitte gebildet werden müssen, soll das Hauptgebäude in der Wismarschen Straße 144 vorrangig saniert werden.

Information zu Palnungen des Fachdienstes Feuerwehr und Rettungsdienst bzgl. einer Energiemangellage

Die aktuelle Einschätzung zur Gefahrenlage resultierend aus einer Energiemangellage hat sich grundsätzlich nicht geändert, jedoch wird mit einer geringeren Eintrittswahrscheinlichkeit hinsichtlich eines Mangels bei der Gasversorgung gerechnet, da die europäischen Speichervorräte aktuell über dem Durchschnittswert der Vorjahre liegen und die Kälteperiode sich für den Winter 2022/23 dem Ende nähert. Die aktuell robuste Versorgungssituation mit Erdgas für Europa zeigt sich auch an sinkenden Preisen für den Gaseinkauf.

Die Planungen der Landeshauptstadt Schwerin sind nichtsdestotrotz in vielen Bereichen weiter vorangetrieben worden bzw. beauftragte Maßnahmen konnten zwischenzeitlich umgesetzt werden. Beispielhaft sind hier die Beschaffung der zehn Netzersatzanlagen für alle Notfalltreffpunkte, die konzeptionelle Aufstellung der Kommunikationsleuchttürme, die Information der Bevölkerung sowie die Härtung der Infrastruktur der Gefahrenabwehr und die Vorbereitung eines Wiederbetriebnahmeszenarios für den Gasmangel zu nennen.

Da die Eintrittswahrscheinlichkeit aktuell nicht so hoch einzuschätzen ist, werden die fortzuführenden Maßnahmen in den üblichen Strukturen zwar weiterbearbeitet, jedoch kein weiterer Aufwuchs forciert.

Eine erneute Lageeinschätzung zum September 2023 wird die dann notwendigen Maßnahmen zeigen. Eine frühe Vorbereitungsphase wird für den nächsten Winter aktuell nicht gesehen, da die in 2022 angestoßenen Maßnahmen bereits wirken.

Durch das Land M-V, Ministerium für Inneres, Bauen und Digitalisierung, wurde angekündigt, die etablierten Stabsstrukturen zum Ende März 2023 auslaufen zu lassen, zur üblichen Arbeitsstruktur zurückzukehren und Ende Q3/23 zum weiteren Vorgehen zu entscheiden.

Davon unbenommen ist die Etablierung einer Erstattungsrichtlinie zur außerordentlichen Abrechnung von Leistungen im Katastrophenschutz, die in Zusammenhang mit der Energiemangellage bzw. den Vorbereitungen entstanden sind.

Diese Information stellt somit den Abschluss der außerordentlichen Vorbereitungsmaßnahmen zur Energiemangellage und der diesbezüglichen Berichterstattung an die Stadtvertretung dar.

2. Stand der Abarbeitung der Beschlüsse der Stadtvertretung

2.1 Übersicht

Zu den folgenden Beschlüssen der Stadtvertretung liegen neue Informationen zum Stand der Abarbeitung bzw. Umsetzung vor und wurden in das Informationssystem eingestellt:

Gute Lebensbedingungen für Ältere gestalten

20. Stadtvertretung vom 26.09.2016; TOP 15; DS: 00761/2016

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Gute Lebensbedingungen für Ältere gestalten \(schwerin.de\)](#)

4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin

16. Stadtvertretung vom 15.03.2021; TOP 15; DS: 00101/2019

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin](#)

Zeitzeugenberichte bewahren

20. Stadtvertretung vom 08.11.2021; TOP 16; DS: 00187/2021

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Zeitzeugenberichte bewahren \(schwerin.de\)](#)

Kunstwerke im öffentlichen Raum

16. Stadtvertretung vom 15.03.2021; TOP 11; DS: 00444/2020

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Kunstwerke im öffentlichen Raum \(schwerin.de\)](#)

Überarbeitete Honorarordnungen für Schweriner Einrichtungen

25. Stadtvertretung vom 27.06.2022; TOP 16; DS: 00481/2022

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Überarbeitete Honorarordnungen für Schweriner Einrichtungen](#)

Überwachung auf dem Marienplatz fortführen

29. Stadtvertretung vom 06.12.2022; TOP 38; DS: 00670/2022

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Überwachung auf dem Marienplatz fortführen \(schwerin.de\)](#)

Konzept Ordnungsdienst/ Konzept Aktionsprogramm "Sauberes und sicheres Schwerin"

30. Stadtvertretung vom 28.08.2009; TOP 16; DS: 00087/2009

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Konzept Ordnungsdienst/ Konzept Aktionsprogramm "Sauberes und sicheres Schwerin"](#)

Installation eines Sirenen- und Lautsprecher-Systems in Schwerin

22. Stadtvertretung vom 31.01.2022; TOP 34; DS: 00348/2022

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Installation eines Sirenen- und Lautsprecher-Systems in Schwerin](#)

Zukunft der Kita Mosaik

25. Stadtvertretung vom 27.06.2022; TOP 34; DS: 00477/2022

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Zukunft der Kita Mosaik \(schwerin.de\)](#)

Planerische Voraussetzungen für gastronomische Einrichtungen im Stadtteil Neu Zippendorf schaffen

25. Stadtvertretung vom 27.06.2022; TOP 35; DS: 00478/2022

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Planerische Voraussetzungen für gastronomische Einrichtungen im Stadtteil Neu Zippendorf schaffen \(schwerin.de\)](#)

Kooperationsvereinbarung zum Einsatz von Stadtteilgärtner*innen im Schweriner Süden verlängern

25. Stadtvertretung vom 27.06.2022; TOP 17; DS: 00493/2022

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Kooperationsvereinbarung zum Einsatz von Stadtteilgärtner*innen im Schweriner Süden verlängern](#)

Toilette am Lankower See Nordufer

30. Stadtvertretung vom 30.01.2023; TOP 24; DS: 00707/2023

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Toilette am Lankower See Nordufer \(schwerin.de\)](#)

2.2 Textfassungen

Antrag (SPD-Fraktion)

Gute Lebensbedingungen für Ältere gestalten

20. StV vom 26.09.2016; TOP 15; DS: 00761/2016

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Gute Lebensbedingungen für Ältere gestalten \(schwerin.de\)](#)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin begrüßt die jüngst angestoßenen Maßnahmen der Stadtverwaltung zur Pflegesozialplanung und stellt fest, dass die Lebenslagen älterer Menschen spezifische Versorgungs- und Teilhabestrukturen erfordern, die geplant und gestaltet werden müssen. Das schließt Themenfelder wie z. B. die Analyse der Versorgungsstrukturen, die Infrastruktur und die Arbeitskräftebedarfe genauso ein wie die Planung und Gestaltung der Leistungsstrukturen zusammen mit den Kosten- und Leistungsträgern.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, auf Basis der Pflegesozialplanung einen Vorschlag zu unterbreiten, wie ein senioren-politisches Gesamtkonzept gemeinsam mit allen relevanten Akteuren, das die Besonderheiten einzelner Stadtteile berücksichtigt, entwickelt werden kann.

Dabei sind u. a. die folgenden Punkte aufzugreifen:

- Gesellschaftliche Teilhabe und Begegnungsmöglichkeiten für ältere Menschen
- Ausreichende Gesundheits- und Pflegeangebote
- Seniorengerechtes Wohnen und Wohnumfeld
- Bedarfsgerechte und erreichbare Versorgung mit Sach- und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs
- Sicherung der Mobilität älterer Menschen
- Gute Bedingungen für das Ehrenamt
- Angebote zum lebenslangen Lernen

Hierzu wird in Ergänzung zu den schriftlichen Mitteilungen des Oberbürgermeisters zur Sitzung der Stadtvertretung vom 30.01.2017, 22.05.2017 und 29.10.2018 mitgeteilt:

In der Stadtvertreterversammlung am 30.01.2023 wurde das Seniorenpolitische Gesamtkonzept der Landeshauptstadt Schwerin beschlossen. Das Konzept wird durch die Beauftragte für Behinderte und Senioren fortlaufend weiterentwickelt.

Der Beschluss ist somit umgesetzt.

Beschlussvorlage

4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin

16. Stadtvertretung vom 15.03.2021; TOP 15; DS: 00101/2019

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin](#)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

1. Die Stadtvertretung beschließt die 4. Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin in der Fassung des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 02.12.2020 zur 4. Änderungssatzung.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei der Landesregierung für eine Novellierung des KiföG in Bezug auf Paragraph § 14 „Bemessung des pädagogischen Personals“ mit dem Ziel der Verbesserung der Fachkraft-Kind-Relation einzusetzen.
3. Der Stadtvertretung werden bis zum 01.03.2022 die Ergebnisse einer neu durchzuführenden Elternbefragung hinsichtlich der Auswirkungen des veränderten „KiföG M-V“ und der angepassten „Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen“ vorgelegt. Bei der Evaluierung sind erneut auch die Bedarfe hinsichtlich der Öffnungs- und der Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen zu ermitteln. Der Kita-Stadtelternrat ist bei der Erarbeitung der Eltern-Fragebögen zu beteiligen.
4. Der Personalschlüssel wird bis zum 30.09.2021 überprüft mit dem Ziel, den von der AG ermittelten zusätzlichen Bedarf zu bewerten und ggf. in einem Stufenplan bis spätestens 2024 durch eine erneute Änderung der Satzung ab 01.01.2022 umzusetzen.

Hierzu wird mitgeteilt:

Insgesamt konnten in der Elternbefragung 2022 die Datensätze von 1.080 Personen, die zum Befragungszeitpunkt ein oder mehrere Kinder in einer Tageseinrichtung oder Tagespflegestelle für Kinder in der Landeshauptstadt betreuen ließen, ausgewertet werden. In Bezug auf die Rücklaufstatistik zeigte sich eine überwiegende Nutzung des Online-Fragebogens (93,43 %) im Vergleich zur papierbasierten Fragebogenversion (6,57 %).

Ein Großteil der befragten Personen nimmt die gegenwärtigen Öffnungszeiten von Einrichtungen der Kindertagespflege, Kinderkrippe und Kindergarten (88,85 %) wie auch der Hortbetreuung (87,76 %) als ausreichend wahr. Einige der befragten Personen geben darüber hinaus Anregungen bzgl. gewünschter veränderter Öffnungszeiten (vgl. **Anlage 2**). Insbesondere in Bezug auf die Betreuungszeit von bis zu sechs Stunden im Falle der Hortbetreuung geben einige Befragten an, dass diese im Falle der Ferienzeit nicht ausreichend sei (auch wenn in der Umfrage nur der Fall der Hortbetreuung während der Schulzeit und nicht der Ferienfall abgefragt wurde). Insofern ist nicht auszuschließen, dass einige der Befragten ihr Antwortverhalten auf den Ferienfall hin ausrichteten. Eine Abfrage diesbezüglicher Bedarfe sollte in einer nachfolgenden Befragung aufgegriffen werden.

Da die überwiegende Mehrheit der Befragten (87-89 %) angibt, die Öffnungszeiten der Kindertagespflegen, Krippen, Kindergärten und Hortbetreuung in der Landeshauptstadt Schwerin als ausreichend zu empfinden, kann aktuell kein weiterer Handlungsbedarf für den Fachdienst Bildung und Sport abgeleitet werden.

Ergänzend wird durch die Verwaltung wie auch die AG Kindertagesbetreuung die Implementierung eines Monitorings vorgeschlagen, um auf etwaige Veränderungen der Bedarfslage aus Elternperspektive reagieren zu können.

Die Ergebnisse der Elternbefragung wurden sowohl in der AG Kindertagesbetreuung (am 25.01.2023) als auch im Jugendhilfeausschuss (am 01.02.2023) vorgestellt und fachinhaltlich diskutiert.

Mit Beschluss vom 01.02.2023 stimmt der Jugendhilfeausschuss einstimmig zu, dass zukünftig alle zwei Jahre ein Monitoring zur Betreuungssituation und zum Betreuungsbedarf in den Kindertagesstätten, der Kindertagespflege und den Horten der Landeshauptstadt Schwerin implementiert wird.

Antrag (SPD-Fraktion) Zeitzeugenberichte bewahren

20. Stadtvertretung vom 08.11.2021; TOP 16; DS: 00187/2021

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Zeitzeugenberichte bewahren \(schwerin.de\)](#)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, das für die Stadtgeschichte relevante Wissen von Zeitzeugen aus der Periode des Nationalsozialismus, aus der Zeit der DDR sowie aus der Wendezeit durch Ton- und Videointerviews für eine spätere Verwendung im Stadtgeschichtsmuseum dauerhaft zu sichern. Der Kulturausschuss ist regelmäßig über die geführten Interviews zu unterrichten

Hierzu wird mitgeteilt:

Erstmalig wurde im Rahmen des jährlichen Berichtes des Kulturbüros im März 2022 über die im Vorjahr geführten Zeitzeugengespräche informiert. Der Kulturbericht für das Jahr 2022 wird zur 31. Sitzung der Stadtvertretung vorgelegt und beinhaltet im Teilbericht zur Stadtgeschichtlichen Sammlung die Zeitzeugenberichterstattung des Jahres 2022.

Dieses Verfahren wird in den kommenden Jahren regelmäßig fortgesetzt.

Der Beschluss ist umgesetzt.

Antrag (Ortsbeirat Lankow) Kunstwerke im öffentlichen Raum

16. Stadtvertretung vom 15.03.2021; TOP 11; DS: 00444/2020

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Kunstwerke im öffentlichen Raum \(schwerin.de\)](#)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass Kunstwerke im öffentlichen Raum, darunter auch an öffentlichen Gebäuden, die im Zuge einer Baumaßnahme oder anderer Maßnahmen, die einen Verbleib am angestammten Standort/Gebäude des Kunstwerks nicht mehr möglich machen, im Stadtteil ihres bisherigen Aufstellungsortes verbleiben.

Ausnahmen sollen nur möglich sein, wenn zuvor alle Möglichkeiten für einen Verbleib im ursprünglichen Standort-Stadtteil ausgeschöpft wurden oder sonstige besondere Gründe vorliegen.

Sollten ein Verbleib und eine alternative Aufstellung im bisherigen Stadtteil nicht möglich sein, sollte geprüft werden, in welcher Weise ein Ausgleich in Form eines Kunstwerks im öffentlichen Raum erfolgen kann. Die Entscheidung über den Standort des Kunstwerks soll – wenn möglich – in enger Absprache mit der Urheberin/dem Urheber (Künstlerin/Künstler) und in jedem Fall mit dem Ortsbeirat des betreffenden Stadtteils getroffen werden.

Bei Auftragsvergaben für künftige Kunstwerke im öffentlichen Raum sind entsprechende Regelungen vertraglich zu berücksichtigen.

Hierzu wird in Ergänzung der schriftlichen Mitteilungen des Oberbürgermeisters vom 05.12.2022 mitgeteilt:

Die untere Denkmalschutzbehörde hat den neuen Standort für das Wandbild „Kunst und Lebensfreude“ auf der Marstallhalbinsel abgelehnt. Die Landesdenkmalschutzbehörde hat die ablehnende Haltung bestätigt. Ein weiteres geeignetes Gebäude konnte aufgrund der Besonder-

heiten des Kunstwerkes nicht gefunden werden. Alle Bemühungen, gemeinsam mit dem Künstler einen geeigneten Standort zu finden, sind als gescheitert anzusehen. Ungeachtet dessen, wird die Verwaltung das Thema nicht aus den Augen verlieren.

Im Übrigen wird der Beschluss der Stadtvertretung bei Kunstwerken im städtischen Eigentum auch zukünftig beachtet, im Kulturbericht berücksichtigt und ist damit zunächst umgesetzt.

Antrag (CDU/FDP-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion Unabhängige Bürger) Überarbeitete Honorarordnungen für Schweriner Einrichtungen

25. Stadtvertretung vom 27.06.2022; TOP 16; DS: 00481/2022

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Überarbeitete Honorarordnungen für Schweriner Einrichtungen](#)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister legt bis Ende August überarbeitete Honorarordnungen für die Volkshochschule und das Konservatorium der Landeshauptstadt Schwerin vor, in denen die Vergütungssätze ab 01.01.2023 geregelt sind, mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit und die Lohngerechtigkeit zu verbessern.

Hierzu wird in Ergänzung der schriftlichen Mitteilungen des Oberbürgermeisters vom 12.09.2022 mitgeteilt:

Die Stadtvertretung hat in Ihrer Sitzung am 05. Dezember 2022 die 1. Änderungssatzung zur Honorarordnung der Volkshochschule „Ehm Welk“ beschlossen (DS 600/2022). Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 30. Januar 2023 wurde der Beschluss zur DS 00481/2022 dahingehend aufgehoben, dass keine eigenständige Honorarordnung für das Konservatorium zu erstellen ist (DS 00685/2022).

Der Beschluss ist somit umgesetzt.

Antrag (CDU/FDP-Fraktion) Überwachung auf dem Marienplatz fortführen

29. Stadtvertretung vom 06.12.2022; TOP 38; DS: 00670/2022

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Überwachung auf dem Marienplatz fortführen \(schwerin.de\)](#)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Die Stadtvertretung spricht sich für die dauerhafte Fortführung der Videoüberwachung und -aufzeichnung auf dem Marienplatz durch die Polizei aus. Der Oberbürgermeister wird daher beauftragt, rechtzeitig vor Beendigung des vorläufigen Wirkbetriebes mit der Landespolizei Gespräche zur Überführung in den dauerhaften Wirkbetrieb zu führen.

Hierzu wird in Ergänzung der schriftlichen Mitteilungen des Oberbürgermeisters vom 30.01.2023 mitgeteilt:

In Ergänzung der Mitteilung vom 30.01.2023 wird berichtet, dass das PP Rostock sich in einem Gespräch mit dem Oberbürgermeister und dem Ordnungsdezernenten am 7.2.2023 dahingehend erklärt hat, dass unter Annahme des Vorliegens der rechtlichen Voraussetzungen für das Fortgelten der Anordnung für eine Bildüberwachung am Marienplatz, die Anlage durch das Polizeipräsidium ohne technische Erneuerung zunächst weiter betrieben wird.

Der Beschluss ist somit umgesetzt.

Beschlussvorlage

Konzept Ordnungsdienst/ Konzept Aktionsprogramm "Sauberes und sicheres Schwerin"

30. Stadtvertretung vom 28.08.2009; TOP 16; DS: 00087/2009

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Konzept Ordnungsdienst/ Konzept Aktionsprogramm "Sauberes und sicheres Schwerin"](#)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

1. Die Stadtvertretung nimmt das Konzept zum Ordnungsdienst zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung nimmt das Konzept zum Aktionsprogramm „Sauberes und sicheres Schwerin“ zur Kenntnis.
3. Mit der Umsetzung wird zum 01.01.2010 begonnen.
4. Der Stadtvertretung wird jährlich Bericht erstattet.

Hierzu wird im Rahmen der jährlichen Berichterstattung mitgeteilt:

In der beigefügten **Anlage 3** werden, wie in den Vorjahresberichten, die Kennzahlen des im Teilhaushalt 07 festgelegten „wesentlichen Produktes“ – Kommunalen Ordnungsdienst – dargestellt und kurz erläutert.

Antrag (CDU/FDP-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Installation eines Sirenen- und Lautsprecher-Systems in Schwerin

22. Stadtvertretung vom 31.01.2022; TOP 34; DS: 00348/2022

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Installation eines Sirenen- und Lautsprecher-Systems in Schwerin](#)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Nach Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Oberbürgermeisters zur „Fördermöglichkeit für ein Sirenenwarnsystem“ (Drucksache 00325/2022) beschließt die Stadtvertretung folgendes: „Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, ein „Sirenen- und Lautsprecher-System zum Zwecke der Warnung und Information der Bevölkerung“ beginnend noch in 2022 aufzubauen und dauerhaft zu unterhalten.

Der Oberbürgermeister wird somit mit der Beschaffung eines solchen Sirenen- und Lautsprecher-Systems und der Beantragung der aktuellen Fördermittel vom Land beauftragt. Der Einleitung eines notwendigen Vergabeverfahrens nach Bewilligung der Fördermittel durch das Land M-V wird zugestimmt. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, dem im Ergebnis des Vergabeverfahrens ermittelten Auftragnehmer den Zuschlag zu erteilen, diese Ermächtigung gilt vorbehaltlich der Zustimmung des Hauptausschusses bei etwaig anfallendem Eigenanteil.“

Hierzu wird in Ergänzung der schriftlichen Mitteilungen des Oberbürgermeisters vom 27.06.2022 mitgeteilt:

Bedingt durch Lieferverzögerung von Bauteilen konnten die Anlagen noch nicht installiert werden.

Die Bevölkerung wurde ab 03.03.2023 über die Sirenenwarnsignale in Verbindung mit Kommunikationsleuchttürmen, Notfalltreffpunkten und Verhalten bei Katastrophen durch eigens erstellte Flyer und redaktionelle Inhalte in einem Stadtmagazin vorinformiert.

Der Fachdienst Feuerwehr und Rettungsdienst steht bezüglich der Installation mit dem Auftragnehmer in engem Kontakt und versucht die Arbeiten zu beschleunigen.

Antrag (Ortsbeirat Neu Zippendorf) Zukunft der Kita Mosaik

25. Stadtvertretung vom 27.06.2022; TOP 34; DS: 00477/2022

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Zukunft der Kita Mosaik \(schwerin.de\)](https://www.schwerin.de/SessionNet/Buergerinformationssystem/der/LHS/Zukunft%20der%20Kita%20Mosaik)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf Basis der von der Stadtvertretung beschlossenen Kitabedarfsplanung den dort verankerten Ersatzneubau für die derzeitige Kita „Mosaik“ am Berliner Platz ab 2023 in Verbindung mit der Neugestaltung des Zentrums von Neu Zippendorf zu realisieren. Zu diesem Zweck ist in einem ersten Schritt die Planung des Neubaus für 2023 zu beauftragen und für 2024 der Neubau einzuplanen.

Hierzu wird mitgeteilt:

Die Volkssolidarität beabsichtigt den Neubau der Kita „Mosaik“. Die Kita befindet sich in der Pilaer Straße im Stadtteil Neu Zippendorf und ist aufgrund der über 30 Jahre vorhandenen Bausubstanz zu erneuern. Geplant ist der Neubau für das Jahr 2025. In einem ersten Gespräch am 31.08.2022 zwischen dem Fachdienst Bildung und Sport, dem Fachdienst Stadtentwicklung und dem Geschäftsführer der Volkssolidarität Herrn Mieth wurden verschiedene Varianten besprochen:

- Eine erste Variante ist der Neubau der Kita auf einer Fläche des Bebauungsplanes Nr. 111 „Neu Zippendorf - Am Berliner Platz“ in der Rostocker Straße.
- Eine zweite Variante ist die Fläche in der Pecser Straße, ehemaliger Standort der Kita „Petermännchen“, welche seit 2011 leer steht.

Die erste Variante wird seitens der Volkssolidarität aufgrund der zeitlichen Perspektive nicht favorisiert, da aktuell der genaue Zeitpunkt der Wohnbauentwicklung am Berliner Platz nicht bestimmt werden kann. Der Neubau der Kita muss 2025 in Nutzung genommen werden. Zu diesem Zeitpunkt wird das Wohngebiet „Neue Mitte Neu Zippendorf“ noch nicht fertiggestellt sein. Die Fläche in der Pecser Straße wird aufgrund des zeitlichen Aspekts und der Lage am Wald, in der Nähe des Freizeitparks Neu Zippendorf, seitens der Volkssolidarität favorisiert. Die Verwaltung bevorzugt ebenfalls die zweite Variante. Hierfür sind der Rückbau des vorhandenen Kitagebäudes und ein Neubau erforderlich.

Die Landeshauptstadt Schwerin beabsichtigt, dass Rückkaufrecht der ehemaligen Kita Pecser Straße auszuüben, da das Deutsche Rote Kreuz seine Investitionsverpflichtung aus dem seinerzeitigen Verkauf der städtischen Liegenschaft nicht erfüllt hat. Verwaltung und die Volkssolidarität einigten sich, dass ein Direktkauf zwischen dem jetzigen Eigentümer (DRK -Deutsches Rotes Kreuz- Kreisverband Schwerin e.V.) der Kita-Fläche in der Pecser Straße und der Volkssolidarität zu den gleichen Konditionen wie bei einem städtischen Rückkauf erfolgen kann.

Aktuell plant die Volkssolidarität den Neubau der Kita „Mosaik“ in der Pecser Straße. Es soll geprüft werden, ob eine eingeschossige oder zweigeschossige Bauweise möglich ist. Mit dem Bau der neuen Kita erfolgt eine Kapazitätserweiterung auf 197 Plätze (aktuell 155 Plätze).

Sollte das Angebot an Kitaplätzen künftig im Stadtteil nicht ausreichend sein, sind im Plangebiet „Neu Zippendorf - Am Berliner Platz“ mit der Rechtskraft (voraussichtlich Anfang 2024) des Bebauungsplanes die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Kita gegeben. Gemäß den planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes unter I. 1.1 sind in den allgemeinen Wohngebieten Anlagen für soziale Zwecke zulässig. Die Errichtung einer Kita ist demnach in den allgemeinen Wohngebieten möglich.

Für den jetzigen Standort der Kita „Mosaik“ in der Pilaer Straße besteht die Nutzungsbindung für eine soziale Nutzung künftig nicht mehr. Es könnten zum Beispiel Mehrgenerationenwohnungen oder betreutes Wohnen bzw. generell eine Wohnnutzung entstehen. Die Volkssolidarität legt aktuell den Fokus auf den Kita Neubau und anschließend auf die Nachnutzung des Standortes in der Pilaer Straße.

Antrag (Ortsbeirat Neu Zippendorf)

Planerische Voraussetzungen für gastronomische Einrichtungen im Stadtteil Neu Zippendorf schaffen

25. Stadtvertretung vom 27.06.2022; TOP 35; DS: 00478/2022

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Planerische Voraussetzungen für gastronomische Einrichtungen im Stadtteil Neu Zippendorf schaffen \(schwerin.de\)](#)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Neu- bzw. Umgestaltung des Stadtteils Neu Zippendorf die planerischen und baulichen Voraussetzungen für die Ansiedlung gastronomischer Einrichtungen zu schaffen.

Hierzu wird mitgeteilt:

In dem Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 111 Wohnquartier "Neu Zippendorf - Am Berliner Platz" - Öffentliche Auslegung mit der DS-Nr.: 00616/2022 sind die vom OBR Neu Zippendorf gewünschten Voraussetzungen vorgesehen.

Der Antrag ist damit erledigt.

Antrag (Fraktion DIE LINKE)

Kooperationsvereinbarung zum Einsatz von Stadtteilgärtner*innen im Schweriner Süden verlängern

25. Stadtvertretung vom 27.06.2022; TOP 17; DS: 00493/2022

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Kooperationsvereinbarung zum Einsatz von Stadtteilgärtner*innen im Schweriner Süden verlängern](#)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Kooperationsvereinbarung zum Einsatz von Stadtteilgärtner:innen zu verlängern und die dafür notwendigen Mittel in den Haushalt einzustellen.

Hierzu wird mitgeteilt:

Die finanziellen Mittel zur Verlängerung der Kooperationsvereinbarung sind im Doppelhaushalt 2023/2023 der Landeshauptstadt Schwerin eingeplant. Eine Umsetzung ist nach Genehmigung des Haushalts durch das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung vorgesehen.

Der Antrag ist damit erledigt.

**Antrag (Ortsbeirat Lankow)
Toilette am Lankower See Nordufer**

30. Stadtvertretung vom 30.01.2023; TOP 24; DS: 00707/2023

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Toilette am Lankower See Nordufer \(schwerin.de\)](https://www.schwerin.de)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass ab der Badesaison 2023 an der Badestelle eine barrierefreie Toilette vorhanden ist.

Hierzu wird mitgeteilt:

Die barrierefreie Toilette wird zusammen mit der Toilette für das Südufer Lankower See ausgeschrieben. Die mit dem OBR abgestimmte Standzeit wird vom 03.07.2023 (2 Wochen vor Beginn der Sommerferien) bis zum 01.09.2023 (Ferienende) aufgestellt. Als Standort ist der Parkplatz „Neumühler Weg“ vorgesehen. Das sind unter 100 Meter Entfernung zur Badestelle.

Der Antrag ist damit erledigt.

3. Beschlüsse des Hauptausschusses

Der Hauptausschuss hat zwischen der 30. Sitzung der Stadtvertretung am 30. Januar 2023 und der 31. Sitzung der Stadtvertretung am 27. März 2023 nachstehende Beschlüsse gefasst.

Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten:

Verkauf eines unbebauten Grundstückes im Industriepark Schwerin, belegen an der Carl-Tackert-Straße
Vorlage: 00743/2023

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung (vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften) folgende Beschlussfassung:

Dem Verkauf einer etwa 55.000 m² großen Teilfläche aus dem Flurstück 40/15, Gemarkung Krebsförden, Flur 9, belegen an der Carl-Tackert-Straße wird zugestimmt.

Verkauf eines unbebauten Grundstückes im Industriepark Schwerin
Vorlage: 00655/2022/1

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Dem Verkauf einer etwa 100.000 m² großen Teilfläche aus dem Flurstück 18/3, Gemarkung Krebsförden, Flur 10, belegen am südlichen Rand des Industrieparks Schwerin wird zugestimmt.

Die Nebenkosten des Vertrages trägt die Käuferin.

Weitere Beschlüsse:

Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 111 Wohnquartier "Neu Zippendorf - Am Berliner Platz" - öffentliche Auslegung -
Vorlage: 00616/2022

1. Der Hauptausschuss beschließt, den Entwurf des Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 111 Wohnquartier "Neu Zippendorf - Am Berliner Platz" mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
2. *Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum Abschluss der Offenlage in Absprache mit den verschiedenen Grundstückseigentümern im ersten Bauabschnitt, **oder auf der Fläche der Diakonie**, einen Vorschlag für einen Standort für den interessierten Drogeriemarkt und Vollversorger (Verkaufsfläche von 1800 qm) zu unterbreiten und den Bebauungsplan dann entsprechend auf geeignete Art und Weise anzupassen.*

Grundhafter Ausbau der Schwalbenstraße - Vergabe von Planungsleistungen der Leistungsphasen 3 bis 9 sowie Ausschreibung und Beauftragung von Bauleistungen
Vorlage: 00584/2022

1. Der Hauptausschuss stimmt der Sanierung der Schwalbenstraße anhand der Vorzugsvariante mit einer Fahrbahnbreite von 6,5 m und einseitiger Gehwegbreite von 2,3 m zu.
2. Der Hauptausschuss stimmt einer Vergabe der weiteren Planungsleistungen (HOAI Leistungsphasen 3 bis 9) zu und ermächtigt den Oberbürgermeister, das ermittelte Ingenieurbüro zu diesem Zweck zu beauftragen.
3. Der Hauptausschuss stimmt einer öffentlichen Ausschreibung der Bauleistungen zu und ermächtigt den Oberbürgermeister, den wirtschaftlichsten Bieter mit der Bauleistung zu beauftragen.

Besetzung von vakanten bzw. vakant werdenden Stellen in der Stadtverwaltung Schwerin
Vorlage: 00725/2023

Die nachfolgend genannten Stellen werden durch den Hauptausschuss zur Besetzung freigegeben.

Fachdienst Stellennummer	Bezeichnung	Bewertung
37 00574	FD Feuerwehr und Rettungsdienst SB Einsatzvorbereitung	A 11 LBesG
60 05988	FD Stadtentwicklung, Wirtschaft SB Wohnstandortvermarktung/Einwohnergewinnung	E 9c TVöD*

**Stelle 05988 ist derzeit noch nach E 9a TVöD ausgewiesen*

Entscheidung über den Abschluss von Honorarverträgen
Hier: Genehmigung zur Ausschreibung und Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter von Planungsleistungen für vier Straßen im Stadtgebiet
Vorlage: 00680/2022

1. Der Hauptausschuss ermächtigt den Oberbürgermeister, die Ausschreibung für Planungsleistungen für die HOAI Leistungsphasen 1 und 2 für vier Straßen im Stadtgebiet über das Zentrale Vergabemanagement der Landeshauptstadt durchzuführen.
2. Der Hauptausschuss ermächtigt den Oberbürgermeister den jeweils wirtschaftlichsten Bieter zu beauftragen.
3. Der Hauptausschuss ermächtigt den Oberbürgermeister, die Planungsleistungen für die HOAI Leistungsphasen 3 bis 9 für die vier Straßen optional an den für die Leistungsphasen 1 und 2 beauftragten Auftragnehmer zu vergeben.

Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 129 "Lankow - Nordufer Lankower See/Lübecker Straße"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 00593/2022

Der Hauptausschuss beschließt, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 129 „Lankow – Nordufer Lankower See/Lübecker Straße“ einzuleiten.

1. Im Bebauungsplan sind die öffentliche Zugänglichkeit zum Uferbereich festzusetzen.
2. Der Bau von mindestens 10% gefördertem Wohnraum wird festgesetzt.
3. Die für die Wohnbebauung benötigten Flächen aus den städtischen Grundstücken der Gemarkung Lankow Flur 1, Flurstück 66/2 und 65/3 werden mit einer Fläche aus dem Flurstück 66/3 des Investors getauscht, damit der geplante Uferweg auf städtischen Grund verläuft.
4. Dem ortsansässigen Anglerverein wird eine geeignete Ersatzfläche am Lankower See angeboten.
5. Um die Wirkung der geplanten Gebäudehöhe von 5 Stockwerken und ein Staffelgeschoß im Rahmen von Sichtachsenbeziehungen zu prüfen, ist eine Visualisierung vorzunehmen, die u.a. die Sichtbeziehungen vom Süd- und Westufer des Lankower Sees auf die geplanten Gebäude darstellt.
6. Parkplätze für Fahrzeuge und andere befestigte Flächen sind mit versickerungsfähigen Belägen (u.a. Rasengittersteine) auszustatten.
7. Der Anschluss an das Fernwärmesystem der Stadt ist zu prüfen.

Entsendung von stimmberechtigten Delegierten zur 42. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages

Vorlage: 00728/2023

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Landeshauptstadt Schwerin entsendet zur 42. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 23. bis 25.05.2023 in Köln als stimmberechtigte Delegierte

1. Herrn Sebastian Ehlers, Mitglied der Stadtvertretung und
2. Frau Cordula Manow, Mitglied der Stadtvertretung.

Besetzung von vakanten bzw. vakant werdenden Stellen in der Stadtverwaltung Schwerin

Vorlage: 00737/2023

Die nachfolgend genannten Stellen werden durch den Hauptausschuss zur Besetzung freigegeben.

Fachdienst Stellennummer	Bezeichnung	Bewertung
02 07458	Büro des Oberbürgermeisters Behindertenbeauftragte/r	E 9c TVöD
31 00349, 06405	FD Bürgerservice SB Ausländerbehörde	E 9b TVöD
32 00305	FD Ordnung SB Schornsteinfegerwesen	E 9b TVöD
37 08016	FD Feuerwehr und Rettungsdienst Notfallsanitäter(in)	E N TVöD
41 01427, 01442	Kulturbüro Musikpädagoge(in)	E 9b TVöD
49 00343	Fachdienst Jugend SB Rückgriff UVG	E 9b TVöD

Gewährung von Zuwendungen (Fördermittel) aus dem Teilhaushalt 06- Soziales für 2023

Vorlage: 00731/2023

Der Hauptausschuss beschließt die Gewährung von Zuwendungen für das Förderjahr 2023 an folgende Träger gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 3 d) der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin:

- a) AWO Soziale Dienste gGmbH für die Allgemeine Soziale Beratung in Höhe von 35.800 Euro
- b) Caritas e.V. für die Allgemeine Soziale Beratung in Höhe von 25.000 Euro
- c) die Dreescher Werkstätten gGmbH für die Behindertenberatung in Höhe von 45.600 Euro
- d) Diakonie Westmecklenburg- Schwerin für die Behindertenberatung in Höhe von 25.800 Euro
- e) KISS e.V. für die Selbsthilfekontaktstelle in Höhe von 35.000 €
- f) Die Platte lebt e.V. in Höhe von 25.900 Euro und
- g) Seniorenbüro in Höhe von insgesamt 35.000 Euro.

Für die Finanzierung der niederschweligen Schuldnerberatung der Sozial-Diakonische Arbeit – Evangelische Jugend als kommunale Pflichtleistung (kommunale Eingliederungsleistungen nach Maßgabe des § 16 a Nr. 2 SGB II) wird für 2023 zur Aufrechterhaltung des spezifischen Beratungsangebots ein Betrag von 30.000 € gezahlt.

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Zuwendungsbescheide auszufertigen und die Mittel auszureichen.

Gewährung einer Zuwendung für die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle in Schwerin für 2023

Vorlage: 00729/2023

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt die Gewährung einer Zuwendung für die Schuldner- und Insolvenzberatung der Volkssolidarität, Kreisverband Südwestmecklenburg e.V., in Höhe von 267.300 Euro für das Förderjahr 2023.

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den Zuwendungsbescheid auszufertigen und die Mittel auszureichen.

Einleitung von Vergaben für die Ausstattung der Förderschule Albert-Schweitzer

Vorlage: 00735/2023

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt die Einleitung einer EU-Vergabe (offenes Verfahren) nach § 15 Vergabeverordnung (VgV) und die Einleitung von vier nationalen Vergaben (Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb) gemäß § 8 Abs. 4 Nr. 17 Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr.3 2. Halbsatz Vergabegesetz M-V (VgG M-V) i.V.m. § 12 Abs. 2 UVgO i.V.m. Wertgrenzenerlass Punkt 1.2 über die Schulausstattung der Albert-Schweitzer-Schule der Landeshauptstadt im Wert von voraussichtlich ca. 355.000,00 Euro netto und ermächtigt den Oberbürgermeister, jeweils den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Einleitung einer Vergabe für die Ausstattung der Regionalschule Astrid-Lindgren mit Mobiliar

Vorlage: 00736/2023

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt die Einleitung einer EU-Vergabe (offenes Verfahren) nach § 15 Vergabeverordnung (VgV) über die Schulausstattung (Mobiliar) der Regionalschule Astrid-Lindgren im Wert von ca. 311.000,00 Euro netto und ermächtigt den Oberbürgermeister, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Warnitz

Vorlage: 00700/2023

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung stimmt gemäß § 12 Absatz 1 Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M V (BrSchG M-V) der Wahl von Herrn Jens Frehse zum Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin-Warnitz für die Dauer der Wahlzeit zu.

Stadterneuerung in Schwerin „Paulsstadt“, Erschließungsmaßnahmen Franz-Mehring-Straße/Severinstraße

Vorlage: 00702/2023

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Der Durchführung der Erschließungsmaßnahme Franz-Mehring-Straße/Severinstraße unter Einsatz von Städtebauförderungsmitteln mit einem Gemeindeanteil an den StBauFM von 291.000 Euro zzgl. zusätzlicher Eigenanteil für nicht förderfähige Kosten in Höhe von 419.000 Euro wird zugestimmt.

Besetzung von vakanten bzw. vakant werdenden Stellen in der Stadtverwaltung Schwerin

Vorlage: 00746/2023

Die nachfolgend genannten Stellen werden durch den Hauptausschuss zur Besetzung freigegeben.

Fachdienst Stellennummer	Bezeichnung	Bewertung
36 04050	FD Umwelt Techn. SB Gewässerschutz	E 10 TVöD/ING
37 00467	FD Feuerwehr und Rettungsdienst Leiter(in) Logistik	E 9c TVöD
41 01349	Kulturbüro Assistent(in) im Benutzungsdienst	E 5 TVöD
60 04175	FD Stadtentwicklung, Wirtschaft SB Städtebaul. Sondervermögen	E 9a TVöD

**Besetzung der Stelle Zahnarzt/Zahnärztin in der Fachgruppe zahnärztlicher Dienst des
Fachdienstes Gesundheit
Vorlage: 00745/2023**

Gemäß § 5 Abs. 4 Nr. 9 b) der Hauptsatzung beschließt der Hauptausschuss im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Einstellung einer Zahnärztin im Fachdienst Gesundheit zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

**Dritte Änderungssatzung der Schuleinzugsbereichssatzung über die Festlegung von
Schuleinzugsbereichen für allgemeinbildende Schulen der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00519/2022**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt die dritte Änderungssatzung der Schuleinzugsbereiche für allgemeinbildende Schulen der Landeshauptstadt Schwerin.

Der § 5 wird wie folgt geändert:

Die Straßen Ahornstraße, Am Neumühler See, Anklamer Straße, Barther Straße, Eichenstraße, Eschenstraße, Gadebuscher Straße, Greifswalder Straße, Haselnußstraße, Kastanienstraße, Kirchenweg, Pasewalker Straße, Prerower Ring, Reihe 1, Ueckermünder Straße, Ulmenweg, Usedomer Straße, Wachholderweg, Walnussweg, Wolgaster Straße und Zingster Ring werden der Grundschule Lankow als örtlich zuständiger Schule zugeordnet.

**Stadterneuerung in Schwerin „Südliche Werdervorstadt“, Erschließungsmaßnahmen
Amtstraße
Vorlage: 00701/2023**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Der Durchführung der Erschließungsmaßnahme Amtstraße unter Einsatz von Städtebauförderungsmitteln mit einem Gemeindeanteil an den StBauFM von 244.000 Euro zzgl. zusätzlicher Eigenanteil für nicht förderfähige Kosten in Höhe von 231.000 Euro wird zugestimmt.

**Besetzung von vakanten bzw. vakant werdenden Stellen in der Stadtverwaltung Schwerin
Vorlage: 00752/2023**

Die nachfolgend genannten Stellen werden durch den Hauptausschuss zur Besetzung freigegeben.

Fachdienst Stellennummer	Bezeichnung	Bewertung
004 163482	Dezernat IV Koordinator/in „Tag d. dt. Einheit 2024“	E 11 TVöD/ A 12 LBesG
32 00382	FD Ordnung Mitarbeiter/in Bußgeldstelle	E 5 TVöD
53 04036	FD Gesundheit SB Betreuungsbehörde	E 9c TVöD

23. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Schwerin für das Jahr 2021**Vorlage: 00748/2023**

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Der 23. Beteiligungsbericht über die Entwicklung der Gesellschaften und Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Schwerin für das Jahr 2021 wird zur Kenntnis genommen.

Petition 7/2019-2024 - Erdbeben**Vorlage: 00751/2023**

1. Die Petition wird zurückgewiesen.
2. Eine weitere Behandlung der Petition in der Stadtvertretung erfolgt nicht.

Information über das Ergebnis der Ausschreibungen von Investitionskrediten im Haushaltsjahr 2022**Vorlage: 00694/2023**

Der Hauptausschuss nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis und empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung.

Die Ausschreibungsergebnisse für die im Jahr 2022 aufgenommenen Investitionskredite werden zur Kenntnis genommen.

Beilegung des Rechtsstreites - Regenüberlaufbecken (RÜB) Pfaffenteich**Vorlage: 00688/2023**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt das Verfahren vor dem Landgericht Schwerin durch Annahme des gerichtlichen Vergleichsvorschlages zu beenden.

Der Werkleiter des Eigenbetriebes wird ermächtigt, den Prozessbevollmächtigten zu beauftragen entsprechende Prozessklärungen abzugeben.

Genehmigung zur Ausschreibung und Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter von Planungsleistungen**Vorlage: 00681/2022**

1. Der Hauptausschuss ermächtigt den Oberbürgermeister, die Ausschreibung für Planungsleistungen der Verkehrsanlage in den Leistungsphasen 1 und 2 der HOAI über das Zentrale Vergabemanagement der Landeshauptstadt Schwerin durchzuführen. Der Hauptausschuss ermächtigt den Oberbürgermeister, den wirtschaftlichsten Bieter zu beauftragen.
2. Der Hauptausschuss ermächtigt den Oberbürgermeister, die Ausschreibung für die mit der Planung notwendigen grundlagenermittelnden und planungsbegleitenden Aufträge über das Zentrale Vergabemanagement der Landeshauptstadt Schwerin durchzuführen. Der Hauptausschuss ermächtigt den Oberbürgermeister, die wirtschaftlichsten Bieter zu beauftragen.

4. Bearbeitungsstand von in den Hauptausschuss verwiesenen Anträgen

Steuerbefreiung für Hunde aus Tierheimen - Änderung der Hundesteuersatzung der Landeshauptstadt Schwerin | Betreff neu: Steuerbefreiung für Hunde aus dem Schweriner Tierheim - Änderung der Hundesteuersatzung der Landeshauptstadt Schwerin
Antragstellerin: Fraktion Unabhängige Bürger
Vorlage: 00642/2022

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt, § 6 der Hundesteuersatzung der Landeshauptstadt Schwerin um einen weiteren Punkt „6. Hunde aus dem Schweriner Tierheim“ zu ergänzen:

(...)

§ 6 - Steuerbefreiung

Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für

1. Assistenzhunde im Sinne des § 12e Abs. 3 Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) mit Ausbildung und Zertifikat gem. §§ 12f und 12g BGG;
2. Hunde, die zum Schutz und zur Hilfe Blinder, Gehörloser oder Schwerhöriger benötigt werden; die Steuerbefreiung wird von der Vorlage des Schwerbehindertenausweises mit den dort eingetragenen Merkzeichen „Bl“, „aG“, „Gl“, „G“ oder „H“ abhängig gemacht;
3. Diensthunde, die ausschließlich zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden;
4. Sanitäts- und Rettungshunde, die von anerkannten Sanitäts- oder Zivilschutzeinrichtungen gehalten werden;
5. Hunde, die zur Bewachung von Herden gehalten werden;
6. *Hunde aus dem Schweriner Tierheim.*

Die vollständige Steuerbefreiung für Hunde gemäß § 6 Nr. 6 ist befristet für 3 Jahre.

(...)

Neuorientierung der Bewirtschaftung öffentlicher Waldflächen in Schwerin

Antragstellerin: Fraktion Unabhängige Bürger

Vorlage: 00500/2022

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. die von der Verwaltung im November 2022 vorgelegten Grundsätze einer modifizierten Dauerwaldbewirtschaftung auf Waldflächen der Stadt Schwerin (vgl. Anlage) umzusetzen und eine zukünftige Bewirtschaftung nach diesen Grundsätzen sicherzustellen,
2. ab 2025 der Stadtvertretung alle 5 Jahre einen Bericht zum Stand der Umsetzung dieser Grundsätze vorzulegen und in 2023 eine Mitarbeit in der AG Naturgemäße Waldwirtschaft MV zu prüfen sowie
3. Gespräche mit der Landesforstverwaltung mit dem Ziel zu führen, dass für die Landeswaldfläche Schelfwerder im EU Vogelschutzgebiet die Bewirtschaftung kurzfristig auf eine Dauerwaldwirtschaft umgestellt wird.

Modellprojekt "Nachtbürgermeister für Schwerin"**Antragstellerin: Fraktion DIE LINKE****Vorlage: 00665/2022**

Herr Dr. Trepsdorf, Vertreter der Antrag stellenden Fraktion, zieht den Antrag zurück und erklärt diesen für erledigt.

Frauentag angemessen feiern**Antragstellerin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN****Vorlage: 00722/2023**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Die Landeshauptstadt Schwerin wird den Frauentag mit einer angemessenen Veranstaltung würdigen.
2. Die Landeshauptstadt Schwerin wird sich an der Aktionswoche gegen Gewalt gegen Frauen mit verschiedenen Veranstaltungen beteiligen. Dabei werden Angebote von lokalen Akteuren mitberücksichtigt.
3. Die Öffentlichkeitsarbeit für das Thema Gleichstellung wird verstärkt.

Bau eines Studentenwohnheimes in Schwerin auf den Weg bringen**Antragsteller: CDU/FDP-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion Unabhängige Bürger****Vorlage: 00639/2022**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **eine Konzeptausschreibung für** das unbebaute Grundstück am Pappelgrund, Flur 2, Flurstücke 34 und 39, für die Errichtung eines Studentenwohnheimes, **auf den Weg zu bringen. Die Bewerbung von Unternehmen mit kommunaler Beteiligung sowie lokaler Genossenschaften sind vorrangig zu bewerten.**

Umgang mit Bebauung Areal der ehemaligen Strahlenklinik**Antragsteller: Fraktion DIE LINKE, Fraktion Unabhängige Bürger****Vorlage: 00709/2023**

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag im Beschlusspunkt 5.) ab und empfiehlt der Stadtvertretung ebenfalls die Ablehnung des Antrages.

Ganztägige Parkgebühren im Innenstadtbereich**Antragsteller: Mitglieder der Stadtvertretung Martin Molter, Heiko Steinmüller, Lothar Gajek****Vorlage: 00672/2022**

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag ab und empfiehlt der Stadtvertretung ebenfalls die Ablehnung des Antrages.

Jugend in Schwerin
Antragstellerin: Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 00632/2022

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. zu prüfen, ob ein Neubaublock mit einem Ausgang Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden kann. Hier könnten unter Begleitung von Jugendsozialarbeiter:innen Graffiti entstehen und Jugendliche ihre Freizeit verbringen.
2. zu prüfen, ob die Rückseite der Sporthalle in Lankow (neben der Skaterbahn), den Jugendlichen als Graffitifläche zur Verfügung gestellt werden kann. Diese, so haben Jugendliche berichtet, wurde ihnen zugesagt und dann gesperrt.
3. zu prüfen, ob die Stadt in Zukunft größere Mülleimer und mehr Mülleimer auch außerhalb des touristischen Stadtzentrums aufstellen kann.
4. in Gesprächen mit dem Land darauf hinzuwirken, dass auf dem Gelände des Schlossgartens öffentliche Toiletten errichtet werden können.
5. zu prüfen, ob die Öffnungszeiten der Toiletten, insbesondere am Berta-Klingberg-Platz, verlängert werden können.
6. zu prüfen, ob eine Bezahlung öffentlicher Toiletten auch über einen Pfandflaschenautomaten ermöglicht werden kann.
7. das Projekt „Nette Toilette“ auf dem Keplerplatz zu evaluieren und seine Übertragbarkeit auf andere Standorte zu prüfen.
8. zu prüfen, ob der Film zum Thema „Jugend in Schwerin“ in anderen Stadtteilen fortgesetzt werden kann und ob hierfür Fördermittel zur Verfügung stehen.
9. *auf einen Austausch zwischen der Polizei und den Jugendlichen außerhalb konkreter Konfliktsituationen hinzuwirken. Ziel soll es sein, das Verständnis für den jeweils anderen für das Agieren in Konfliktsituationen zu stärken.*
10. *zu prüfen, ob konfliktminimierende mobile Einrichtungen (wie z.B. mobile Toiletten oder Mülltonnen) vorgehalten und dort platziert werden können, wo sich in der aktuellen Situation vermehrt und in großer Anzahl Jugendliche aufhalten und im Konfliktfall einen Austausch zwischen den Konfliktparteien außerhalb der Konfliktsituation zu organisieren und zu moderieren. Dabei ist zu prüfen, ob die Entscheidung über die Standorte der mobilen Einrichtungen bzw. die Entscheidung zur Verlagerung der mobilen Einrichtung unter Einbeziehung von Jugendlichen, in Abstimmung mit der Straßenjugendsozialarbeit, erfolgen kann.*
11. *alle zwei Jahre unter Einbeziehung der offenen Treffs, der Straßen- und Schulsozialarbeiter:innen, den Mitarbeiter:innen in den HzE-Maßnahmen und anderen engagierten Personen in den Vereinen der Jugendhilfe eine Befragung von Jugendlichen zur Lebenssituation durchzuführen, auszuwerten und Schlussfolgerungen für die Jugendarbeit der Stadt zu ziehen und diese für Jugendliche transparent darzustellen.*
12. *zu prüfen, ob auf der Internetpräsenz der LH SN ein „Jugendforum“ eingerichtet werden kann, auf dem Jugendliche ihre Sorgen und Probleme äußern können und garantiert eine Antwort erhalten.*
13. *zu prüfen, ob Safeplaces für junge Erwachsene, die in Notsituationen geraten sind und kurzfristig eine Bleibe brauchen, geschaffen werden können. (§ 41 SGB VIII) Für die Umsetzung des Projektes sollen im Doppelhaushalt 2025/26 finanzielle Mittel bereitgestellt werden.*
14. *zu prüfen, ob ein Konzept zu Wohngemeinschaften für junge Erwachsene in Problemsituationen (entsprechend eines nachgewiesenen Bedarfes auch darüber hinaus) mit einer sozialpädagogischen Begleitung vorgelegt und, nach Abstimmung mit dem Jugendhilfeausschuss und Beschlussfassung durch die Stadtvertretung, umgesetzt werden kann. (§ 41 und § 41a SGB VIII) Für die Umsetzung des Projektes sollen im Doppelhaushalt 2025/26 finanzielle Mittel bereitgestellt werden.*
15. zu prüfen, was die Stadt für mehr Klubs und Partys tun kann.
16. zu prüfen, ob massive Bänke und Tische (aus Stein) in der Stadt (z.B. Nordufer Pfaffen-

- teich) aufgestellt werden können, um dort zu sitzen, Hausaufgaben zu erledigen oder gemeinsam zu essen.
17. zu prüfen, ob eine Verbesserung der Nahverkehrsverbindungen aus den Randbereichen in die Stadt möglich ist, z.B Linie 8.
 18. zu prüfen, ob die Anbindung des Nahverkehrs zur Zeit des Schulbeginns verbessert werden kann, zB. Linie 8.
 19. zu prüfen, ob die Anbindung der beruflichen Schulen in den Umlandkreisen durch den ÖPNV verbessert werden kann.
 20. zu prüfen, ob eine Job- oder Praktikumsbörse für Schwerin, via Internet aber auch in Form einer Messe in der Kongresshalle unter Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen angeboten werden kann.

Umsetzung und Bewerbung des Kulturpasses für 18-jährige Jugendliche

Antragstellerin: Fraktion DIE LINKE

Vorlage: 00710/2023

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Einführung und Umsetzung des Kulturpasses für Jugendliche, die in diesem Jahr 18 Jahre alt werden, öffentlichkeitswirksam zu begleiten.
2. *Er soll geprüft werden, wie insbesondere die in Schwerin vorgesehenen Angebote bekannt gemacht werden können.*
3. Ferner soll er der Stadtvertretung berichten, wie viele Jugendliche in Schwerin im Jahr 2023 und potentiell nach der geplanten Ausweitung auf die Gruppe der 15-17-jährigen vom Angebot profitieren können.

5. Sonstige Informationen

Informationen der Deutschen Bahn zur Verschiebung des Projekts „Schwerin-Industriepark“

In **Anlage 4** erhalten Sie ein Schreiben der Deutschen Bahn bzgl. der Verschiebung des Bauprojekts „Schwerin-Industriepark“ zur freundlichen Kenntnisnahme.

Anlage 1

KULTUR IN SCHWERIN

Ein Rückblick auf die Arbeit des Kulturbüros Schwerin im Jahr 2022

FRÜHJAHRSERWACHEN

Nachdem es zwei Jahre nicht stattfinden konnte, gab es am 23. April 2022 endlich wieder ein Schweriner FrühjahrsErwachen. Eröffnet wurde die beliebte Veranstaltung als Auftakt in die Schweriner Veranstaltungssaison mit der Vernissage zur Landesweiten Kunstschau des Künstlerbundes MV im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus. Nach einem schwungvollen Auftakt auf dem Vorplatz des Hauses mit den sieben Schweriner Trommeldamen von *a drumbella* und dem *Quartett Klar(i)nett* lockten nachmittags viele weitere Attraktionen wie Familienführungen, die Malmaschine für Kinder oder Mitmachprogramme der Künstlerinnen und Künstler in Haus und Garten des Kulturforums.

Aber auch auf und rund um den Schweriner Markt wartete auf alle großen und kleine Gäste ein erlebnisreicher Nachmittag. So wurden unter anderem eine Schaumanufaktur der Initiative #fairwertvoll, eine Siebdruckwerkstatt, Tangotanz unter den Platanen, mobiles Theater im Bauchladen, eine kreative Mitmach-Station am Südufer des Pfaffenteichs, verschiedene Walk-Acts, eine Kunstperformance des Schweriner Kunstvereins quer durch die Stadt und vieles mehr geboten. Und natürlich gab es wieder reichlich Musik – so etwa von der Dixieland-Jazz-Band der Landespolizei, *Mary Jane & The Baltic Sweet Jazz Orchestra*, *Basement Jam* oder den Bläserensembles sowie der Bigband *AtaXoundZ* der Musik- und Kunstschule Ataraxia.

Auch die Schweriner Geschäftsstraßen machten sich frühlingsfein und wer vom Stöbern und Bummeln pflastermüde wurde, ruhte aus in Liegestühlen mitten auf dem Markt oder nahm eine Erfrischung in der Außenbar vom Weinhaus Wöhler und genoss dabei gleich die vielen Überraschungen der Münzstraße. Erstmals gab es in diesem Jahr auch eine „Nacht der Fotografie“ auf dem Marktplatz, in der die Fotografie in all ihren Variationen mit Fotos und Multivisionsshows auf großer Leinwand gefeiert wurde.

Noch mehr „FrühjahrsErwachen“ fand am Samstag und Sonntag im Freilichtmuseum Mueß statt. Dort wartete ein Genusswochenende mit der Sonderausstellung "Schritte zum Naturgarten", Saatgut-Tauschbörse und Frühlingmarkt mit Kunsthandwerk, besonderen Pflanzen, kulinarischen Genüssen und Live-Musik.

LITERATURTAGE SCHWERIN



© Karen Obenauf

Zum 27. Mal fanden im vergangenen Jahr vom 12.10.-05.11.2022 die Schweriner Literaturtage mit etwa 1.660 Besucherinnen und Besuchern, großartigen Gästen und zahlreichen Lesungen, Begegnungen, Veranstaltungen und Diskussionen rund um die Literatur der Gegenwart statt. Eröffnet wurden sie von Lucy Fricke, die gemeinsam mit ihrem Lektor Matthias Teiting ihren höchst spannenden, klugen wie auch lakonisch-humorvollen politischen Roman „Die Diplomatin“ vorstellte. Für die detailliert recherchierte Geschichte zum Dilemma auf dem diplomatischen Parkett zwischen Repräsentation und Moral hat Fricke mit zahlreichen Diplomatinen

und Diplomaten gesprochen und tiefe Einblicke in den Alltag an Botschaften gewonnen. Aktueller denn je...

Ihre aktuellen Bücher präsentierten zudem auch Dörte Hansen, deren neuer Roman „Zur See“ Ende September erschien, sowie Heinz Strunk, der mit seinem neuen Roman „Ein Sommer in Niendorf“ auf der Longlist des Deutschen Buchpreises stand und im Konzertfoyer des Theaters daraus las. Nicht nur das Mecklenburgische Staatstheater war als Veranstaltungsort wieder Teil der Literaturtage, sondern auch der Kunstverein im E-Werk sowie das Planetarium der Sternwarte wurden in diesem Jahr zu Lesungsorten. Zudem gab es auch wieder eine musikalische Lesung, als Autor und Musiker Tobias Friedrich begleitet vom Berliner Musikerkollegen Francesco Wilking (Die Höchste Eisenbahn) aus seinem Debütroman „Der Flussregenpfeifer“, basierend auf der tollkühnen Lebensgeschichte von Oskar Speck, im SPEICHER las.



Insgesamt hielt das Programm der Literaturtage ein breites literarisches Spektrum, das von Belletristik bis Sachbuch, von anspruchsvollen Themen bis Unterhaltung reichte, bereit. Helga Bürster, Daniel Schulz, Kristine Bilkau - eine weitere norddeutsche Autorin auf der Longlist des diesjährigen Buchpreises, Lukas Rietzschel, Ruth Grützbauch sowie Gregor Sander gemeinsam mit Jaroslav Rudiš waren nur einige der weiteren Autorinnen und Autoren, auf die sich das Publikum freuen durfte. Ebenso das „Gemischte Doppel“ - die inzwischen schon traditionelle Veranstaltung mit Rainer Moritz und Annemarie Stoltenberg und ihrer launigen Präsentation der Neuerscheinungen des Herbstes - war wieder vertreten. Krankheitsbedingt mussten die Lesungen mit Laura Cwiertnia sowie Kat Menschik und Jakob Hein bedauerlicherweise ausfallen.

Auch das junge Publikum wurde während der Literaturtage wieder angesprochen. Dazu entwickelten die Veranstalter unter Federführung der Stadtbibliothek Schwerin und mit Unterstützung des Freundeskreises der Stadtbibliothek sowie weiteren Partnern mit der Woche für Kinder- und Jugendliteratur (KiJuLi) ein besonderes Angebot für diese Zielgruppe.



KULTURNACHT

2022 fand die Schweriner Kulturnacht am 29. Oktober 2022 im Gegensatz zu den Vorjahren ohne Verknüpfung zum Lichterbummel statt. Ab 18 Uhr öffneten mehr als 20 Kulturorte ihre Türen. Mehr als 1.600 Besucher strömten zu den verschiedenen Veranstaltungsorten und hatten mit Blick auf das vielfältige und abwechslungsreiche Programm die Qual der Wahl. Denn alle Angebote waren in einer Nacht kaum zu schaffen. Vielerorts war der Andrang so groß, dass auf die zweite Runde des jeweiligen Veranstaltungspunktes gewartet werden musste.

Museen, Theater, Galerien, Kunstvereine, Ateliers, Spielstätten, Cafés und Geschäfte luden zu spannenden Begegnungen mit Kunst, Handwerk, Tanz, Schauspiel, Film, Geschichte, Literatur und Musik sowie mit den Künstlerinnen und Künstlern selbst ein. So zeigte sich das Mecklenburgische Staatstheater in seiner Bandbreite, bot Kostproben aus Inszenierungen der neuen Spielzeit und lud zur offenen Probe in die neue M*Halle. Das Staatliche Museum war im Schloss zu Gast und bot an diesem Abend vielfältige Kunst-Betrachtungen in Führungen, Gesprächen, Lesungen und Workshops. Derweil drehte sich im Schweriner Schloss für Groß und Klein alles um das Leben der Frauen am Hofe.

Neben zahlreichen tollen Ausstellungsangeboten vom Kunstwasserwerk bis zum Dezernat5 kamen vor allem auch Musikliebhaber voll auf ihre Kosten, denn fast überall sang und klang es – an gleich mehreren Orten durften sich insbesondere Liebhaber südamerikanischer Rhythmen erfreuen, aber auch klassische Konzerte, Evergreens der wilden 20er Jahre, Balkangrooves, Beatboxing, Jazz und Percussion wurden geboten.

Damit in dieser besonderen Nacht auch längere Wege nicht zur Hürde wurden, war auch der Verein IFA M-V e. V. wieder mit dem beliebten Kulturnachtshuttle zur Stelle.



KONSERVATORIUM SCHWERIN

Veranstaltungen

Mit vielen gut besuchten Veranstaltungen des Konservatoriums Schwerin erwies sich die städtische Musikschule wieder als Besuchermagnet. Die Konzertreihe KON-Takte bescherte mit "Modern Times", dem SchelfstadtKONZert, einem Excellence-Konzert mit Musizierenden aus der Studienvorbereitung sowie dem Preisträgerkonzert des internationalen Wettbewerbs "Verfemte Musik" - der in diesem Jahr ebenso wie das Festival bestens besucht und hochkarätig besetzt war - musikalischen Genuss vom Feinsten und so manche Entdeckung der Musikliteratur.

Ende Mai waren 40 junge Musikerinnen und Musiker aus der dänischen Partnerstadt Odense in Schwerin zu Gast. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Konservatoriums gestalteten sie

zwei tolle Konzerte und auch für die Freizeit war einiges geplant. Anfang Oktober fuhr eine Gruppe mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrenden des Konservatoriums zu einer Begegnung ins Saarland. Ein Konzert im beeindruckenden Rathaus-Festsaal und der Besuch des berühmten Baumwipfelpfads Saarschleife gehörten zu den Höhepunkten der Reise.

Die Schelfoniker holten Mitte September ihr Sommerkonzert in der Schelfkirche unter viel Beifall nach, und das berührende Benefizkonzert mit ukrainischen Studierenden der HMT Rostock und Lehrenden des Konservatoriums bleibt eindrücklich in Erinnerung.

Erfolge bei "Jugend musiziert" - die WESPE erneut in Schwerin

Beim 59. Bundeswettbewerb Jugend musiziert in Oldenburg nahmen 11 Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums Schwerin in 13 Wertungen teil. Sie erhielten vier Mal einen 1. Preis, zwei Mal einen 2. Preis, sechs Mal einen 3. Preis und einmal das Prädikat mit sehr gutem Erfolg teilgenommen. Diese außergewöhnlich guten Ergebnisse machen alle Beteiligten sehr stolz.

Auch beim Sonderwettbewerb „WESPE“ waren einige ganz vorn dabei. „Schwerin erwies sich nach 2012 in diesem Jahr erneut als idealer Austragungsort für WESPE. Wir danken der Stadt Schwerin, dem Konservatorium sowie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern für die Unterstützung bei der Durchführung, sowie dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern als Förderer. NDR Kultur begleitete als Kulturpartner den Wettbewerb. Die Stifterinnen und Stifter haben einen enormen Anteil an dem Erfolg des Wettbewerbs, bieten sie doch den finanziellen Anreiz, sich mit diesen Werken abseits des musikalischen Mainstreams auseinanderzusetzen“, sagt Ulrike Lehmann, Projektleiterin von *Jugend musiziert*.

Neues aus dem Jugendsinfonieorchester Schwerin

Gemeinsam zum Welterbe!

Das Jugendsinfonieorchester Schwerin (JSO) ist Botschafter für den Welterbe Schwerin Förderverein e.V. und unterstützt mit dieser Kooperation die Bestrebungen Schwerins zur Anerkennung als Unesco-Welterbe. Im Rahmen der Zusammenarbeit fand am 09./10.09.2022 ein großes Themenwochenende statt. In einer Dreier-Kooperation gemeinsam mit den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern erklang



Musik in der ganzen Stadt und Gäste aus der Region konnten Schwerin musikalisch erkunden. Die Auftaktveranstaltung fand am 09.09.2022 im Großen Haus des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin statt. Gemeinsam mit der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin, mit der das JSO über die Orchesterpatenschaft *tutti pro* verbunden ist, gestaltete das

Orchester den Beginn. Es folgte ein Wandelkonzert durch das Theater, bei dem das JSO Werke Schweriner Komponisten aufführte. Am Tag darauf konnten die Besucherinnen und Besucher bei einem weiteren Wandelkonzert - dieses Mal durch die gesamte Stadt - Schwerin entdecken und an verschiedensten Stationen Musik lauschen. Mit dabei waren auch Mitglieder des JSO. Als „Überraschungs-Acts“ zwischen verschiedenen Konzerten spielten kleine Ensembles und erfreuten die Gäste auf ihrem Weg.

Die jungen Musikerinnen und Musiker treffen sich wöchentlich zu Tutti- und Registerproben unter der Leitung des in Berlin lebenden deutsch-brasilianischen Dirigenten Stefan R. Kelber und der acht Mentorinnen und Mentoren des JSO. Die Mentorenschaft findet im Rahmen der Orchesterpatenschaft *tutti pro* mit der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin statt oder wird von Lehrkräften der beiden Trägermusikschulen übernommen. Großzügige finanzielle Unterstützung mit viel Herzblut und persönlichem Einsatz erhält das JSO auch von Brigitte Feldtmann, die seit 2014 die Schirmherrin des Orchesters ist. In der Zeit der Pandemie haben einige Mitglieder das Orchester verlassen, so dass nun verstärkt Nachwuchs gesucht wird.

Personalie

Wir freuen uns und gratulieren Yuko Ellinger zu ihrer besonderen Ehrung. Sie wurde von der Landeshauptstadt Schwerin im Rahmen des 59. Bundes- und Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ als „Musikpädagogin des Jahres 2022“ ausgezeichnet.

AUSBLICK

Das Jahr 2023 steht ganz im Zeichen des 70-jährigen Jubiläums des Konservatoriums Schwerin als Musikschule, das am 01.09.2023 mit einem Jubiläumskonzert an den Gründungstag vor 70 Jahren erinnert. Aus diesem Anlass und ebenso zum 30. Geburtstags der Schelfoniker und 30 Jahre Inklusion wird es das ganze Jahr über viele spannende sowie besondere Veranstaltungen geben. Die Konzertreihe KON-Takte geht mit neun Veranstaltungen in das neunzehnte Jahr.

KULTURFORUM SCHLESWIG-HOLSTEIN-HAUS



Einen Höhepunkt im Jahresprogramm des Kulturforums stellte die 32. Landesweite Kunstschau des Künstlerbunds M-V als große Jahresausstellung für zeitgenössische Bildende Kunst in Mecklenburg-Vorpommern dar. Gefördert wurde das Ausstellungsprojekt vom Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes M-V.

Das Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus war zum vierten Mal (nach 2004, 2006 und 2011) Gastgeber dieser besonderen Ausstellung, die von der Kunsthistorikerin Annekathrin Siems kuratiert wurde. Die Ausstellung behandelte in 56 aktuellen künstlerischen Positionen das Thema „Leerstelle

Kunst“ und näherte sich dem Begriff der „Leerstelle“ aus unterschiedlichen Blickwinkeln an.

Gesellschaftliche Perspektiven nach zwei Jahren der Pandemie wurden etwa in dem Thema WO BIN ICH? WO SIND WIR? befragt: In unserer Gesellschaft und jeder individuellen Biografie haben die Bedingungen der Pandemie temporäre und dauerhafte Leerstellen geschaffen. Eng verwandt damit war auch der Aspekt von ANNÄHERUNG, ÜBERGANG UND VERLUST. Einige der gezeigten Arbeiten unternahmen eine Annäherung an Leerstellen, die im mitmenschlichen und familiären Kontext, z.B. durch Krankheit oder den Tod eines Menschen entstehen bzw. auch über Generationen in einer Familienhistorie unbearbeitet geblieben sind Ein anderer Zugang zu dem Begriff wurde in Bezug auf die Materialität von Kunstwerken geschaffen: MATERIAL – FÜLLE, FRAGILITÄT UND VERGEHEN behandelt. Leerstellen werden hier freigelegt, festgehalten, gefüllt oder auch mit Vorsatz geschaffen. Die materiellen Leerstellen in den gezeigten Werken verwiesen dann z.B. auf die Historie eines Ortes, die Gefährdung unserer Meere und andere für den gesellschaftlichen Diskurs relevante Themen.

Eröffnet wurde die Landesweite Kunstschau im Rahmen der stadtweiten Veranstaltung „FrühjahrsErwachen“ mit einem vielfältigen Programm für Groß und Klein im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus. Das Rahmenprogramm der Ausstellung bot neben Workshops für Schülerinnen und Schüler auch Führungen durch die Kuratorin Annekathrin Siems.



Zu weiteren Ausstellungen des letzten Jahres zählten u. a.:

- 03.12.2021-10.04.2022 Knut Maron- Bilder über Landschaften
- 01.07.2022-02.10.2022 Vera Kopetz (Kooperation Stiftung Mecklenburg)
- 12.10.2022-20.11.2022 Stadtwende
- 03.12.2022-12.02.2023 A.M. Hoffmann „Schweriner Schwergewichte“
- 03.12.2021-06.01.2022 Verfemte Musik: 1700 Jahre jüdisches Leben
- 13.01.2022-06.03.2022 SAMBAND
- 10.03.2022-10.04.2022 Neue Mitglieder Künstlerbund MV
- 12.10.2022-20.11.2022 Arnold Schönberg-das kreative Genie
- 14.12.2022-19.02.2023 Iden Sungyoung Kim Young Artist
- 27.01.2022-06.03.2022 58 Zeugen-Jüdische Geschichte 1717-1981

Neben den Ausstellungen erfreuten sich auch diverse andere Veranstaltungen großer Beliebtheit. Zudem fanden 105 Trauungen statt. Insgesamt besuchten 21.610 Gäste das Kulturforum im vergangenen Jahr (inklusive Stiftung Mecklenburg und Sonderveranstaltungen).

Zum Veranstaltungsprogramm des Schleswig-Holstein-Hauses gehörte auch das Sommerfilmfest, zu welchem der Verein *Kino unterm Dach* und das Kulturforum im letzten Jahr bereits zum siebten Mal fünf Tage lang einluden. Erneut fanden auch Lesungen der Schweriner Literaturtage im SHH statt. Zudem beteiligte sich das SHH im Herbst an der Kulturnacht, bevor das Jahr mit der siebten Kinokurzfilmnacht seinen Ausklang fand. Außerdem konnte am ersten Adventswochenende der beliebte traditionelle Kunsthandwerkermarkt „Advent im Hof“ wieder öffnen. Im weihnachtlich beleuchteten und geschmückten Schleswig-Holstein-Haus wurde an 23 Ständen ausgesuchtes Kunsthandwerk angeboten. Im festlich gestalteten Garten wartete zudem ein buntes Programm mit Puppentheater, Weihnachtsmann und Musik.

AUSBLICK

Das Schleswig-Holstein-Haus wird 2023 an bewährte Formate anknüpfen: Im Frühjahr werden die Höhepunkte des Karikaturenpreises 2022 gezeigt, der mit dem Motto „Lass mich in Frieden“ ein brennend aktuelles Thema aufgreift. Der Künstlerbund M-V präsentiert seine Neuen Mitglieder im SHH einer breiten Öffentlichkeit. Zudem wird es im Herbst eine gemeinsame Ausstellung geben, die künstlerische Positionen aus Mecklenburg-Vorpommern und aus Schleswig-Holstein in den Räumen des Kulturforums zusammenbringt.

Mit Hans W. Scheibner wird im Frühling ein multitalentierter Künstler mit einer Einzelausstellung geehrt, der das kulturelle Leben in den letzten Jahrzehnten vielfältig bereichert hat.

Die Kooperationsausstellung mit der Stiftung Mecklenburg wird den Sommer im Kulturforum füllen. 50 Jahre Arbeit der Stiftung Mecklenburg werden vom Kurator, dem Kulturpreisträger des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Wolf Karge, in einer ebenso wissenschaftlich fundierten wie unterhaltsamen Ausstellung präsentiert.

Neben gewohnten Formaten wie dem FrühjahrsErwachen, dem a-capella-Fest, dem Sommerkino unter freiem Himmel im Garten des Hauses, den Schweriner Literaturtagen, der Kulturnacht oder den Kurzfilmtagen im Dezember ist die Druckwerkstatt bzw. das Künstlerehepaar Tesmar für verschiedene Vermittlungsprojekte zu besonderen Tagen (Internationaler Museumstag, Kunst Offen, Tag der Druckgrafik etc.) angefragt.

Künstlerinnen und Künstler werden für geplante Ferienworkshops für Schulkinder angefragt und ein neues Sommerprojekt für Kinder in Zusammenarbeit mit Puppenbühnen ist momentan in der Phase der Konzeption.

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Kunst im öffentlichen Raum hat einen hohen Stellenwert in Schwerin und ist ein fester und herausragender Bestandteil der Stadtkultur der Landeshauptstadt.

„Donna Bella“

Die fast fünf Meter hohe „Donna Bella“ der Schweizer Künstlerin Claire Ochsner ist vielen noch aus dem BUGA-Jahr 2009 in Erinnerung. Die eindrucksvolle Skulptur war damals vor dem Schleswig-Holstein-Haus aufgestellt. Zum Dank machte die Künstlerin der Stadt Schwerin ihre Skulptur „Donna Bella“ zum Geschenk. Nachdem sich Claire Ochsner gemeinsam mit den Beteiligten der



Stadtverwaltung 2018 für einen Standort in Schwerin entschieden hat, folgte im Januar 2022 ein Schenkungsvertrag. Die Wahl des Standortes fiel auf die Werdervorstadt - auf einer kleinen städtischen Grünfläche am Spielplatz *Am Werder* in den Waisengärten. Nachdem die Baugenehmigung erteilt wurde, konnte das Fundament im

September gegossen und das Kunstwerk an seinem neuen Standort am 26. Oktober 2022 aufgestellt werden. Am darauffolgenden Tag wurde sie offiziell und feierlich von Claire Ochsner an die Landeshauptstadt Schwerin übergeben. Kulturell umrahmt hat die feierliche Übergabe das Tanztheater *Lysistrate*.

Denkmal Heinrich des Löwen

Der Namensgeber des Denkmals, dem die Nachwelt den Namen *Der Löwe* gab, gilt als Gründer der Stadt Schwerin. Auf dem Marktplatz ist ihm seit 4. August 1995 ein Denkmal gewidmet. Geschaffen wurde das 7 Meter hohe Kunstwerk mit einer vierseitigen Geschichtspyramide und einer Löwenfigur vom Bildhauer Peter Lenk. Da der Kunststein über die Jahre vermooste und es am Denkmal zu bröckeln begann, musste im vergangenen Jahr u.a. der viereckige Sockel mit den Reliefs und der obenauf stehende Löwe gereinigt und saniert werden (Reinigung von Sockel, Reliefs und Skulptur, Bearbeitung der Schäden, tlw. Erneuerung der Oberflächenstruktur, Farbgebung, Einrüstung). Da die Arbeiten nicht in der kalten Jahreszeit durchgeführt



werden konnten, fanden sie zwischen dem 13. September und 19. Oktober 2022 statt. Pünktlich zur Kulturnacht konnte der Löwe dann wieder in alter Schönheit erstrahlen.

Keramische Säule

Bedauerlicherweise wurde an dem plastischen Geschichtspanorama eine fortschreitende witterungsbedingte Schadensentwicklung festgestellt. Zur Prüfung einer Sanierung war eine technologische Voruntersuchung über ein Fachlabor notwendig. Gemäß der fachlichen Empfehlung sollte das Kunstwerk zukünftig im Winter eingehaust und im Sommer mit einem Sonnenschutz versehen werden.

KULTURFÖRDERUNG

Für die Kulturelle Förderung von Projekten, Initiativen und freien Trägern aus den Bereichen Museen, Film, Fotografie, Musik, kulturelle Bildung, Schulen, Bildende Kunst, Theater, Digitales sowie Instandhaltung, Sicherung und Erhaltung von Kulturgut wurden durch die Stadt im vergangenen Jahr 397.130,00 € Euro ausgereicht. Von insgesamt 29 Anträgen (2 Anträge wurden zurückgenommen) wurden 27 Projektförderungen bewilligt und entsprechende Zuwendungsbescheide ausgestellt.

Besondere thematische Schwerpunkte 2022 war die Verstetigung der kulturellen Kinder- und Jugendarbeit durch

- interkulturelle Projekt- und Bildungsangebote
 - Projekt „Ataraxia goes Mueßer Holz“ (neu)
 - Projekt „Step Ahead“ / Schule der Künste
- inklusive sonderpädagogische Kulturarbeit
 - Projekt „Kunstwoche“ / Albert-Schweitzer-Schule (neu)
- Kreativworkshops und kulturelle Freizeitangebote
 - Projekt „Kinderakademie“ / Kunstverein M-V in Schwerin
- multilaterale Zusammenarbeit
 - Projekt „Teenage Years“ / Dezernat5, Schwerin in Kooperation mit Reggio Emilia (Italien) und Fontainebleau (Frankreich) im Rahmen des Internationalen Fotografie-Festivals FOTOGRAFIA EUROPEA (neu)
- sonstige Förder- und Bildungsprojekte
 - Projekt „Lese fest – Woche der Kinder- und Jugendliteratur“ / Freundeskreis der Stadtbibliothek Schwerin im Rahmen der Literaturtage (neu)
 - Projekt „Der Ignorant und der Wahnsinnige“ / Theater.Licht-Cassandra Rühmling, Kammerspielaufführungen für Schulklassen mit Diskussion

Ein weiterer Themenschwerpunkt war der Ausbau kooperativer Kulturprojekte zwischen städtischen Kultureinrichtungen und geförderten Projektträgern:

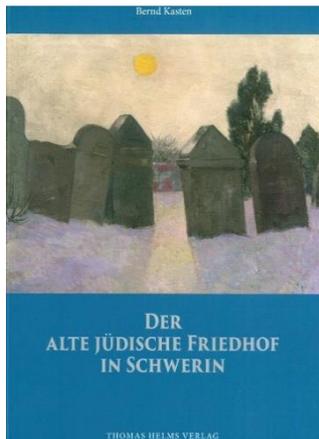
- Festival Verfemte Musik / Konservatorium
- Windros Festival / Museum Mueß
- Ausstellungskonzept „3 contemporary artists 3-dimensional“ / Kulturforum (neu)
- Lese fest / Stadtbibliothek, Literaturtage (neu)
- Kunstprojekt „Das A und O“ / Stadtbibliothek (neu)
- Kammerspielreihe „Der Ignorant und der Wahnsinnige“ / DER SPEICHER (neu)

Das Zusammenwirken städtischer Kultureinrichtungen und geförderten Dritten trägt maßgeblich zur Vernetzung von Kulturakteuren, zur Optimierung organisatorischer und wirtschaftlicher Prozesse, zur Sicherung der Projektziele und nicht zuletzt zur Profilschärfung städtischer Kultureinrichtungen bei.

Ein dritter großer Schwerpunkt war die Förderung des überaus erfolgreichen Projekts „MusikKlub“ – einer wöchentlichen Konzertreihe überregionaler Nachwuchsbands vor dem Säulengebäude auf dem Markt, die zur kulturellen Belebung der Innenstadt maßgeblich beigetragen hat.

STADTARCHIV

Im Stadtarchiv Schwerin, dessen Lesesaal pandemiebedingt in den ersten Monaten des Jahres nur mit Einschränkungen geöffnet war, ist intensiv an der Verzeichnung des Aktenbestandes gearbeitet worden. Im Januar konnte das Buch zur Geschichte des jüdischen Friedhofs fertig gestellt und im



Rahmen des Begleitprogramms zu einer entsprechenden Ausstellung im Schleswig-Holstein Haus an interessierte Bürger verteilt werden.

Im Mai wurde auf dem Lewenberg eine Stolperschwelle zur Erinnerung an die dort durch die NS-Euthanasiepolitik ermordeten Kinder verlegt. Hierzu wie auch zu anderen Anlässen wurden durch das Stadtarchiv historische Vorträge gehalten. Im Oktober beteiligte das Archiv sich mit der Vorführung zahlreicher historischer Filme an der Schweriner Kulturnacht. Zwei große Digitalisierungsprojekte (Volkszählungsunterlagen von 1948 und Sammlung alter Baupläne) konnten in diesem Jahr abgeschlossen werden.

AUSBLICK

Im Jahr 2023 soll die bereits weit fortgeschrittene Digitalisierung der alten Stadtkarten zum Abschluss gebracht werden.

STADTGESCHICHTLICHE SAMMLUNG

Noch unter den Einschränkungen der Corona-Pandemie wurde zwischen Januar und März 2022 im Kulturforum eine Sonderausstellung zur Geschichte des jüdischen Friedhofes gezeigt. Begleitend hierzu erschien eine Publikation von Dr. Bernd Kasten (Stadtarchiv). Sowohl die Ausstellung als auch das Buch entstanden in Zusammenarbeit des Stadtarchivs und der Stadtgeschichtlichen Sammlung. Ermöglicht wurde Beides durch die Bundesfördermittel des Jubiläumsjahres 2021 „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Angeregt durch dieses Projekt fand am 27.01.2022 (Internationaler Holocaust-Gedenktag) die Feierstunde der Landeshauptstadt Schwerin und der jüdischen Gemeinde auf dem alten jüdischen Friedhof statt.

Seit dem Spätsommer wird in den Räumen des Anmeldezentrums der Volkshochschule und des Konservatoriums die Sonderausstellung zum 50. Jahrestag der Ausstellung „Plastik im Park“ präsentiert. Gezeigt werden Photographien der seinerzeit im Burggarten präsentierten Kunstwerke, wovon viele 1972 durch die Stadt angekauft worden sind. Hierzu zählen u. a. die Plastiken „Lütt Matten des Haas“ von Walter Preik oder auch Stefan Horotas „Wolf und Storch“.

Im August wurde in Kooperation mit dem Historischen Verein Schwerin e. V. in den Schweriner Höfen Entwürfe und Modelle für ein künftiges Stadtgeschichtsmuseum gezeigt. Die im Rahmen eines Seminars der Fachhochschule Wismar entstandenen Ideen wurden hierdurch der Öffentlichkeit präsentiert und sollen Lust auf den in Vorbereitung befindlichen Architekturwettbewerb machen. Eine Podiumsdiskussion begleitete die Ausstellung.

Anlässlich der ausverkauften Lesung des Autors Jaroslav Rudiš im Demmlersaal des Rathauses (Gebrauchsanweisung fürs Zugreisen) zeigte die Stadtgeschichtliche Sammlung Photographien, die die Schweriner Eisenbahn- und Bahnhofsgeschichte illustrierten.

Am 2. Dezember wurde in der großen Galerie des Schleswig-Holstein-Hauses die Sonderausstellung „Schweriner Schwergewichte. Der Bildhauer August-Martin Hoffmann 1967-1985“ eröffnet. Erstmals wurde in solch einem großen Umfang der Lebens- und Schaffensweg des Künstlers gezeigt. Kaum ein anderer regionaler Künstler hat im 20. Jahrhundert ein so umfangreiches Werk im öffentlichen Raum der Landeshauptstadt hinterlassen wie der gebürtige Baden-Württemberger, der seit 1967 in Schwerin tätig war.



Im März 2022 gaben die Landeshauptstadt Schwerin und das Staatliche Museum die Rückführung der Plastik „Großer Schreitender Mann“ von Wieland Förster auf den Waldfriedhof öffentlich bekannt. In den regionalen und überregionalen Medien wurde diese Nachricht positiv aufgenommen. So berichteten hierüber in ihren Print- und Onlineausgaben u. a. die Frankfurter Allgemeine Zeitung, das Hamburger Abendblatt, ntv und die Süddeutsche Zeitung. Im September erfolgte der Transport der Plastik von Güstrow nach Schwerin. Gegenwärtig befindet sich das Kunstwerk in einem Zwischenlager. Sobald die Witterung es zulässt, wird die Wiederaufstellung erfolgen.

Führungen über den Waldfriedhof anlässlich des Tages der Ruhe und bei der Kulturnacht durch das Rathaus erfreuten sich großer Beliebtheit.

In Zusammenarbeit mit TV-Schwerin entstehen seit Oktober monatlich die „Schweriner Depotgeschichten“. In dieser Sendereihe werden Objekte der Museen der Landeshauptstadt Schwerin dem Publikum vorgestellt.

Im Rahmen des Beschlusses der Stadtvertretung zur Bewahrung von Zeitzeugenberichten wurden 6 Zeitzeugengespräche geführt und mittels Tonaufzeichnung gespeichert. Hierbei handelt es sich um folgende Personen und Themenschwerpunkte:

- Dr. Marten (Tochter von Fritz und Wally Richter) – Tanzunterricht und Tanzsport in Schwerin zwischen den 1950er Jahren und frühen 1990er Jahren
- H. Tober (Leiter der Kulturabteilung des Rates des Bezirkes Schwerin) – Kulturpolitik, insbesondere Kunst im öffentlichen Raum in Schwerin zur Zeit der DDR
- G. Steinbrüggen – Entstehungsgeschichte zum Kunstwerk „Runder Tisch“
- E. Kostka – Volkskulturschaffen/ Städtepartnerschaft Tallin
- M. Klemt – Großer Schreitender Mann – Wieland Förster
- G. Apelt – Landschaftsarchitekt – Waldfriedhof

Die Transkription der Gespräche sowie die Freigabe zur Veröffentlichung der Materialien durch die Zeitzeugen steht noch aus.

AUSBLICK

- Sonderausstellung in Kooperation mit der Stiftung Mecklenburg: Einschnitte | Schweriner Abiturienten zwischen Weimarer Republik und Machtergreifung. Ab 15. März 2023 im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus
- Sonderausstellungen über die Geschichte der Schweriner Residenz im 19. Jahrhundert
- Konkretisierung der Planungen für einen Architektenwettbewerb zum Stadtgeschichtsmuseum
- Vorträge u. a. im Staatlichen Museum, Schlossmuseum Schwerin sowie bei der Tagung der Historischen Kommission

STADTBIBLIOTHEK

Die Arbeit der Stadtbibliothek war in der ersten Jahreshälfte 2022 weiterhin geprägt von coronabedingten Einschränkungen und Anforderungen, verschiedenste Einlass-Modelle und der „Medienbote“ kamen intensiv zum Einsatz. In der ersten Januarwoche erfolgte die komplette Schließung der Stadtbibliothek und der beiden Außenstandorte Lankow/Neu Zippendorf für Nacharbeiten, die durch den Cyber-Angriff auf die LHS Schwerin im vorhergehenden Oktober erforderlich wurden. Nach einem Rückgang der Nutzer- und Entleihungszahlen der Bibliothek in den vergangenen zweieinhalb Jahren sind diese in 2022 wieder gestiegen.

Im vergangenen Jahr feierte die Stadtbibliothek ihren 100. Geburtstag. Dies wurde mit zahlreichen Veranstaltungen, Ausstellungen sowie mit einer sehr ansprechenden Fassade in den Schweriner Höfen, den Stadtteilen Lankow und Neu Zippendorf werbewirksam nach außen getragen und konnten nicht zuletzt mit der quer durch Schwerin fahrenden `Jubiläumsstraßenbahn` für große Aufmerksamkeit sorgen. Ende Oktober wurde gemeinsam mit vielen Gästen das Jubiläumsjahr mit einer Festveranstaltung gefeiert.

Eine Schwerpunktaufgabe war die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen. So fand die Vorlesereihe „Lesezauberland“ mit Ehrenamtlichen des Freundeskreises der Stadtbibliothek Schwerin e. V. ihre Fortsetzung. Die Organisation und Durchführung des alljährlich in der Bibliothek stattfindenden Stadtausscheids des Vorlesewettbewerbs der 6. Klassen der Schweriner Schulen wurde im vergangenen Jahr ebenso realisiert wie die Beteiligung an der landesweiten Leseaktion „FerienLeseLust“.

Aus Mitteln des Förderprogramms „Wissenswandel“ konnte das Projekt „Bibliothek der Dinge“ umgesetzt werden. „Die Bibliothek der Dinge“ umfasst ein Medienangebot, welches man in einer Bibliothek gewöhnlich nicht vermutet. Mit dem Grundprinzip „Leihen statt kaufen“ wird nicht nur der Geldbeutel geschont, sondern auch zu einem nachhaltigen Konsum beigetragen.

Die Kulturförderung der Landeshauptstadt Schwerin ermöglichte ein attraktives Programm der Woche für Kinder- und Jugendliteratur (KiJuLi) im Rahmen der Schweriner Literaturtage in den drei Einrichtungen der Stadtbibliothek. Zudem konnte mit Fördermitteln der Schweriner Bürgerstiftung der Umbau und die Neuausrichtung des Jugendbuchbereiches am Standort Schweriner Höfe erfolgen

Am 24. Oktober, dem bundesweiten Tag der Bibliotheken, erfolgte der Startschuss für das neue digitale Angebot *filmfriend*. Das Angebot reicht von deutschen Klassikern über anspruchsvolle Dokumentationen bis hin zu internationalem Arthouse-Kino und Kinderserien. Der Katalog wird stetig erweitert und *filmfriend* vermittelt Hintergrundinformationen zu den Filmschaffenden, insbesondere den Regisseuren/Regisseurinnen, Produzenten/Produzentinnen und Darstellern/Darstellerinnen.

Endlich konnte 2022 auch das RFID-basierte Ausgabe- und Rücknahmesystem für Bücher und andere Medien in der Schweriner Stadtbibliothek starten. Im Zeitraum Mai bis einschließlich Oktober konvertierten die Mitarbeiterinnen der drei Einrichtungen der Stadtbibliothek circa 110.000 Medien -

bei laufendem Betrieb. Umfangreiche Umbauarbeiten fanden zwischenzeitlich im Eingangsbereich der Hauptbibliothek statt. Im August erfolgte die Lieferung der Technik für die Hauptbibliothek und die beiden Stadtteilbibliotheken – insgesamt: ein Rückgabeautomat mit Sortierung und vier Selbstverbuchungsstationen. Die Installation erfolgte unter Begleitung der kommunalen IT-Dienstleister der Landeshauptstadt in der zweiten Novemberhälfte, im Dezember begann die Testphase und kurz vor Weihnachten konnte der Regelbetrieb der Technik starten.

AUSBLICK

Mit dem Start der RFID-gestützten Medienverbuchung zum Jahresende 2022 in allen drei Einrichtungen der Stadtbibliothek Schwerin wird eine entsprechend hohe Technikauslastung durch die Nutzerinnen und Nutzer forciert. Geplant ist hier, freiwerdende Personalkapazitäten in einer umfangreichen Veranstaltungsarbeit zu integrieren, denn ein großer Fokus liegt nach wie vor in der Förderung der Medienkompetenz in Zusammenarbeit mit Kitas, Schulen und Berufsschulen.

Die KiJuli-Woche, als Bestandteil der 28. Schweriner Literaturtage, ist bereits in Vorbereitung.

VOLKSHOCHSCHULE „EHM WELK“

Der Lehrbetrieb an der Volkshochschule „Ehm Welk“ (vhs) kehrte im Jahr 2022 schrittweise in die Normalität der Präsenzarbeit zurück. Die Weiterbildungsgrundversorgung konnte über alle Fachbereiche hinweg in insgesamt ca. 200 Kursen und ca. 250 Einzelveranstaltungen für ca. 6.500 Teilnehmende sichergestellt werden.

Die Folgen der Pandemiejahre blieben dennoch allgegenwärtig. Trotz größter Anstrengungen zur Belegung und Erweiterung des Programmangebotes, trotz großer Flexibilität mit Blick auf neue Inhalte und (online-)Kursformate unter dem Jahresmotto „Zusammen. In Vielfalt.“, blieb die Zahl der Anmeldungen und Kurse insgesamt weit hinter den Vor-Corona-Jahren zurück und folgte damit einem bundesweiten Trend an kommunalen Weiterbildungseinrichtungen.

Für die Neu- und Rückgewinnung von Teilnehmenden und Kursleitenden unternahm die Einrichtung verschiedene öffentlichkeitswirksame Aktionen, wie etwa den „Tag der offenen Volkshochschule“ zu Beginn des Herbstsemesters.

Ebenfalls große öffentliche Aufmerksamkeit fanden die Feierlichkeiten zum 60. Jubiläum von Sternwarte und Planetarium im Oktober und November 2022. An insgesamt fünf Sonderveranstaltungsformaten nahmen 379 Besucherinnen und Besucher teil. Darunter waren neue Angebotsformate, wie eine Lesung im Rahmen der Schweriner Literaturtage sowie eine Kooperationsveranstaltung mit dem Mecklenburgischen Staatstheater. Sowohl in den Printmedien als auch in Radio und Fernsehen gab es Berichterstattungen.

Im Bereich der öffentlichen Auftragsmaßnahmen leistete die Volkshochschule mit fünf dreimonatigen „Starter-Kursen für Ukrainerinnen“ einen Beitrag zur Bewältigung dieser gesamtgesellschaftlichen Herausforderung. Insgesamt 61 Teilnehmende nahmen an diesen sehr kurzfristig umgesetzten Deutsch-als-Zweitsprache-Kursen teil. Eine Förderung der Maßnahmen erfolgte über das Land Mecklenburg-Vorpommern.

Im Fachbereich Schulabschlüsse konnten die Angebote bedarfsgerecht aufrechterhalten werden. Im Juni 2022 erhielten 44 Absolventinnen und Absolventen ihren Schulabschluss (Berufsreife bzw. Mittlere Reife) an der Volkshochschule. Ein zweijähriger Kurs mit 16 Migrantinnen und Migranten erhält die Abschlüsse im Schuljahr 2022/23. Einer Angebotsreduzierung durch Lehrkräftemangel konnte im Bereich des zweiten Bildungsweges mittels einer Erhöhung der Honorare ab September 2022 entgegengewirkt werden. Zum Jahreswechsel 2022/23 traten Änderungssatzungen zu Honorarordnung und Gebührensatzung in Kraft.

Seit Beginn des Jahres 2022 ist die Volkshochschule "Ehm Welk" Partner im "EMPOWER"-Projekt von Erasmus+. Das Projekt, finanziert von der Europäischen Union, arbeitet mit Partnereinrichtungen aus Italien, Slowenien und Schweden an der Analyse und Entwicklung der unternehmerischen Kompetenzen von Migrantinnen. In einer ersten Praxisphase konnten an der vhs Schwerin mehr als 30 ukrainische Frauen beteiligt werden.

Mit Blick auf die Organisationsentwicklung kann festgehalten werden, dass die vhs im Jahr 2022 erfolgreich das Retestierungsverfahren als LQW-zertifizierte Einrichtung absolviert hat. Bis 2026 ist die Einrichtung gemäß den Qualitätsanforderungen der „Lernerorientierten Qualitätstestierung in der Weiterbildung“ zertifiziert. Damit einher geht die staatliche Anerkennung als Einrichtung der Weiterbildung.

AUSBLICK

Die im Rahmen der Testierung für die kommenden vier Jahre festgelegten strategischen Entwicklungsziele richten den Blick auf die bestmögliche Gestaltung der Arbeitsbedingungen für vhs-Kursleitende, die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Bildungsangebote in der Stadtteil-vhs im „Campus am Turm“ sowie auf die aktive Ausgestaltung des Zukunftsthemas „Digitalisierung in der Weiterbildung“.

FREILICHTMUSEUM MUESS

Das Freilichtmuseum für Volkskunde Schwerin-Mueß konnte im Jahr 2022 insgesamt 24.076 Besucher verzeichnen.

Mit dem Saisonbeginn startete am 16. April die Sonderausstellung „Schritte zum Naturgarten – Leben wieder leben lassen“, flankiert von einem vielseitigen Rahmenprogramm mit Saatguttauskiste für Museumsbesucher, öffentlicher Kräuterführung über das Museumsgelände sowie Pflanzenspende an die Initiative *Essbares Schwerin*. Eindrucksvolle, großformatige Poster boten in der Ausstellung Inspirationen und Anregungen für den eigenen Garten sowie Informationen zu den verschiedenen Standorten und Lebensräumen der heimischen Pflanzen- und Tierwelt.

Parallel zum FrühjahrsErwachen in der Innenstadt lockte das Freilichtmuseum Schwerin-Mueß am darauffolgenden Wochenende (23. und 24. April) mit einem neu initiierten Frühlingmarkt, einschließlich verschiedenster Angebote rund um die Ausstellung 3.334 Gäste nach Mueß. Kreative Kunsthandwerker, ausgewählte Pflanzenanbieter, Livemusiker und kulinarische Spezialisten inspirierten ebenso wie museale Mitmachangebote, Lesungen, Führungen und Ausstellungen. Ein besonderer Höhepunkt war die Eröffnung einer offenen Keramikwerkstatt in der ehemaligen Einliegerwohnung der Büdnerei. Den Abschluss zur Ausstellung bildete der *Tag der offenen Gartentür* am 25. und 26. Juni.

Mehrere Veranstaltungen wurden von dem Interessenkreis für traditionelle Musik des *Klöndör e.V.* im Museum durchgeführt, wie das Konzert mit der britisch-skandinavischen Folkband *Doggerland*, Volksliedersingen, Tanzworkshop, Tanz auf Hufe V und als Höhepunkt das Windros-Festival vom 9. - 11. September mit 1.300 Gästen.

Ein bedeutungsvolles Ereignis für die künftige Museumsarbeit war die Schlüsselübergabe des Archivgebäudes *Zum alten Bauernhof 9a* am 25. Mai unter Beteiligung zahlreicher Gäste, die an dem Förderprojekt beteiligt waren. Zu Christi Himmelfahrt luden am 26. Mai die evangelisch-lutherischen Kirchgemeinden Schwerins zum traditionellen Gottesdienst unter freiem Himmel mit musikalischer Begleitung und anschließendem Picknick auf der Wiese vor der Hufe 1. Der Kindertag am 1. Juni wurde nach zwei Jahren coronabedingter Einschränkungen insbesondere am Vormittag von Schulklassen sehr gut angenommen. Erfreulicherweise konnten nach zwei Jahren coronabedingter Einschränkungen

auch die Historiendarsteller des *Klöndör e.V.* ihr Veranstaltungsformat „Sünndags in de Koek“ (26.6., 30.10.) und „Mueß um 1900“ (23. Und 24. Juli) wiederbeleben und den Museumsbesuchern auf diese Weise einen authentischen Einblick in die im Museum repräsentierte Zeit vermitteln.



Die niederdeutschen Aufführungen der Fritz-Reuter-Bühne im Mueßer Freilichtmuseum haben eine jahrzehntelange Tradition. Corona-bedingt nutzte das Theater auch in 2022 für die Inszenierungen die musealen Außenbereiche und veranstaltete unter freiem Himmel gar eine Oper mit Picknick. An vier verlängerten Wochenenden – jeweils von Donnerstag bis Sonntag – erfreuten die Darsteller das Publikum in der authentisch anmutenden Dorfkulisse

an der Komischen Oper "Bastian und Barbara" – frei nach der Oper "Bastien und Bastienne" des 12-jährigen Wolfgang Amadeus Mozart.

Die zweite Sonderausstellung „Zeitenwende - Fischer an Schlei und Schweriner See“ mit Fotografien von Holger Rüdel und Volker Janke eröffnete am 3. Juli und reflektierte in Schwarz-Weiß-Fotografien den Alltag, die Traditionen und die mögliche Zukunft der Fischer in Schleswig und Schwerin.

In den Sommerferien waren wieder aktive Mitmachangebote für Kinder möglich und wurden gern von Gruppen und Familien angenommen. Das Repertoire reichte von Lesungen, Clownerie und Zaubershows über Basteln, Malen, Buttern, Spielen, Kinderschminken und Marionettentheater. Mit herbstlichen Mitmach-Angeboten und Spielen in den Oktoberferien sowie dem traditionellen Sauerkrautstampfen mit Historiendarstellern Ende Oktober klang die Museumssaison 2022 vorerst aus. In den letzten zwei Jahren sind zudem die Anfragen für umfängliche Veranstaltungen wie Betriebsausflüge, teambildende Maßnahmen, schulische Wandertage, Jubiläen gestiegen. Hierzu wurden durch die Museumsmitarbeitenden individuelle Programme entwickelt und umgesetzt. So war das Museum 2022 unter anderem Gastgeber des Plattdeutsch-Sprachcamps „plietsch & platt“, der Landeslehrstätte des LUNG Güstrow sowie für Unternehmen, Betriebe und kommunale Einrichtungen. Der am 4. Advent stattfindende traditionelle Kunsthandwerkermarkt „wintersonnenWERKE“ konnte 2022 wieder stattfinden und brachte 5.847 BesucherInnen in das Museumsdorf, die sich nicht nur an regem Markttreiben, sondern auch an einem äußerst bunten und umfangreichen Rahmenprogramm erfreuen konnten.



Das gesamte Mueßer Museumsteam kann auf ein erfolgreiches Jahr mit vielen aufgeschlossenen, interessierten und dankbaren Besuchern aus der Region, aus ganz Deutschland und Europa zurückblicken. Sowohl die Ausstellungen als auch die museal gestaltete Landschaftsstruktur und ganz besonders das Museumscafé fanden viel Lob bei den Gästen. Insbesondere die Schlüsselübergabe für das Depot-Projekt „9a“ mit historischen Bild- und Grafikbeständen bildete einen der feierlichen Höhepunkte des Jahres, ebenso das Mitarbeiterfest der Stadt Schwerin und der Sommerempfang der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin mit Ehrungen für Sportler und Vereine.

AUSBLICK

Das Jahr 2023 bringt neue Herausforderungen, wie

- die Weiterführung des Rahmenplanes MUESS und die verstärkte themen- und objektorientierte Zusammenarbeit mit der ARGE
- Umsetzung des Ausstellungsprojektes "Kindheit zwischen Pflichten und Fantasie: Aspekte des kindlichen Alltags auf dem Dorf des frühen 20. Jahrhunderts" im Bereich der Mueßer Schulscheune
- Sonderausstellungen im Kunstkatzen:
- intensive Phase des Umzuges der Archiv- und Bibliotheksbestände
- die weitere Arbeit an der Umsetzung digitaler Speicher- und Arbeitsprozesse, der Verarbeitung vorhandener Digitalisate, der Schaffung optimaler und zukunftssicherer Arbeitsformate für alle musealen Bereiche (Archiv, Bibliothek, Sammlungen)
- die Entwicklung von Sammlungsrichtlinien für die gesamte kommunale Museumssammlung
- Sammlungsinventuren und Vorplanungen für einen Umzug der Sammlungen in ein Zentralmagazin
- Entwicklung von neuen bzw. angepassten Veranstaltungsprofilen und museumspädagogischen Angeboten und Verstärkung von kulturellen Kooperationen

Bereits geplante Veranstaltungshöhepunkte für 2023

- 8. April: Eröffnung der Saison mit Sonderausstellung "Zeitenwende II - Fischer an Schlei und Schweriner See"
- 23. April: "Gärtner im Tauschrausch" | Saatguttauschbörse mit Rahmenprogramm
- 18. Mai: offener Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt der Schweriner Kirchengemeinden
- 21. Mai: Internationaler Museumstag | Motto "Sustainability and Well-being"
- 1. Juni: Internationaler Kindertag mit Mitmach-Programm
- 24. Juni bis 15. Juli: Sommertheater der Fritz-Reuter-Bühne
- 9. Juli: Eröffnung der Sommerausstellung "Wolkengebirge" im Kunstkatzen und Fahrradkonzert/ Festspiele MV
- 22./23. Juli: Mueßer Dorfleben um 1900 mit Historiendarstellern aus ganz Deutschland
- 17. Juli bis 24. August: Ferienmittwoch-Angebote
- 8. bis 10. September: Windros-Festival - Konzerte und Tanz mit traditioneller Musik aus Mecklenburg und ganz Europa
- 10. September: Eröffnung der neuen Dauerausstellung "Kindheit zwischen Pflichten und Fantasie: Aspekte des kindlichen Alltags auf dem Dorf des frühen 20. Jahrhunderts"
- 11. Oktober: Ferienmittwoch
- 16./17. Dezember: Kunsthandwerkermarkt "wintersonnenWERKE" - traditioneller Adventsmarkt
- Verschiedene Termine: Sünndags in de Koek – Kochen in der historischen Büdnerie

SOZIOKULTURELLES ZENTRUM „DER SPEICHER“

Wenn Sie Plateauschuhe, Pailletten und bunte Perücken auf der Bühne sehen, dann verabschiedet sich DER SPEICHER mit Sweety Glitter & The Sweethearts in die Saisonpause zum Jahreswechsel. Nach 2-jährigem Aussetzen konnte diese Tradition endlich wieder fortgeführt werden, ein weiterer wichtiger Schritt zurück zur Normalität. 2022 war nicht nur für die gesamte Branche, sondern auch für den SPEICHER ein aufregendes, buntes aber auch herausforderndes Jahr, in dem endlich viele Formate wieder stattfinden



konnten. Insgesamt 29 Veranstaltungen konnten so nachgeholt werden, während nur halb so viel ausfallen musste als noch im Vorjahr. Der SPEICHER konnte auf das Jahr gerechnet ca. 80 % seiner Auslastungszahlen im Vergleich zu Jahren vor der Pandemie erreichen und übertraf somit alle Erwartungen.

In Zahlen heißt das Folgendes:

- 121 geplante Veranstaltungen
 - 41 Veranstaltungen konnten nicht stattfinden
 - 17 Kinder und Schülerveranstaltungen mit insgesamt 2.089 kleinen Gästen
 - 63 Veranstaltungen mit insgesamt 4.704 Gästen

Auch baulich wurde der SPEICHER in wichtigen Punkten modernisiert und weiterentwickelt. Den Anfang machte der Abschluss der Sanierung der Gästetoiletten. Im Laufe des Jahres wurden einige Teile des geliebten Kunstmobiliars durch den ursprünglichen Künstler selbst wieder in Stand gesetzt, die sogenannte SPEICHER-Patina blieb dabei selbstverständlich erhalten. Zu guter Letzt wurden Ende des Jahres Treppenlifte im SPEICHER verbaut, um für jene, die darauf angewiesen sind, den SPEICHER zugänglich zu machen.

AUSBLICK

An dem Vorhaben, den SPEICHER barriereärmer zu machen, soll auch in den kommenden Jahren weiterhin gearbeitet werden. Oberste Priorität genießt in Jahr 2023 allerdings eine umfassende Sanierung des Dachstuhls, um dem fortschreitenden witterungsbedingten Verfall im Anbau des SPEICHERs Einhalt zu gebieten.

Für das Jahr 2023 sind bisher 81 Veranstaltungen geplant. Wie immer wird das Programm möglichst breit gefächert sein. Die Kulturlandschaft ist vielseitig und die Gäste sind es auch.

Anlage 2



Elternbefragung 2022 zur Betreuungssituation und zum Betreuungsbedarf in den Kindertagesstätten, der Kindertagespflege und den Horten der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 01.02.2023, Uhrzeit: 17.15 Uhr, Ort: Rathaus, Demmlersaal
Fachdienst Bildung & Sport

Auftrag

Mit Beschluss der Stadtvertretung am 15.03.2021 zur 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin (Drs.-Nr. 00101/2019) heißt es zugleich:

„Der Stadtvertretung werden bis zum 01.03.2022 die Ergebnisse einer neu durchzuführenden Elternumfrage hinsichtlich der Auswirkungen des veränderten „KiföG M-V“ und der angepassten „Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen“ vorgelegt. Bei der Evaluierung sind erneut auch die Bedarfe hinsichtlich der Öffnungs- und der Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen zu ermitteln. Der Kita-Stadt Elternrat ist bei der Erarbeitung der Eltern-Fragebögen zu beteiligen.“

Nicht zuletzt leitet sich die Befragung aus dem Ziel einer bedarfsgerechten und wohnortnahen Kinderbetreuung ab (vgl. u.a. Leitbild Schwerin 2030).

1. Zielstellung

2. Methodik

3. Ergebnisse

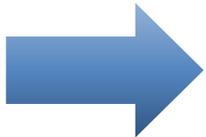
4. Fazit



Zielstellung

Zielstellungen

- Erfassung der Betreuungssituation in Kinderkrippen, Kindergarten, Kindertagespflege und Horten aus der Elternperspektive
- Erhöhung von Beteiligungsmöglichkeiten durch Zurverfügungstellung fremdsprachiger Fragebogenversionen (russisch, ukrainisch, arabisch und englisch) neben der deutschsprachigen Version



2. groß angelegte Elternbefragung in Zusammenarbeit mit dem Jugendhilfeausschuss und der Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung

1. Zielstellung

2. Methodik

3. Ergebnisse

4. Fazit



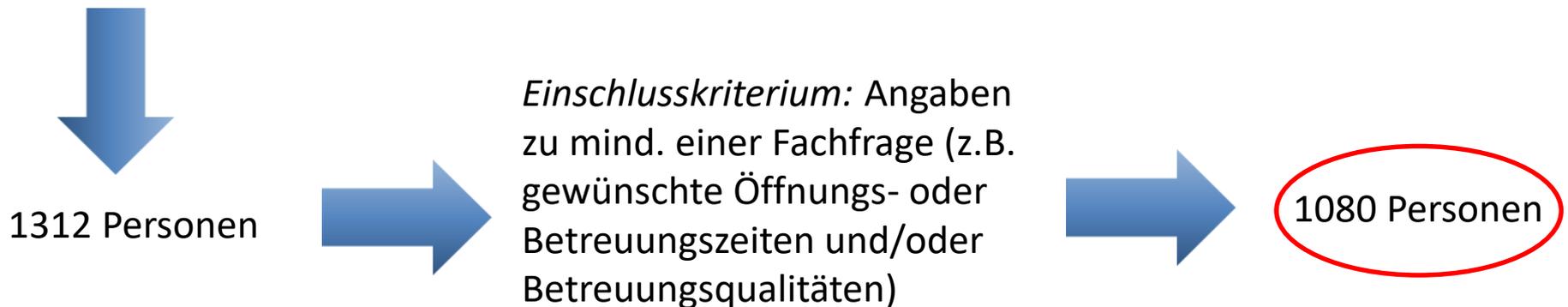
Methodik

Erhebungszeitpunkt: 05.09.2022 bis 30.09.2022

Zielgruppe: Sorgeberechtigte, die ihre Kinder in einer der in der Zielstellung benannten Einrichtungen betreuen lassen

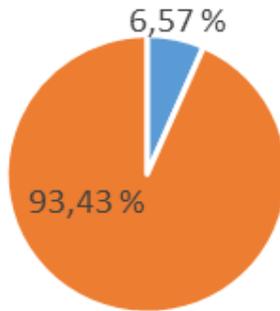
Datenerhebungsmethode: Vollständig anonymisierte, teil-standardisierte Fragebogenerhebung

Form: Online- vs. papierbasierte Befragung



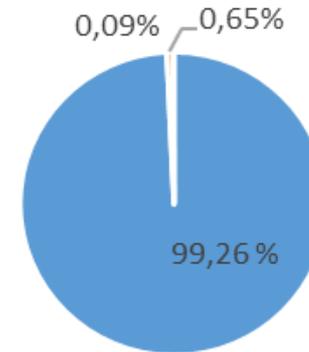
Methodik - Stichprobenbeschreibung

Relative Häufigkeiten
"Fragebogenversion"

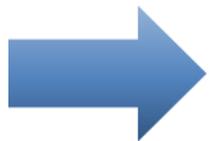


■ Papierfragebogen ■ Online-Fragebogen

Relative Häufigkeiten "Sprachversion"



■ Deutsch ■ Arabisch ■ Englisch

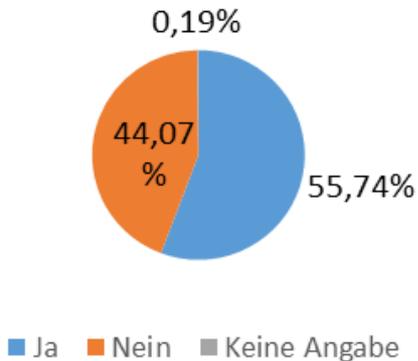


21,76 % der Befragten gaben an, alleinerziehend zu sein

Methodik - Stichprobenbeschreibung

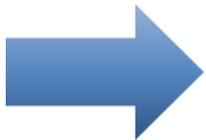
Sie befinden sich in Schule/Ausbildung/Beruf?

Relative Häufigkeiten
"Schule/Ausbildung/Beruf"



Inkl. Qualifizierungsmaßnahmen/
Umschulung/Weiterbildung

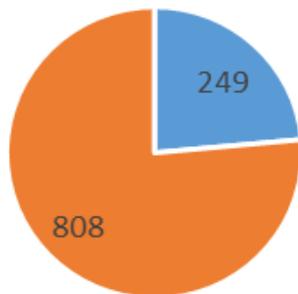
Ggf. Unterschätzung des Anteils der Personen, die
sich zum Befragungszeitpunkt in
Schule/Ausbildung oder Beruf befanden¹



Arbeitszeit der Berufstätigen: \emptyset 36,08 Wochenarbeitsstunden

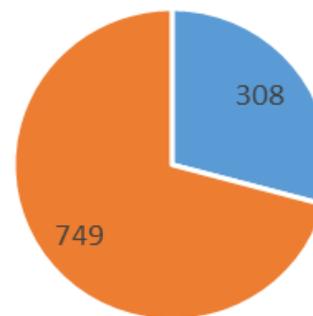
Methodik - Stichprobenbeschreibung

Absolute Häufigkeiten "Schichtdienst"

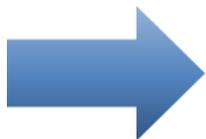


■ Ja ■ Nein

Absolute Häufigkeiten "Arbeit an Wochenenden oder Feiertagen"

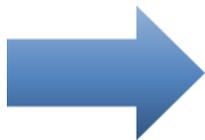
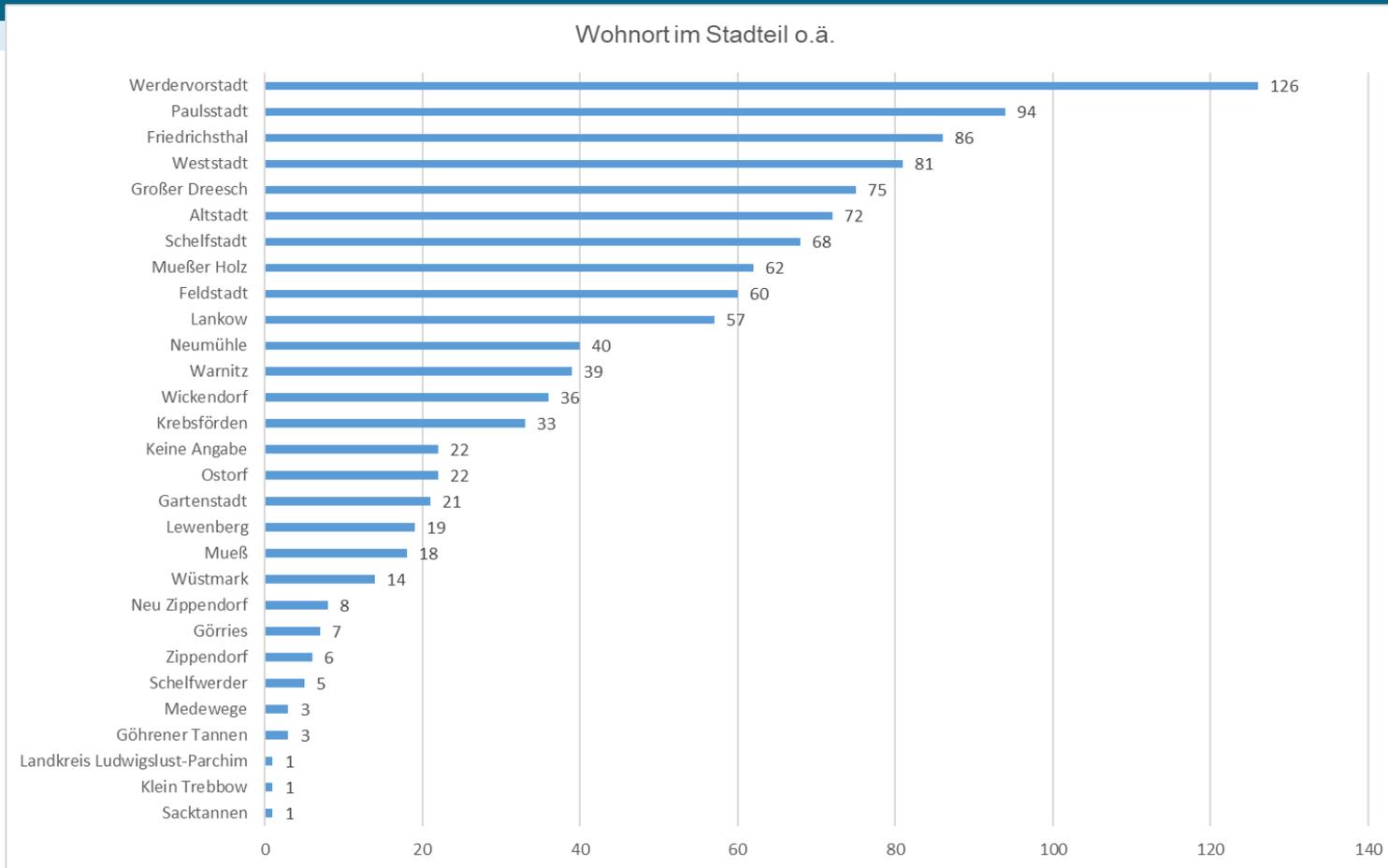


■ Ja ■ Nein



Angaben zur etwaig 2. sorgeberechtigten Person können A-3 des Anhangs „Bericht_Elternbefragung_2022_Kita“ entnommen werden

Methodik - Stichprobenbeschreibung



Ggf. Ausrichtung der Akquise von Befragungsteilnehmenden in nachfolgender Erhebung anhand der Rückläufe

1. Zielstellung

2. Methodik

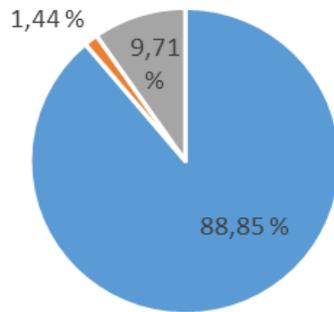
3. Ergebnisse

4. Fazit

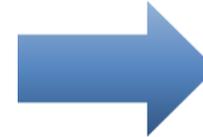


Ergebnisse – Öffnungszeiten Kindertagespflege, Kinderkrippe und Kindergarten

Relative Häufigkeiten "Beurteilung der Öffnungszeiten Kindertagespflege, Kinderkrippe und Kindergarten"



■ Ausreichend ■ Teilweise ausreichend ■ Nicht ausreichend

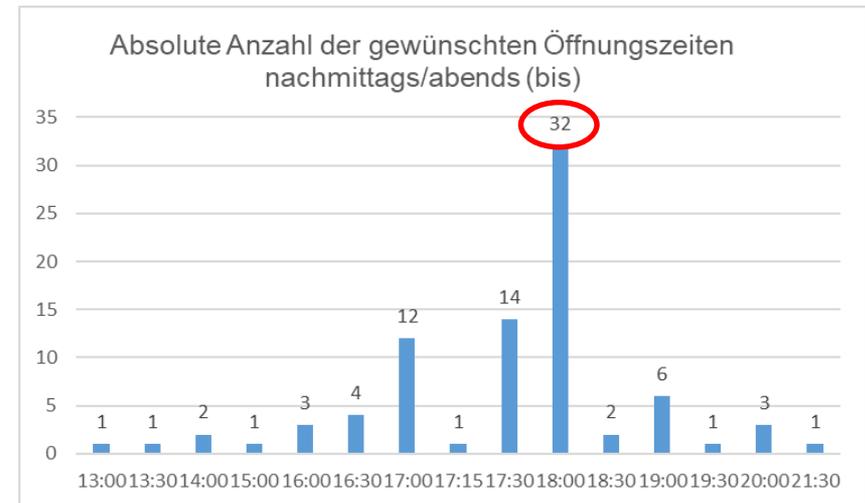
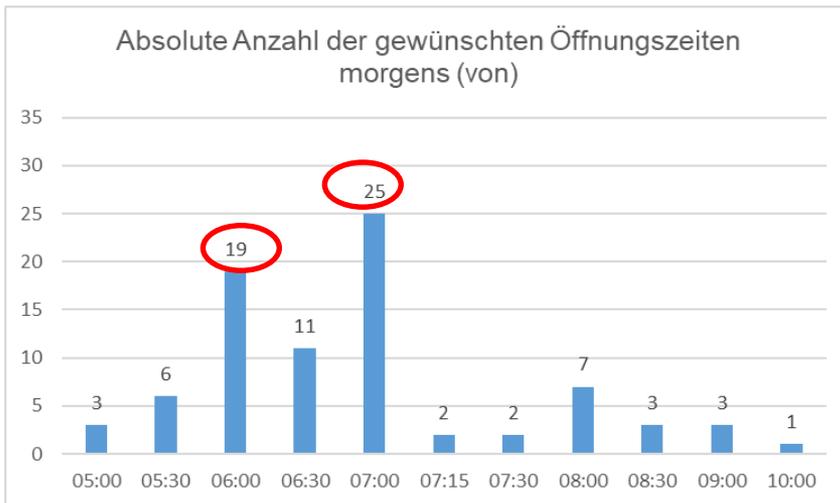


Ein Großteil der Befragten ist mit den vorhandenen Öffnungszeiten zufrieden (insgesamt 677 Personen)

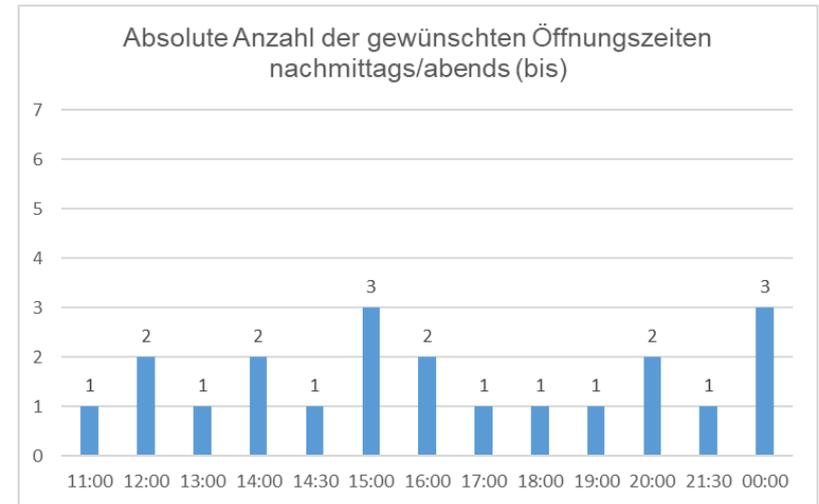
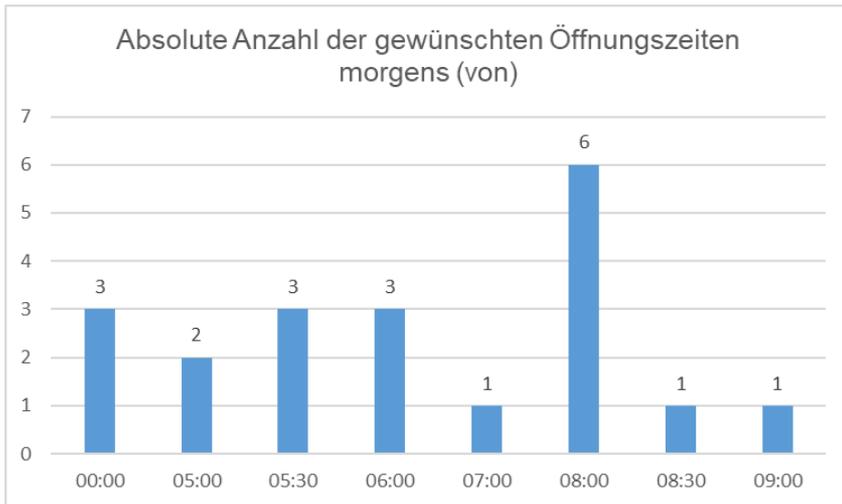


Öffnungszeiten	Personenanzahl, die jeweils Änderungsvorschläge unterbreiten
Montag bis Freitag (von)	82
Montag bis Freitag (bis)	84
Samstag (von)	20
Samstag (bis)	18
Sonntag (von)	15
Sonntag (bis)	15

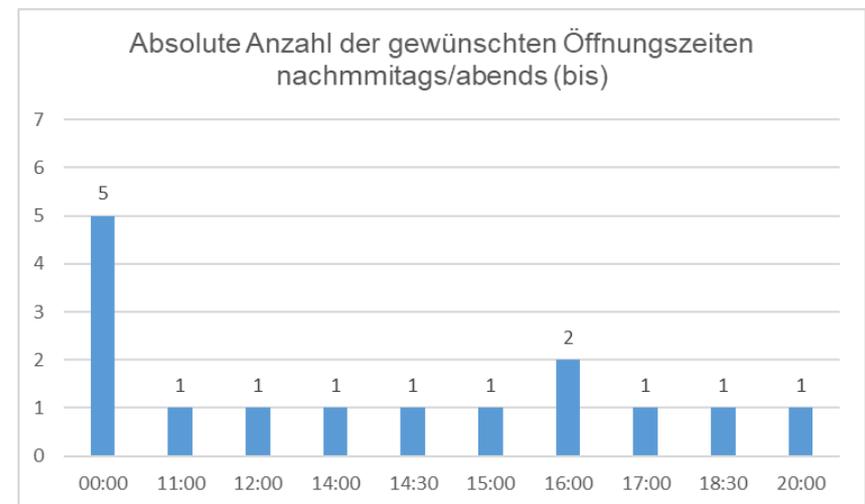
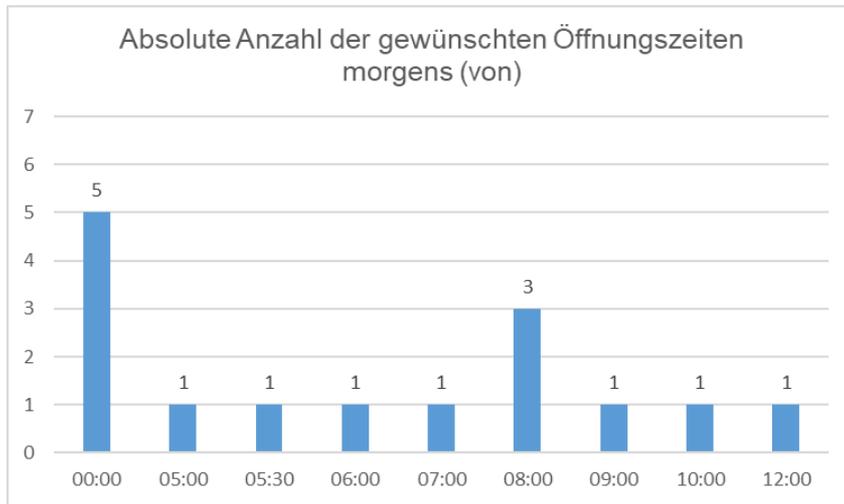
Ergebnisse – Öffnungszeiten Kindertagespflege, Kinderkrippe und Kindergarten – montags bis freitags



Ergebnisse – Öffnungszeiten Kindertagespflege, Kinderkrippe und Kindergarten – samstags

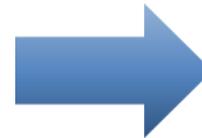
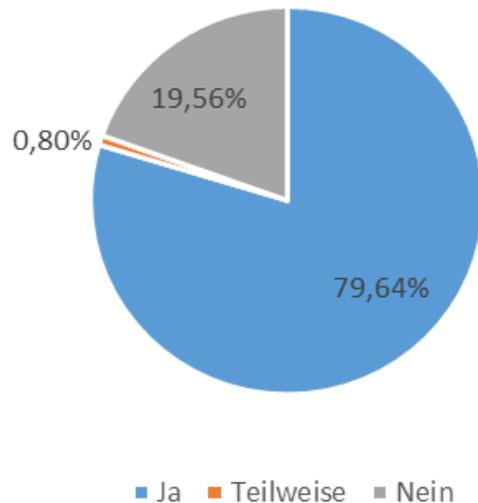


Ergebnisse – Öffnungszeiten Kindertagespflege, Kinderkrippe und Kindergarten – sonntags

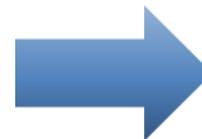


Ergebnisse – Betreuungsumfang Hort (Schulzeit)

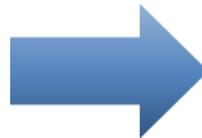
Relative Häufigkeiten "Betreuungszeit von bis zu 6 Stunden (Hort) wird als ausreichend empfunden"



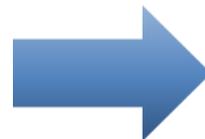
Ein Großteil der Befragten empfindet einen Betreuungsumfang von 6 h als ausreichend (394 Personen)



97 Personen empfinden den Betreuungsumfang als nicht ausreichend



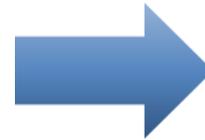
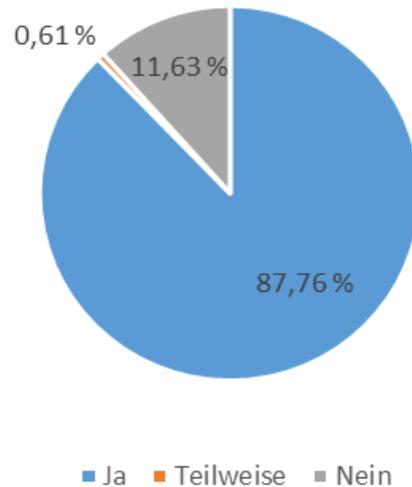
Ø gewünschter Betreuungsumfang = 8,15 Stunden/Tag



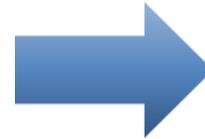
Achtung: Einige der Befragten bezogen sich auf die Ferienzeit (auch wenn dies in der Befragung ausgeschlossen wurde)

Ergebnisse – Öffnungszeiten Hort (Schulzeit)

Relative Häufigkeiten "Sind die angebotenen Öffnungszeiten ausreichend (Hort)?"

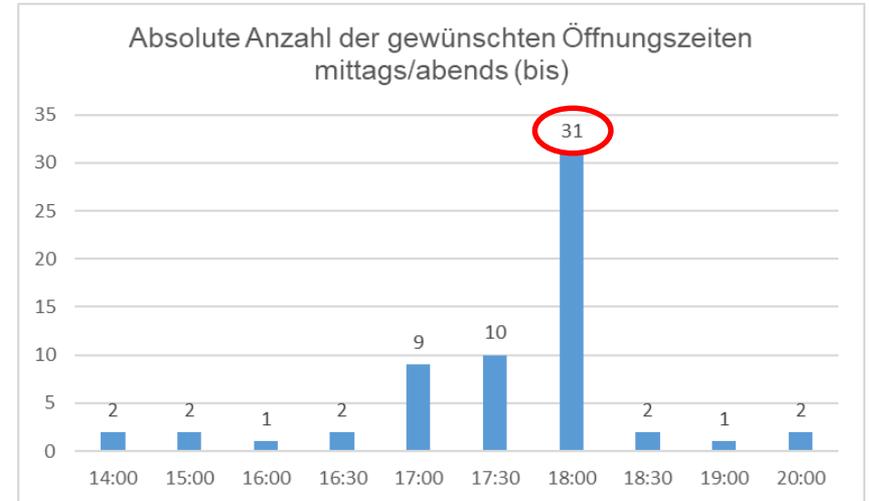
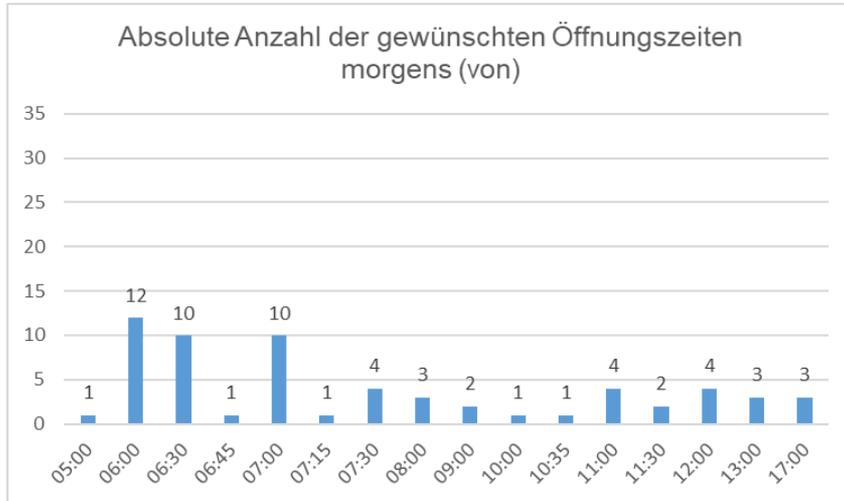


430 Personen sind zufrieden mit den angebotenen Öffnungszeiten

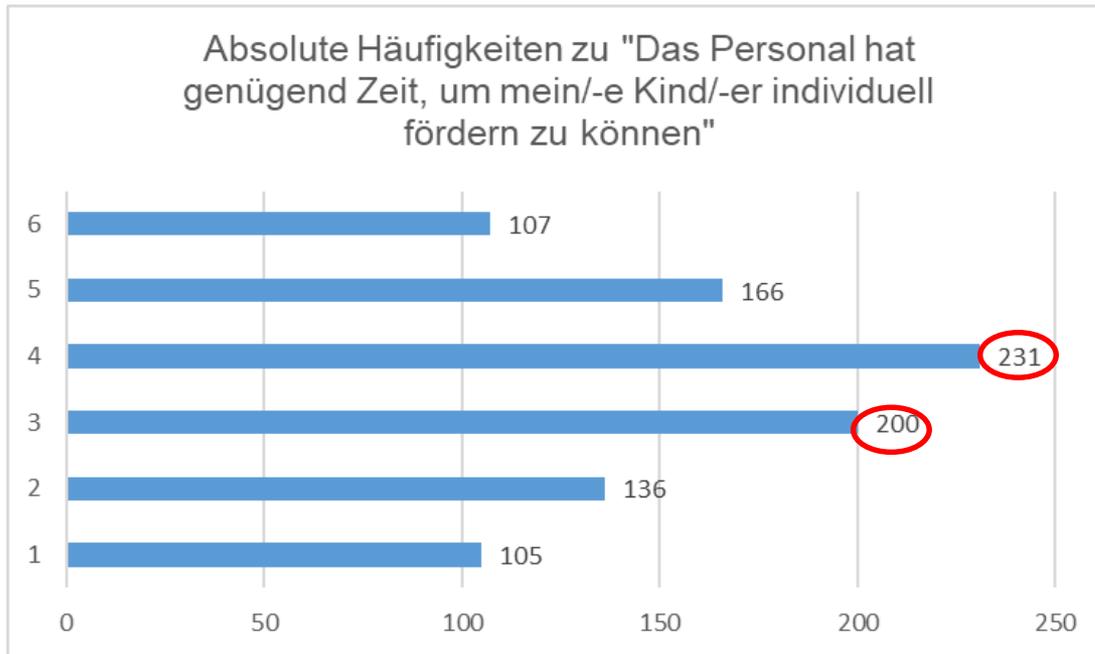


62 Personen geben Bedarfe für geänderte Öffnungszeiten an

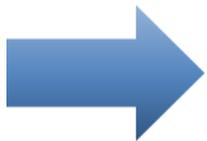
Ergebnisse – Gewünschte Öffnungszeiten Hort



Ergebnisse – Einschätzung des Zeitbudgets des pädagogischen Personals

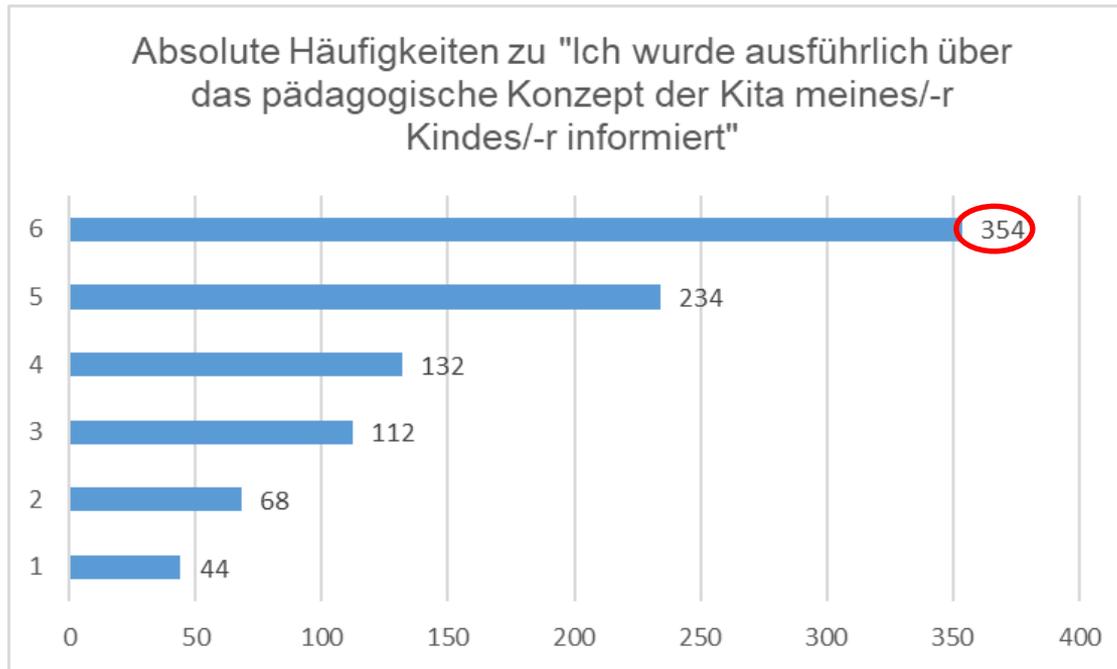


Eine Einschätzung von „6“ drückt hierbei eine hohe Zustimmung, ein Wert von „1“ hingegen eine hohe Ablehnung zur oben genannten Aussage aus

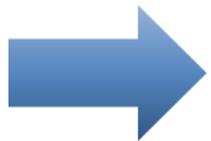


$$\bar{x} = 3,57$$

Ergebnisse – Kommunikation des pädagogischen Konzepts der Kita



Eine Einschätzung von „6“ drückt hierbei eine hohe Zustimmung, ein Wert von „1“ hingegen eine hohe Ablehnung zur oben genannten Aussage aus



$\emptyset = 4,60$

1. Zielstellung

2. Methodik

3. Ergebnisse

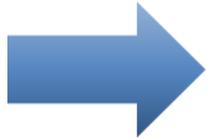
4. Fazit



Fazit – Zusammenfassung der Ergebnisse

Ein Großteil der befragten Personen nimmt die gegenwärtigen Öffnungszeiten von Einrichtungen der Kindertagespflege, Kinderkrippe und Kindergarten (88.85 %) wie auch der Hortbetreuung (87,76 %) als ausreichend wahr. Einige der befragten Personen geben darüber hinaus Anregungen bzgl. gewünschter veränderter Öffnungszeiten (vgl. Anhang A-4 und A-5). Insbesondere in Bezug auf die Betreuungszeit von bis zu 6 Stunden in der Hortbetreuung geben einige Befragten an, dass diese im Falle der Ferienzeit nicht ausreichend sei (auch wenn dies nicht in der Umfrage abgefragt wurde). Insofern ist nicht auszuschließen, dass einige der Befragten bei dieser Fragestellung ihr Antwortverhalten auf den Ferienfall hin ausrichteten. Eine Abfrage diesbezüglicher Bedarfe sollte in einer nachfolgenden Befragung aufgegriffen werden.

Fazit – Umsetzung weiterer Befragungen



Die Implementierung eines Monitorings der Betreuungssituation wie auch der darüber hinaus bestehenden Bedarfe sollte handlungsleitend sein (ggf. alle 2 Jahre; ggf. unter Einbeziehung qualitätsinduzierender Indikatoren)

Auswertung der Rücklaufstatistik impliziert Potenziale der Online-Erhebung

- Starke Frequentierung
- Zugang zu diversen Zielgruppen
- Güte der Testprotokolle (z.B. Vermeidung von Transkriptionsfehlern)

Erneuter Einsatz eines Papierfragebogens sollte abgewogen werden

- Leitfragen: z.B. Ist der Rücklauf von demjenigen des Online-Fragebogens zu differenzieren?

Prüfung gezielter und niederschwelliger Methoden der Akquise von Personen mit Migrationshintergrund

- ähnliche Analysen lassen sich auf der Ebene der Stadtteile wie auch der Träger anschließen

Fazit – Abgeleiteter Handlungsbedarf

Da die überwiegende Mehrheit der Befragten (87-89%) angibt, die Öffnungszeiten der Kindertagespflegen, Krippen, Kindergärten und Hortbetreuung in Schwerin als ausreichend zu empfinden, kann aktuell kein weiterer Handlungsbedarf für den Fachdienst Bildung und Sport abgeleitet werden.

Ergänzend wird die Implementierung eines Monitorings vorgeschlagen, um auf etwaige Veränderungen der Bedarfslage reagieren zu können.

Anhang

Fachdienst Bildung und Sport
Tel. 0385 545 2206
40.0.1
23.11.2022



Auswertung der Elternbefragung 2022 zur Betreuungssituation und zum Betreuungsbedarf in den Kindertagesstätten, der Kindertagespflege und den Horten der Landeshauptstadt Schwerin

Vom 05.09.2022 bis zum 30.09.2022 erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Jugendhilfeausschuss sowie der Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung die zweite große angelegte Elternbefragung zur Betreuungssituation in den Kindertagesstätten, der Kindertagespflege und den Horten in der Landeshauptstadt Schwerin. Eltern, die ihre Kinder in einer der genannten Einrichtungen betreuen lassen, konnten entweder mittels eines Papier- oder eines Onlinefragebogens an der Befragung teilnehmen. Die Teilnahme erfolgte vollständig anonymisiert, so dass ein Rückschluss auf personenbezogene Daten ausgeschlossen ist. Um die Beteiligungsmöglichkeiten zu erhöhen, wurde neben einer deutschsprachigen Version ebenso eine russische, ukrainische, arabische und englische Sprachversion angeboten.

Rücklauf und einbezogene Datensätze

Insgesamt nahmen 1312 Personen an der Befragung teil. Die Qualität der ausgefüllten Fragebögen fiel unterschiedlich aus. Das Ziel war es, so viele der eingesendeten Fragebögen wie möglich in der nachfolgenden Datenanalyse berücksichtigen zu können. Dennoch mussten im Nachfolgenden Datensätze ausgeschlossen werden, in denen keine Angaben zu den Fachfragen erfolgten (z.B. wahrgenommene bzw. (ggf.) gewünschte Öffnungs- sowie Betreuungszeiten und/oder Betreuungsqualitäten). So wurden insgesamt 232 Datensätze von der weiteren Analyse ausgeschlossen. Im verbliebenen Datensatz von 1080 Personen nahmen 71 Personen (6,57 %) an dem Papierfragebogen teil; der Großteil der Befragten nutzte den Online-Fragebogen (1009 Personen: 93.43 %: vgl. Anhang A-1).

→ vgl. Bericht_Elternbefragung_2022_Kita

Fachdienst Bildung und Sport
Tel. 0385 545 2206
40.0.1
18.11.2022



Anhang Nicht öffentlich

B 1- Rücklauf Kindertagespflege

Insgesamt erfolgte in Bezug auf 36 Kinder eine Angabe der jeweils betreuenden Kindertagespflegestelle (vgl. Abb. 1).

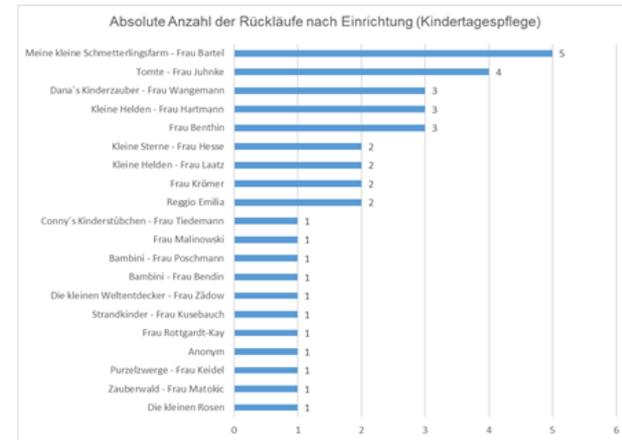


Abbildung 1. Angabe der betreuenden Kindertagespflegestelle

→ vgl. Anhang_nicht öffentlich



Auswertung der Elternbefragung 2022 zur Betreuungssituation und zum Betreuungsbedarf in den Kindertagesstätten, der Kindertagespflege und den Horten der Landeshauptstadt Schwerin

Vom 05.09.2022 bis zum 30.09.2022 erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Jugendhilfeausschuss sowie der Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung die zweite groß angelegte Elternbefragung zur Betreuungssituation in den Kindertagesstätten, der Kindertagespflege und den Horten in der Landeshauptstadt Schwerin. Eltern, die ihre Kinder in einer der genannten Einrichtungen betreuen lassen, konnten entweder mittels eines Papier- oder eines Onlinefragebogens an der Befragung teilnehmen. Die Teilnahme erfolgte vollständig anonymisiert, so dass ein Rückschluss auf personenbezogene Daten ausgeschlossen ist. Um die Beteiligungsmöglichkeiten zu erhöhen, wurde neben einer deutschsprachigen Version ebenso eine russische, ukrainische, arabische und englische Sprachversion angeboten.

Rücklauf und einbezogene Datensätze

Insgesamt nahmen 1312 Personen an der Befragung teil. Die Qualität der ausgefüllten Fragebögen fiel unterschiedlich aus. Das Ziel war es, so viele der eingesendeten Fragebögen wie möglich in der nachfolgenden Datenanalyse berücksichtigen zu können. Dennoch mussten im Nachfolgenden Datensätze ausgeschlossen werden, in denen keine Angaben zu den Fachfragen erfolgten (z.B. wahrgenommene bzw. (ggf.) gewünschte Öffnungs- sowie Betreuungszeiten und/oder Betreuungsqualitäten). So wurden insgesamt 232 Datensätze von der weiteren Analyse ausgeschlossen. Im verbliebenen Datensatz von 1080 Personen nahmen 71 Personen (6,57 %) an dem Papierfragebogen teil; der Großteil der Befragten nutzte den Online-Fragebogen (1009 Personen; 93,43 %; vgl. Anhang A-1).

Bezüglich der Nutzung der unterschiedlichen Sprachversionen ist eine nur geringe Frequentierung der fremdsprachigen Varianten festzustellen. So wurde nur in 7 Fällen die arabische Version und in einem Fall die englischsprachige Fassung herangezogen (vgl. Anhang A-1).

Beschreibung der Stichprobe

235 der Befragten gaben an, alleinerziehend zu sein (21,76 %; vgl. Anhang A-2). Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der befragten Personen, die angaben, berufstätig zu sein oder sich gegenwärtig in Ausbildung oder Schule zu befinden (inkl. Qualifizierungsmaßnahmen/Umschulung/Weiterbildung), wurde mit 36,08 Wochenarbeitsstunden, die der ggf. 2. sorgeberechtigten Person mit durchschnittlich 38,53 Wochenarbeitsstunden angegeben. Weitere Daten zu den befragten Personen wie auch weiterer sorgeberechtigter Personen können dem Anhang entnommen werden (vgl. Anhang A-2 und Anhang A-3).

Der Wohnort (größtenteils auf Stadteilebene) der insgesamt 1080 befragten Personen kann der Abbildung 1 entnommen werden.

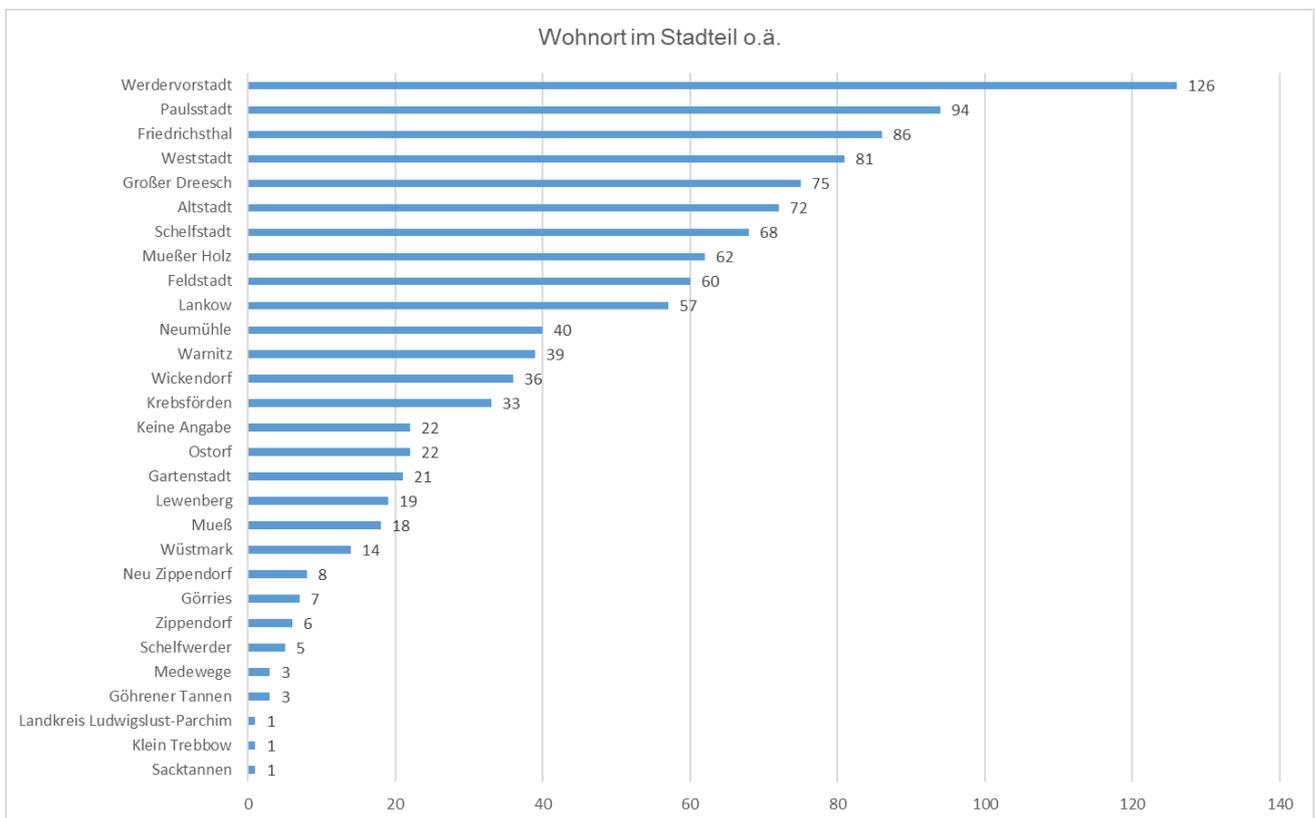


Abbildung 1. Wohnort der befragten Person nach Stadtteil (o.ä.)

Von den befragten Personen gaben 374 an, in Bring- und Abholsituationen auf weitere Unterstützung zurückgreifen zu können (vgl. Abb. 2).

Relative Häufigkeiten "Weitere Unterstützung in Bring- und Abholsituationen"

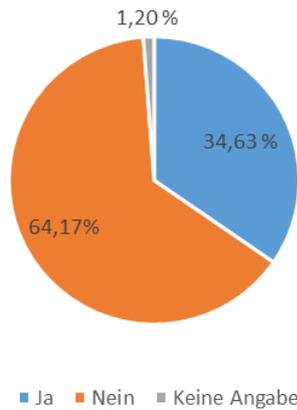


Abbildung 2. Relative Häufigkeiten der Angaben zu „Weitere Unterstützung in Bring- und Abholsituationen“

Öffnungszeiten in Kinderkrippe, Kindergarten und Kindertagespflege

762 Personen der insgesamt 1080 Befragten beurteilten die gegenwärtig vorliegenden Öffnungszeiten in der Kinderkrippe, Kindergarten und Kindertagespflege.¹ Die vorliegenden Öffnungszeiten wurden weitestgehend als ausreichend eingeschätzt: So gaben 88,85 % diese Einschätzung ab, während 1,44 % das Angebot als teilweise und 9,71 % als nicht ausreichend einschätzen (vgl. Abb. 3).

Relative Häufigkeiten "Beurteilung der Öffnungszeiten Kindertagespflege, Kinderkrippe und Kindergarten"

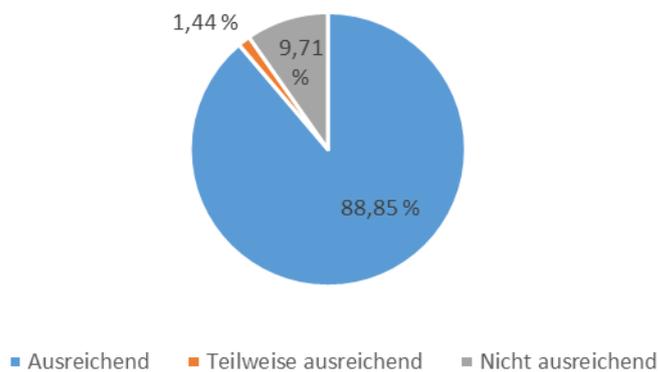


Abbildung 3. Relative Häufigkeiten der Angaben zur „Beurteilung der Öffnungszeiten Kindertagespflege, Kinderkrippe und Kindergarten“

¹ Abweichende Zahlen von der Gesamtstichprobe (1080 Personen) ergeben sich aus fehlenden Angaben in Bezug auf diese Frage wie auch dem Sachverhalt, dass nicht alle der befragten Personen zum Zeitpunkt der Erhebung auch Kinder in der Kinderkrippe, im Kindergarten oder der Kindertagespflege betreuen lassen.

In Bezug auf die bislang nicht gedeckten Bedarfe hatten die Befragten die Möglichkeit, benötigte Öffnungszeiten für montags bis freitags, samstags und sonntags anzugeben. Die absoluten Anzahlen der Personen, die über das jeweils bestehende Angebot hinaus benötigte Öffnungszeiten angaben, können Tabelle 1 entnommen werden. Sämtliche der gewünschten Öffnungszeiten können dem Anhang A-4 entnommen werden.

Tabelle 1. Absolute Anzahl der geäußerten Bedarfe „Öffnungszeiten“ (falls diese vorab als nicht ausreichend eingeschätzt wurden)

Öffnungszeiten	Personenanzahl
Montag bis Freitag (von)	82
Montag bis Freitag (bis)	84
Samstag (von)	20
Samstag (bis)	18
Sonntag (von)	15
Sonntag (bis)	15

Öffnungs- und Betreuungszeiten im Hort

Auf die Frage, ob eine Betreuungszeit von bis zu 6 Stunden im Hort ausreichend sei, bejahten dies 395 der befragten Personen, während 4 Personen teilweise zustimmten und 97 Personen die genannte Betreuungszeit als nicht ausreichend einstufen (vgl. Abb. 4)².

² Abweichende Zahlen von der Gesamtstichprobe (1080 Personen) ergeben sich aus fehlenden Angaben in Bezug auf diese Frage wie auch dem Sachverhalt, dass nicht alle der befragten Personen zum Zeitpunkt der Erhebung auch Kinder in Horteinrichtungen betreuen lassen.

Relative Häufigkeiten "Betreuungszeit von bis zu 6 Stunden (Hort) wird als ausreichend empfunden"

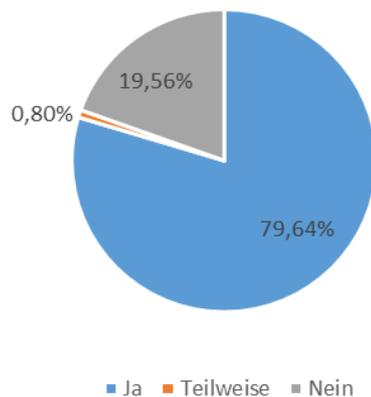


Abbildung 4. Relative Häufigkeiten zu den Angaben „Betreuungszeit von bis zu 6 Stunden (Hort) wird als ausreichend empfunden“

Darüber hinaus hatten die Befragten die Möglichkeit, bei einer Verneinung dieser Aussage einen gewünschten (abweichenden) Stundenumfang abzugeben. Der Durchschnitt dieser Angaben betrug 8,15 Stunden/Tag. Zu beachten ist jedoch, dass sich einige der Befragten (auch wenn dies in der Befragung ausgeschlossen wurden) auf die Ferienzeit bezogen, so dass sich auch hieraus abweichende optimale Betreuungszeiten ergeben können. Dies sollte in nachfolgenden Erhebungen aufgegriffen werden. Die bis dato angebotenen Öffnungszeiten wurden von 430 Personen der insgesamt 490 Personen, die zu dieser Frage eine Einschätzung vornahmen, als ausreichend eingestuft. 3 Personen beurteilten die Öffnungszeiten als teilweise und 57 Personen als nicht ausreichend (vgl. Abb. 5).

Relative Häufigkeiten "Sind die angebotenen Öffnungszeiten ausreichend (Hort)?"

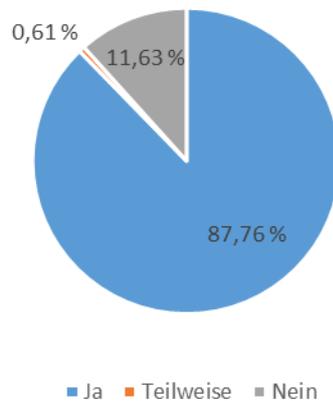


Abbildung 5. Relative Häufigkeiten zu den Angaben „Sind die angebotenen Öffnungszeiten ausreichend (Hort)?“

62 Personen gaben Bedarfe für geänderte Öffnungszeiten an. Diese Angaben können dem Anhang A-5 entnommen werden.

Eingeschätzte Qualität in der Betreuung

945 Personen nahmen eine Einschätzung in Bezug auf die Aussage „Das Person hat genügend Zeit, um mein/-e Kind/-er individuell fördern zu können“ vor. Genauere Angaben zu den absoluten Häufigkeiten können der Abbildung 6 entnommen werden. Eine Einschätzung von „6“ drückt hierbei eine hohe Zustimmung, ein Wert von „1“ hingegen eine hohe Ablehnung zur oben genannten Aussage aus³. Es zeigte sich mit einem Wert im Durchschnitt von 3,57 eine Einschätzung im mittlerem Skalenbereich.

³ Die Einschätzung bezieht sich jeweils auf eine Einschätzung der Betreuungsqualität in der Kindertagespflege, Kinderkrippe, Kindergarten und/oder dem Hort.

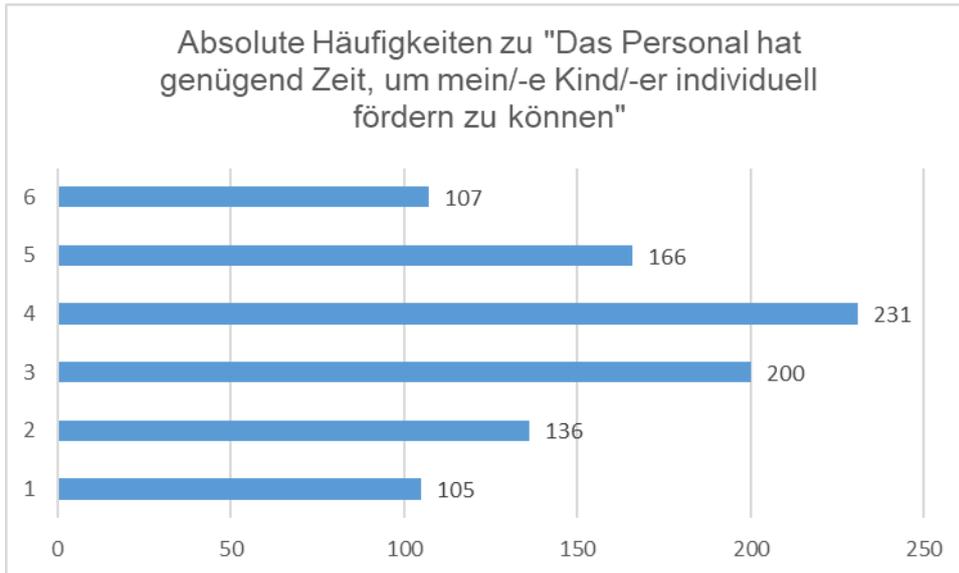


Abbildung 6. Einschätzung der befragten Personen zu „Das Personal hat genügend Zeit, um mein/-e Kind/-er individuell fördern zu können“

In Bezug auf die Kommunikation des pädagogischen Konzepts der Kita an die Eltern nahmen 944 Personen eine Einschätzung vor. Der Durchschnitt der Einschätzung lag bei 4,60. Angaben zu den absoluten Häufigkeiten der Rückmeldungen können Abbildung 7 entnommen werden.

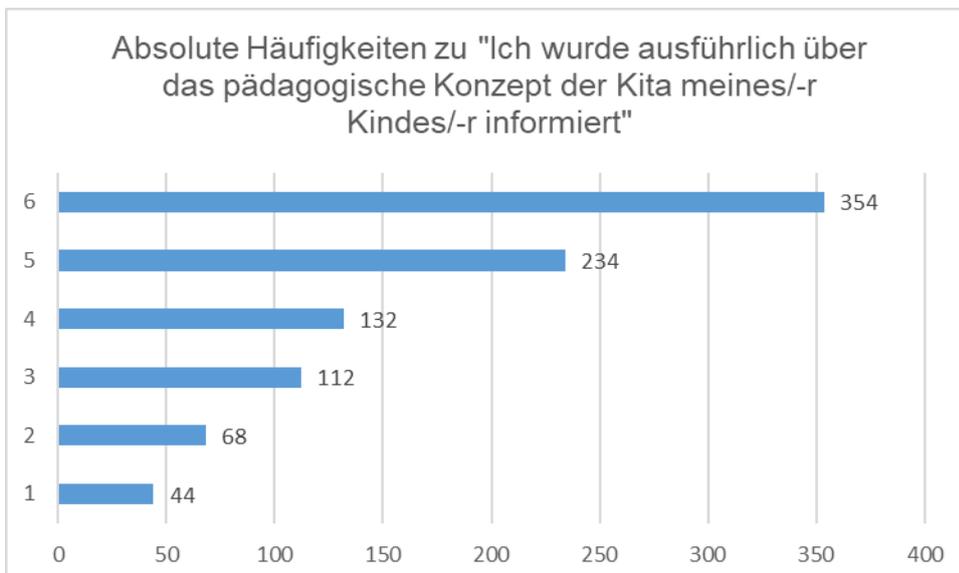


Abbildung 7. Einschätzung der befragten Personen zu „Ich wurde ausführlich über das pädagogische Konzept der Kita meines/-r Kindes/-r informiert“

Zusammenfassung der Befragungsergebnisse

Ein Großteil der befragten Personen nimmt die gegenwärtigen Öffnungszeiten von Einrichtungen der Kindertagespflege, Kinderkrippe und Kindergarten (88,85 %) wie auch der Hortbetreuung (87,76 %) als ausreichend wahr. Einige der befragten Personen geben darüber hinaus Anregungen bzgl. gewünschter veränderter Öffnungszeiten (vgl. Anhang A-4 und A-5). Insbesondere in Bezug auf die Betreuungszeit von bis zu 6 Stunden im Falle der Hortbetreuung geben einige Befragten an, dass diese im Falle der Ferienzeit nicht ausreichend sei (auch wenn dies nicht in der Umfrage abgefragt wurde). Insofern ist nicht auszuschließen, dass einige der Befragten bei dieser Fragestellung ihr Antwortverhalten auf den Ferienfall hin ausrichteten. Eine Abfrage diesbezüglicher Bedarfe sollte in einer nachfolgenden Befragung aufgegriffen werden.

Ableitung für nachfolgende Befragungen

In folgenden Erhebungen sollte auf Grundlage des Rücklaufs der vorliegenden Befragung verstärkt eine Online-Erhebung zum Einsatz kommen, da diese Fragebogenversion in der vorliegenden Befragung mit Abstand am stärksten frequentiert wurde und ebenso den Zugang zu einer diversen Zielgruppe fördern kann. Darüber hinaus kann so auch die Güte der Fragebogenprotokolle gefördert werden, da Transkriptionsfehler bei der Eingabe der im Papierfragebogen erhobenen Daten in die Auswertungsmatrix vermieden werden. Der Einsatz eines zusätzlichen Papierfragebogens sollte dahingehend abgewogen werden, ob der diesbezügliche Rücklauf von demjenigen der Online-Version zu differenzieren ist. Hinweise aus der vorliegenden Befragung zeigen sich dahingehend, dass die fremdsprachigen Fragebogenversionen (auch wenn deren Rücklauf gering bleibt) ausschließlich im Rahmen des Papierfragebogens nachgefragt wurde. Unter dem Aspekt der Förderung der Partizipation von Eltern mit Migrationshintergrund lässt sich ein erneuter Einsatz dieser Version ggf. rechtfertigen. In nachfolgenden Erhebungen ist zu spezifizieren, mittels welcher Methoden der Akquise Personen mit Migrationshintergrund gezielt und niederschwellig angesprochen werden können, um deren Beteiligung steigern zu können (eine ähnliche Analyse lässt sich auf Ebene des Rücklaufs der einzelnen Stadtteile Schwerins wie auch Träger anschließen).



Unter Bezugnahme auf das Leitbild Schwerin 2030 ist ein bedarfsgerechter Ausbau der Hortbetreuung an Schulen in öffentlicher Trägerschaft wie auch die Sicherung einer bedarfsgerechten und wohnortnahen Kinderbetreuung sicherzustellen.

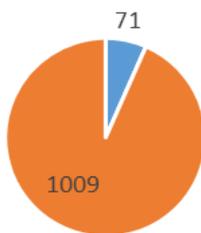
Auf inhaltlicher Ebene ist das Monitoring der Betreuungssituation aber auch der darüber hinaus bestehenden Bedarfe handlungsleitend, wobei insbesondere Letzteres in regelmäßigen Abständen (ggf. alle 2 Jahre) auch aus Elternperspektive zu erheben ist. Es wird eine stärker einrichtungsspezifische Erhebung angestrebt, um die Bedarfe wie auch Qualitätsindikatoren differenzierter ermitteln zu können.

Anhang

A 1 – Angaben zur Frequentierung der unterschiedlichen Fragebogenversionen

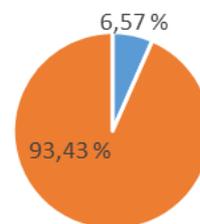
a) Angaben zur Frequentierung des Papierfragebogens und des Online-Fragebogens

Absolute Häufigkeiten
"Fragebogenversion"



■ Papierfragebogen ■ Online-Fragebogen

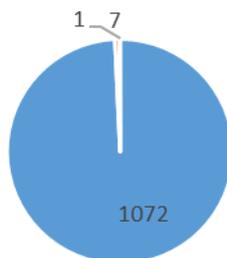
Relative Häufigkeiten
"Fragebogenversion"



■ Papierfragebogen ■ Online-Fragebogen

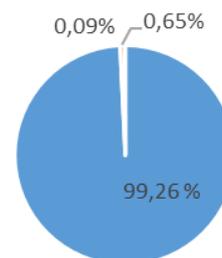
b) Angaben zur Sprachversion

Absolute Häufigkeiten "Sprachversion"



■ Deutsch ■ Arabisch ■ Englisch

Relative Häufigkeiten "Sprachversion"

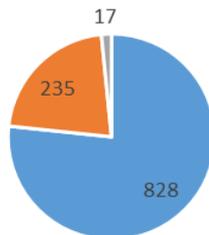


■ Deutsch ■ Arabisch ■ Englisch

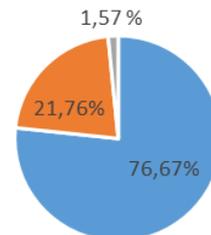
A-2 Angaben zu den befragten Personen

a) Alleinerziehend

Absolute Häufigkeiten "Alleinerziehend"



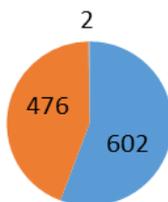
Relative Häufigkeiten "Alleinerziehend"



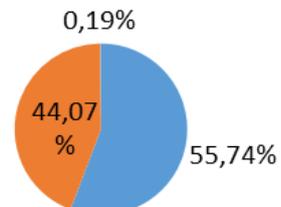
■ Nicht alleinerziehend ■ Alleinerziehend ■ Keine Angabe ■ Nicht alleinerziehend ■ Alleinerziehend ■ Keine Angabe

b) Sie befinden sich in Schule/Ausbildung/Beruf?⁴

Absolute Häufigkeiten "Schule/Ausbildung/Beruf"



Relative Häufigkeiten "Schule/Ausbildung/Beruf"



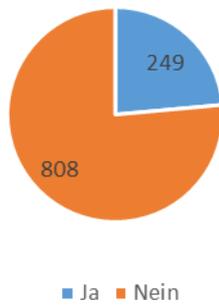
■ Ja ■ Nein ■ Keine Angabe

■ Ja ■ Nein ■ Keine Angabe

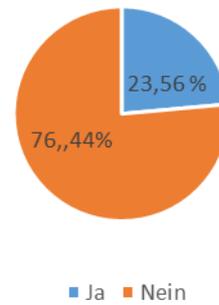
⁴ Ebenso in Qualifizierungsmaßnahmen/Umschulung/Weiterbildung. Ggf. wurde die Frage „Sie befinden sich in Schule/Ausbildung/Beruf?“ zumindest im Rahmen des Papierfragebogens als nicht eindeutig empfunden, da einige der Befragten „nein“ auswählten und dennoch eine Angabe zur durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit vornahm. Dies könnte eine Unterschätzung des Anteils der Befragten, die sich in Schule, Ausbildung oder Beruf befinden, zur Folge haben.

c) *Arbeiten Sie im Schichtdienst?*⁵

Absolute Häufigkeiten "Schichtdienst"

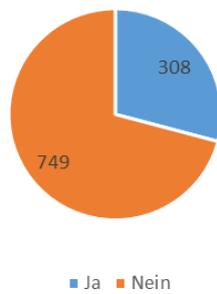


Relative Häufigkeiten "Schichtdienst"

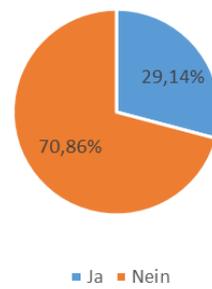


d) *Arbeiten Sie an Wochenenden oder Feiertagen?*⁶

Absolute Häufigkeiten "Arbeit an Wochenenden oder Feiertagen"



Relative Häufigkeiten "Arbeit an Wochenenden oder Feiertagen"



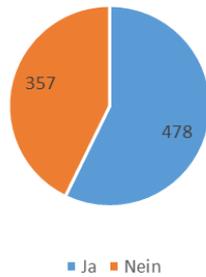
⁵ Ohne fehlende Angaben

⁶ Ohne fehlende Angaben

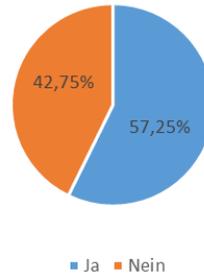
A-3 Angaben zur ggf. weiteren sorgeberechtigten Person (falls vorhanden)

a) *Sie befinden sich in Schule/Ausbildung/Beruf?*⁷

Absolute Häufigkeiten "Schule/Ausbildung/Beruf"
(falls 2. sorgeberechtigte Person vorhanden)

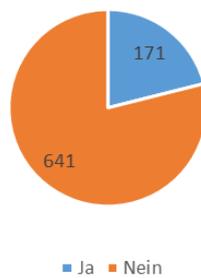


Relative Häufigkeiten "Schule/Ausbildung/Beruf"
(falls 2. sorgeberechtigte Person vorhanden)

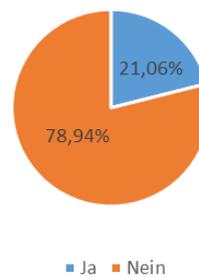


b) *Arbeiten Sie im Schichtdienst?*

Absolute Häufigkeiten "Schichtdienst" (falls 2. sorgeberechtigte Person vorhanden)



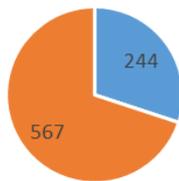
Relative Häufigkeiten "Schichtdienst" (falls 2. sorgeberechtigte Person vorhanden)



⁷ Ebenso in Qualifizierungsmaßnahmen/Umschulung/Weiterbildung

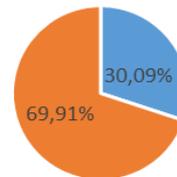
c) *Arbeiten Sie an Wochenenden oder Feiertagen?*

Absolute Häufigkeiten "Arbeit an Wochenenden/Feiertagen" (falls 2. sorgeberechtigte Person vorhanden)



■ Ja ■ Nein

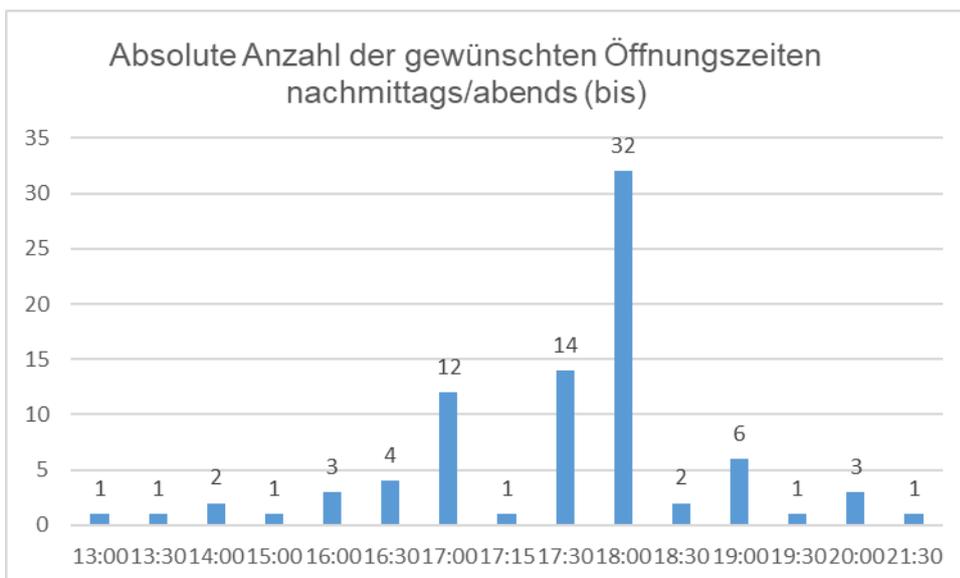
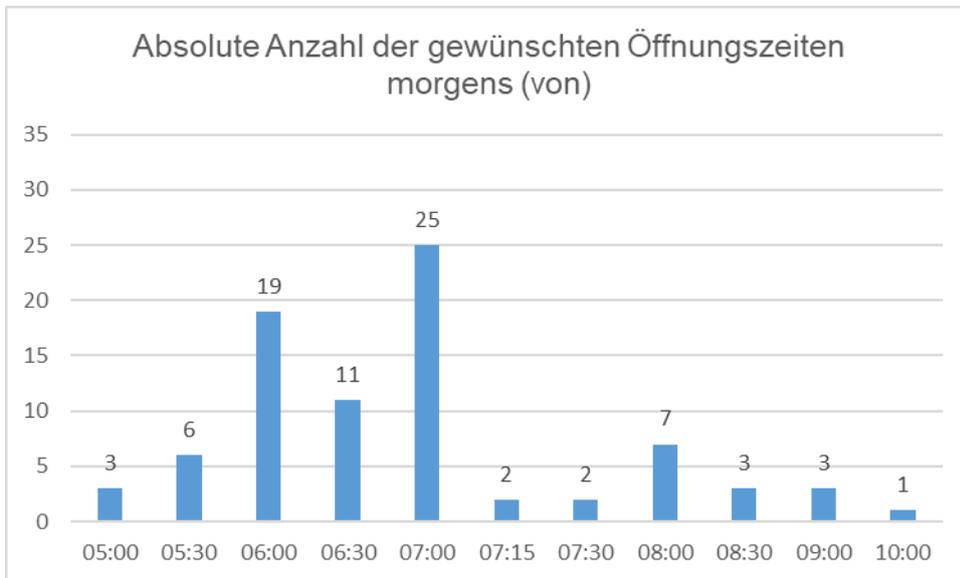
Relative Häufigkeiten "Arbeit an Wochenenden/Feiertagen" (falls 2. sorgeberechtigte Person vorhanden)



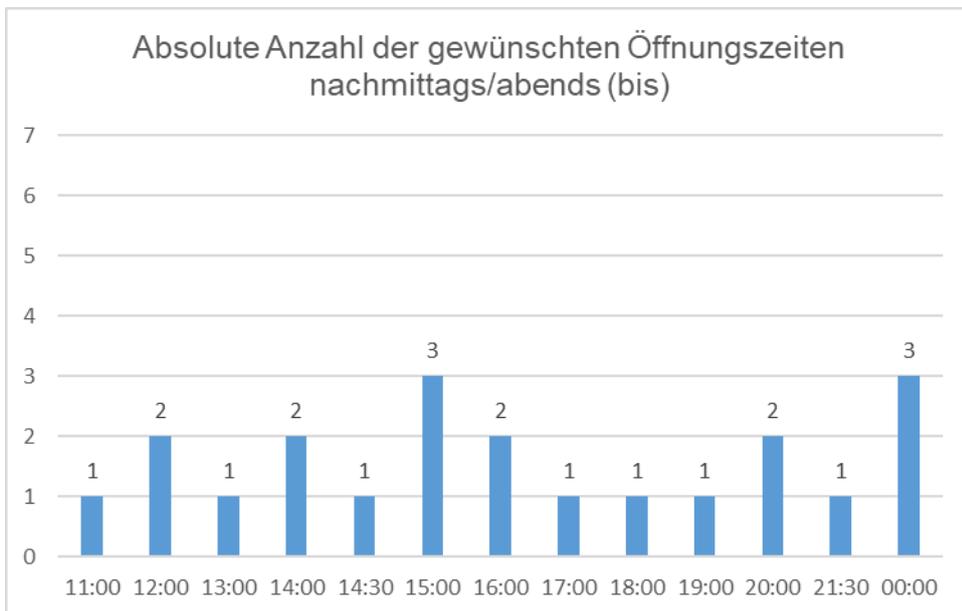
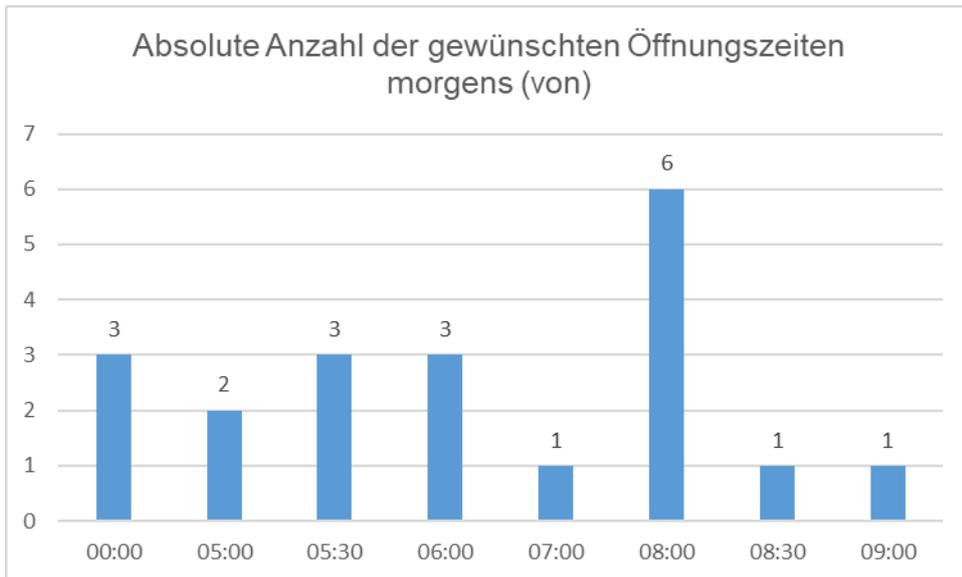
■ Ja ■ Nein

A-4 Angaben zu gewünschten Öffnungszeiten Kinderkrippe, Kindergarten und Kindertagespflege

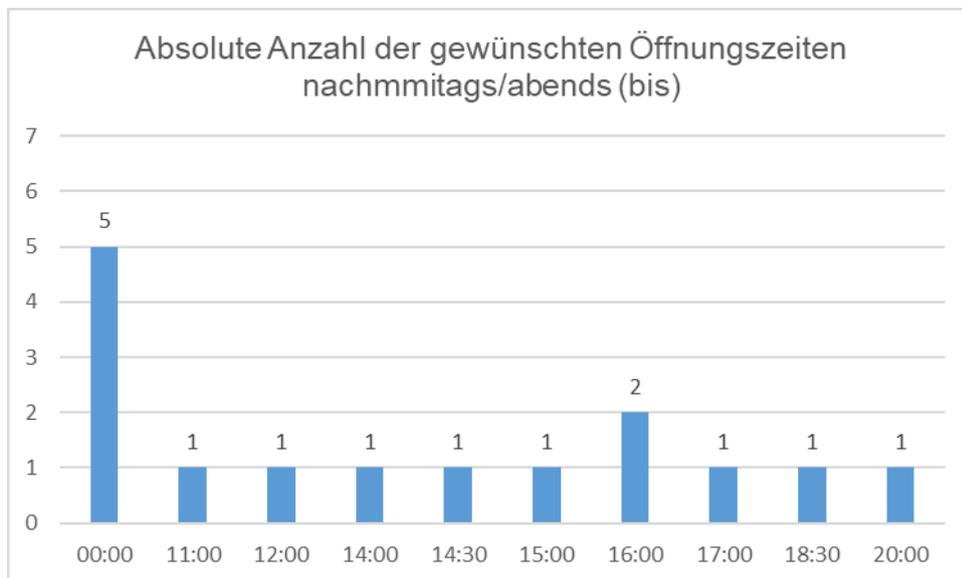
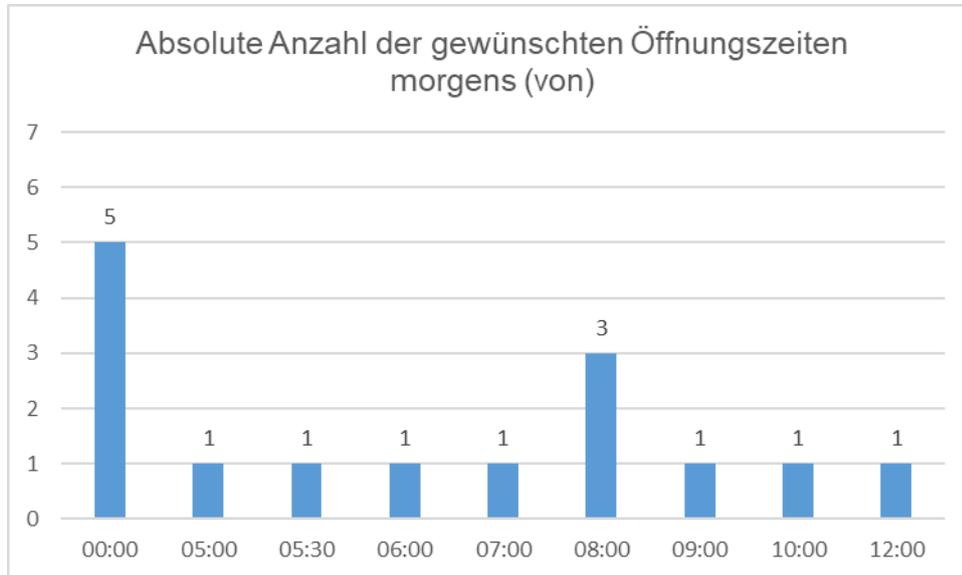
a) *Gewünschte Öffnungszeiten (montags bis freitags)*



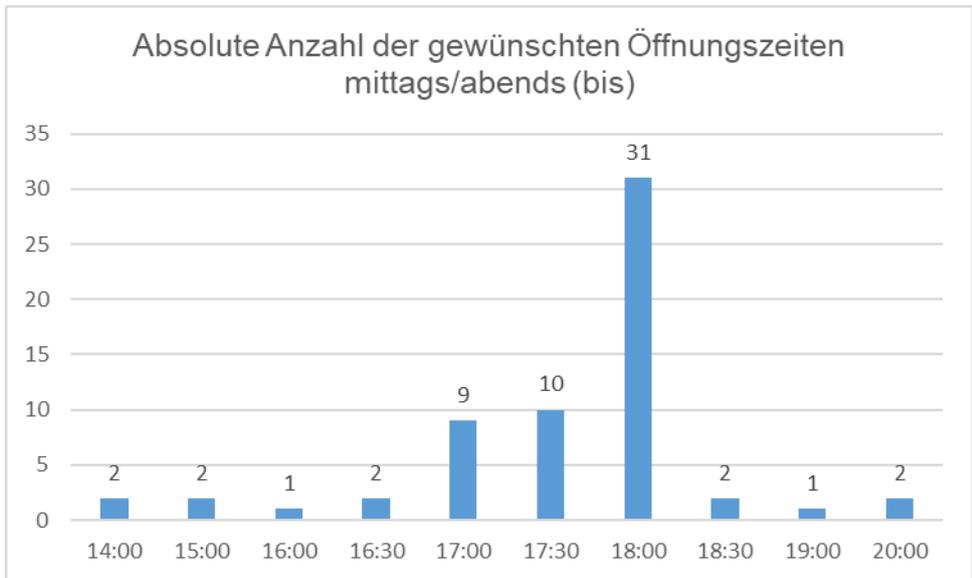
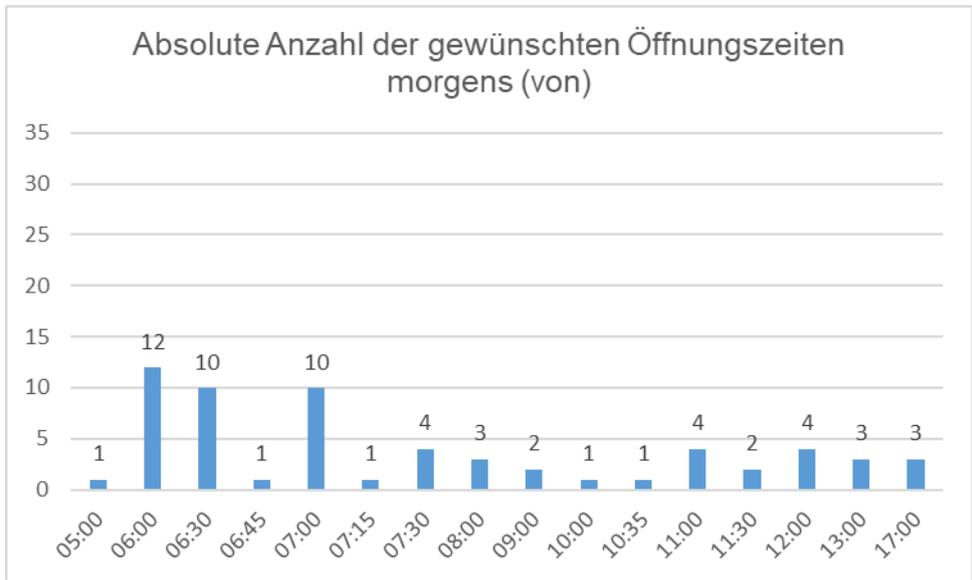
b) Gewünschte Öffnungszeiten (samstags)



c) Gewünschte Öffnungszeiten (sonntags)



A-5 Angaben zu gewünschten Öffnungszeiten Hort



Anlage 3

Vergleich Erträge KOD (Tabelle 1)

Produkt	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ist 2020	% zur Anmeldung	Ansatz 2021	Ist 2021	% zur Anmeldung	Ansatz 2022	Ist 2022	% zur Anmeldung
12207	Ordnungsdienst									
Produkt-Sachkonto	Erträge									
1220700. 43190000	Sonstige Verwaltungsgebühren	470.000	358.312,96	76,23,	400.000	305.872,44	76,47	560.000	413.358,87	77,99
1220700. 46211000/ 46212000	Ordnungsrechtliche Erträge Verwarn- und Bußgelder	2.300.000	2.128.991,90	92,56	2.409.500	1.813.235,30	75,25	1.990.370	2.882.329	144,81
	Gesamt	2.770.000	2.487.304,86	89,79	2.809.500	2.119.107,74	75,43	2.520370	3.295.668	130,76

Bezogen auf die Erträge im Produkt 12207 ist, im Vergleich zu den Vorjahren, im Jahr 2022 eine deutliche Steigerung zu verzeichnen.

Während sich im Bereich der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung die Fallzahlen (Tabelle 2 – 4) nicht wesentlich verändert haben, auch aufgrund gestiegener Messstunden (Plan 4.000, Ist 4.867), ist ein deutlicher Rückgang der Fallzahlen bei der stationären Geschwindigkeitsüberwachung erkennbar.

Dieser Trend hält auch aktuell an.

Der wesentliche Grund dafür, dass die Erträge gegenüber 2021 in 2022 dennoch erheblich angestiegen sind, ist der überarbeitete Bußgeldkatalog zum 09.11.2021. So haben sich die Verwarngelder in den einzelnen Verwarnstufen deutlich erhöht, z. B. von 15 auf 30€ und von 30 auf 50€. Ab einer Geschwindigkeitsüberschreitung von 20 km/h befindet man sich im Bußgeldbereich (z.B. 70€ und 1 Punkt).

Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung (Tabelle 2)

Standorte: Am Grünen Tal (Köpmarkt), Lübecker Str. 267, An der Crivitzer Chaussee, Kreuzung Karl-Marx-Allee / Ludwigsluster Chaussee, Kreuzung Obotritenring / Wittenburger Str

	2020				2021				2022			
	Anzahl Messtage	Anzahl Messorte	Anzahl gemessene Fahrzeuge	Anzahl Geschwindigkeitsüberschreitungen	Anzahl Messtage	Anzahl Messorte	Anzahl gemessene Fahrzeuge	Anzahl Geschwindigkeitsüberschreitungen	Anzahl Messtage	Anzahl Messorte	Anzahl gemessene Fahrzeuge	Anzahl Geschwindigkeitsüberschreitungen
Januar	31	4	483.621	1.167	31	5	314.490	719	31	5	453.584	867
Februar	29	4	491.289	1.237	28	5	326.167	671	28	5	445.380	933
März	31	4	520.351	1.096	31	5	277.204	765	31	5	486.492	1.039
April	30	4	547.296	1.487	30	5	347.008	1.043	30	5	482.404	1.383
Mai	31	4	559.515	1.247	31	5	401.782	1.463	31	5	592.490	1.764
Juni	30	4	570.696	1.396	30	5	476.406	1.975	30	5	496.440	1.417
Juli	31	4	496.477	1.922	31	5	526.246	5.116	31	5	471.969	1.554
August	31	4	486.691	2.226	31	5	518.299	4.173	31	5	527.588	1.551
September	30	4	425.526	1.735	30	5	458.603	1.905	30	5	514.335	1.421
Oktober	31	4	485.823	1.800	31	5	395.531	2.835	31	5	428.540	1.052
November	30	4	427.399	1.095	30	5	503.273	3.068	30	5	449.042	781
Dezember	31	4	396.093	1.153	31	5	472.069	2.181	31	5	691.104	1.171
Gesamt	366		5.890.777	17.561	365		5.017.078	25.914	365		6.039.368	14.933

Die Anzahl der Geschwindigkeitsüberschreitungen an den stationären Einrichtungen sind fallend.

Das prozentuale Verhältnis der Anzahl der gemessenen Fahrzeuge zu Geschwindigkeitsüberschreitungen an den stationären Messstandorten sieht wie folgt aus: 2016: 0,28%, 2017: 0,36%, 2018: 0,32%, 2019: 0,30 %, 2020: 0,30%; 2021: 0,52%; 2022: 0,25%.

Stationäre Rotlichtüberwachung (Tabelle 3)

Standorte: Kreuzung Karl-Marx-Allee / Ludwigsluster Chaussee, Kreuzung Obotritenring / Wittenburger Str.

	2020			2021			2022		
	Anzahl Messtage	Anzahl Messorte	Anzahl Rotlichtverstöße	Anzahl Messtage	Anzahl Messorte	Anzahl Rotlichtverstöße	Anzahl Messtage	Anzahl Messorte	Anzahl Rotlichtverstöße
gesamt:	350	2	514	351	2	706	354	2	618

Die Rotlichtverstöße haben zum Vorjahr leicht abgenommen. Über einen längeren Zeitraum betrachtet, schwanken diese Zahlen, weisen aber keinen konkreten Trend auf.

Mobile Geschwindigkeitsüberwachung (Tabelle 4)

	2020				2021				2022			
	Anzahl Messtage	Anzahl Messorte	Anzahl gemessene Fahrzeuge	Anzahl Geschwindigkeitsüberschreitungen	Anzahl Messtage	Anzahl Messorte	Anzahl gemessene Fahrzeuge	Anzahl Geschwindigkeitsüberschreitungen	Anzahl Messtage	Anzahl Messorte	Anzahl gemessene Fahrzeuge	Anzahl Geschwindigkeitsüberschreitungen
Januar	26	21	88.404	3.449	20	16	103.198	1.613	24	20	152.210	2.180
Februar	24	19	78.711	3.124	20	18	134.448	1.458	23	19	133.797	1.902
März	15	13	45.276	1.429	23	19	178.327	1.637	26	16	196.727	2.676
April	23	25	92.888	3.013	20	20	161.551	2.065	20	23	126.630	1.627
Mai	24	17	129.524	3.668	19	18	135.632	3.423	23	21	156.673	2.587
Juni	25	19	203.417	4.625	25	22	211.317	4.087	23	21	188.728	4.097
Juli	27	23	191.182	4.496	25	20	188.477	4.543	26	22	199.398	4.315
August	26	22	188.422	4.849	25	21	160.884	3.867	22	20	161.562	3.201
September	26	20	208.566	4.895	23	21	193.557	3.508	24	23	171.079	2.672
Oktober	25	21	164.598	4.163	19	19	142.646	2.937	23	22	168.104	2.467
November	22	18	155.153	2.300	14	14	92.350	1.021	25	23	188.888	2.883
Dezember	11	11	44.753	948	23	20	112.056	1.750	23	19	162.979	2.244
Gesamt	274	229	1.590.850	40.959	256	228	1.814.443	31.909	282	249	2.006.775	32.851

Die Anzahl der mit der mobilen Anlage gemessenen Geschwindigkeitsüberschreitungen fällt im Verhältnis zur Anzahl der gemessenen Fahrzeuge stetig (2016: 4,87%, 2017: 3,88%, 2018: 4,39%, 2019: 3,79%, 2020: 2,57%; 2021: 1,76%; 2022: 1,65).

Der KOD überwacht täglich außer an Sonn- und Feiertagen mit der eigenen mobilen Geschwindigkeitsmessanlage die Einhaltung der gefahrenen Geschwindigkeit. Die Zielvorgabe von 4.000 Messstunden (reine Messzeit!) bei der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung wurde 2022 mit 4.867 gemessenen Stunden übertroffen.

Ordnungsdienst Jahresübersicht 2020 - 2022

Kontrollbereiche	Fallzahlen		
	2020	2021	2022
ruhender Verkehr	27.445	26.218	28.911
Gewerbe-/Coronakontrollen	2.692	10.774	3.028
<i>davon Anzeigen</i>	61	1.052	82
Ermittlungstätigkeiten (Melde, Kfz u.a.)	2.079	3.645	4.224
Baustellenkontrollen	37	244	169
<i>davon Anzeigen</i>	6	1	4
Einhaltung HundeVO	1.309	1.158	1.496
<i>davon Anzeigen</i>	19	57	35
Hundesteuer	939	560	772
<i>davon Anzeigen</i>	31	42	10
Abfall (Umweltkatalog)	695	799	909
<i>davon Anzeigen</i>	29	85	55
Abschleppmaßnahmen inklusive Anfahrten	428	428	494

Neben den intensiven Kontrollen zur Corona Landesverordnung M-V im gesamten Stadtgebiet lagen 2022 die Kontrollschwerpunkte im Bereich des Jugendschutzes an der Ziegelseepromenade, Burgseepromenade, Zippendorfer Strand, Lankower See vor allem Süd- und Nordufer und im Innenstadtbereich. 2022 wurden darüber hinaus die Fahrradstreifen weiter intensiviert.

Anlage 4



DB Station&Service AG
Bahnhofsmanagement Mecklenburg- Vorpommern

DB Station&Service AG • I.SP-O-MV
Albrecht Kossel Platz 1 • 18059 Rostock

Landeshauptstadt Schwerin -
Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister und Dezernent
Am Packhof 2-6

19053 Schwerin

Albrecht Kossel Platz 1
18059 Rostock Deutschland
www.bahnhof.de

Herr Jürgen Frick
juergen.frick@deutschebahn.com
0381 240 1391
0160 97448684

1. OB zK.
2. III zWB + Mitteilungen
OB zW STV

He 21.03. 21.3
Zeichen: I.SP-O-MV

16.03.2023

Verschiebung Bauprojekt Schwerin-Industriepark

Sehr geehrter Herr Dr. Badenschier,

moderne und attraktive Bahnhöfe genau dort, wo Menschen und Wirtschaft sie brauchen, sind ein essenzieller Baustein für das Gelingen der Verkehrswende. Daher ist der Neubau der Station *Schwerin Industriepark* ein wichtiges Projekt im Rahmen unserer Stationsoffensive. Wir bedauern es darum sehr, Ihnen nun mitteilen zu müssen, dass dieses Vorhaben nicht wie geplant im Jahr 2023 umgesetzt werden kann. Die Gründe dafür möchten wir Ihnen im Folgenden erläutern.

Die Projekte wie *Schwerin Industriepark*, die wir im Rahmen unserer Stationsoffensive planen, haben, mit nur drei Jahren Realisierungszeitraum, einen besonders schlanken Zeitplan. Um diesen Zeitplan auch verwirklichen zu können, müssen alle Projektphasen weitestgehend reibungslos ablaufen. Leider kam es im Rahmen des Plangenehmigungsprozesses nun zu Hindernissen, die sich nicht mehr in diesem knappen Zeitplan beseitigen ließen.

Planungsbeginn für das Projekt war im März 2020. Um im Sommer 2023 mit dem Bau beginnen zu können, strebten wir eine Baugenehmigung in diesem Februar an. Dafür fragten wir rechtzeitig bei relevanten Projektbeteiligten Stellungnahmen zu unserem Bauvorhaben an. Unsere Pläne reichten wir im April 2022 bei den zuständigen Behörden zur Genehmigung ein. Im Januar 2023 wurden kurzfristig durch zwei Träger öffentlicher Belange Bedenken an dem Vorhaben angemeldet. Die Unternehmen stellen infrage, ob die neue Station mit der darüber verlaufenden Hochspannungsleitung vereinbar ist.

Grundsätzlich sind Stationen unter Hochspannungsleitungen nichts Ungewöhnliches und stellen nicht unbedingt eine planerische Herausforderung dar. Doch aufgrund der Einsprüche wurde uns vom Eisenbahnbundesamt (EBA) keine Baugenehmigung erteilt. Stattdessen erhielten wir die Auflage, einige Aspekte unserer Planung erneut zu überprüfen und die lokal möglichen Alternativstandorte nochmals zu untersuchen. Trotzdem wir mit den Untersuchungen umgehend begonnen haben, sind die geplanten Bautermine nun nicht mehr haltbar; die eigens für den Bau beantragten Streckensperrungen (sog. Sperrpausen) können nicht genutzt werden.

Nach Prüfung der relevanten Punkte müssen wir die Baustelle darum neu in den Fahrplan einplanen sowie das Personal neu koordinieren. Wir planen nun, *Schwerin Industriepark 2024* zu

DB Station&Service AG
Sitz: Berlin
Registergericht:
Berlin-Charlottenburg
HRB 87 691
USt-IdNr.: DE 199 861 749

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Martin Seiler

Vorstand:
Bernd Koch,
Vorsitzender

Heike Fölster
Ralf Thieme
Jeannette Winter



errichten. Dafür ist natürlich die Baugenehmigung Voraussetzung. Daneben müssen wir zunächst erneut Sperrpausen beantragen. Sobald sich daraus das konkrete Zeitfenster für den Bau ableiten lässt, müssen wir für diesen Zeitraum auch die nötigen Kapazitäten bei Planungs- und Bauunternehmen binden. Aufgrund der angespannten Marktlage im Baugewerbe ist dies leider nicht selbstverständlich. Jedoch sind wir in enger Abstimmung mit allen Beteiligten - vom Eisenbahnbundesausschuss über die Bedenkenträger bis zu unseren Auftragnehmern für den Bau. Daher sind wir optimistisch, dass der Stationsneubau nun 2024 erfolgen kann - aufgrund der genannten Punkte ist dieses Zeitfenster jedoch noch nicht gesichert.

Wir bedauern sehr, Ihnen diese unerfreulichen Nachrichten zukommen lassen zu müssen.

Mit freundlichen Grüßen



i.V. Jürgen Frick

Leiter Bahnhofsmanagement

DB Station&Service AG